

Halbjahres- finanzbericht 2020



MUTARES

MUTARES IN ZAHLEN

		H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	620,5	443,2
EBITDA	in Mio. EUR	41,5	67,1
Adjusted EBITDA	in Mio. EUR	-16,7	0,0
Konzernergebnis	in Mio. EUR	-30,2	36,6
Eigenkapitalrendite	in %	-19 %	16 %
Bilanzsumme ¹	in Mio. EUR	987,6	848,5
davon Zahlungsmittel	in Mio. EUR	109,3	79,7
davon Eigenkapital	in Mio. EUR	160,6	208,2
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten ²	in Mio. EUR	195,1	115,5
Ergebnis je Aktie ³	in EUR	-1,35	2,45
Anzahl Aktien ⁴	in Stück	15.234.417	15.234.417
Länder ⁵	Anzahl	26	20
Beteiligungen ⁵	Anzahl	15	12
Mitarbeiter weltweit ⁵	Anzahl	>12.500	>6.000
Transaktionen ⁶	Anzahl	11	6

¹ Bilanzkennzahlen für 2019 beziehen sich auf den 31.12.2019.

² beinhaltet langfristige Leasingverbindlichkeiten und langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

³ verwässert wie unverwässert

⁴ im Umlauf befindlich; Gesamtzahl Aktien: 15.496.292, davon eigene Aktien 261.875 (2019: 261.875)

⁵ inklusive Nexive & SFC Solutions (im Juli 2020 abgeschlossen)

⁶ Davon drei abgeschlossene Exits, sowie vier abgeschlossene Akquisitionen im Berichtszeitraum. Vier weitere Transaktionen wurden im Berichtszeitraum unterzeichnet, wovon zwei mittlerweile abgeschlossen sind. Nach dem Berichtszeitraum wurden zwei weitere Transaktionen unterzeichnet.

UNTERNEHMENSPROFIL

Mutares konzentriert sich auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen mit dem Ziel diese Firmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an sechs europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und anschließend den Unternehmenswert, auch über strategische Zukäufe, zu steigern.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung bildet das Fundament um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

MISSION STATEMENT

Wir sind dort, wo es Umbrüche, Veränderungen und Neuanfänge in Unternehmen gibt. Diese Veränderungen sind nicht bequem, sondern erfordern Handeln und Mut. Mit dem Wissen um die technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen vor Ort wollen wir einen stabilen Wachstumskurs und damit den nachhaltigen Erfolg unserer akquirierten Unternehmen erreichen. Dies schaffen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, die auf ihrem Gebiet über langjährige Erfahrung verfügen und intensiv vor Ort unterstützen, Schwachstellen finden und die Prozesse optimieren. Seit über 10 Jahren verstehen wir uns dabei als Partner, der analysiert, herausfordert, aber gleichzeitig auch anpackt und umsetzt. Wir erwarten von unseren Beteiligungen vollen Einsatz – so wie wir uns auch voll für unsere Beteiligungen einsetzen. Denn nur gemeinsam können wir das volle Potenzial entfalten.

INHALT

Mutares in Zahlen		Konzernlagebericht	48
Unternehmensprofil	02	Konzernabschluss	62
Mission Statement	02	SONSTIGE ANGABEN	
1. Halbjahr 2020 im Überblick	04	Impressum & Kontakt	84
Grußwort des Vorstands	06		
Das Geschäftsmodell	10	DIE MUTARES SE & CO. KGaA	
Unsere Strategie	12	Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.	
Wir schaffen nachhaltig Werte	14	DER MUTARES KONZERN	
Aktive Weiterentwicklung unseres Portfolios	16	Der Mutares Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2020 13 operative Beteiligungen.	
Mutares' Aktivitäten	18	DIE BETEILIGUNGEN	
		Die Tochtergesellschaften agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting des Konzerns.	
Unsere Beteiligungen	20	→ www.mutares.de	
Mutares am Kapitalmarkt	40		
Vier Gründe, um in die Mutares-Aktie zu investieren	44		
Unser Management	46		

1. HALBJAHR 2020

IM ÜBERBLICK



CO₂
Kompensation

JANUAR

Mutares **kompensiert CO₂ aller Flüge** der Holding-Mitarbeiter für das Jahr 2019. Der Klimaschutzbeitrag kommt der Organisation atmosfair zugute, welche damit den Ausbau erneuerbarer Energien fördert.



EUR 50 Mio.
Anleihe platziert

FEBRUAR

Mutares platziert erfolgreich eine **vorrangig besicherte Anleihe in Höhe von EUR 50 Mio.**, welche an den Börsen in Frankfurt und Oslo gelistet wird und die finanziellen Voraussetzungen u.a. für wertsteigernde Add-on-Investitionen schafft.

Die **Balcke-Dürr Group übernimmt die italienische Loterios s.r.l.** als strategisches Add-on zur Erweiterung der Absatzmärkte, mit einem Umsatz von ca. EUR 17 Mio.

Die keeeper Group schließt die **Übernahme des deutschen Papierserviettengeschäfts** der finnischen Metsä Tissue Corporation erfolgreich ab. Das Unternehmen firmiert künftig als keeeper Tableware und lässt die Gruppe auf mehr als EUR 100 Mio. annualisierten Umsatz wachsen.

Mutares unterschreibt eine Vereinbarung zur Übernahme der **Mehrheitsbeteiligung von 80%** an der Nr. 2 des **italienischen Postmarkts Nexive** von PostNL mit einem Umsatz von ca. EUR 210 Mio. in 2019.



3 Exits

APRIL

Erster Exit in 2020: **Balcke-Dürr Group verkauft die Balcke-Dürr Polska** nach erfolgreicher Neuausrichtung.

Zweiter Exit in 2020: **BEXity verkauft ihre Aktivitäten in Tschechien**. Die Transaktion ist Teil der Neuorganisation des erst in 2019 erworbenen Anbieters von Transport- und Logistikdienstleistungen.

Die Donges Group schließt die im Juli 2019 angekündigte **Übernahme von Ruukki Building Systems** erfolgreich ab. Das nun innerhalb der Donges Group als NORMEC firmierende Unternehmen kombiniert die Marken Ruukki und Normek.

EUR 1,00
Dividende

MAI

Dritter Exit in 2020: Mutares **veräußert die langjährige Beteiligung KLANN Packaging**. Die Transaktion ist Teil der eingeleiteten Neuausrichtung des Mutares-Portfolios.

Mutares veranstaltet seine erste rein **virtuelle Hauptversammlung**. Diese entlastet Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit und beschließt **erneut eine Dividende von EUR 1,00 je Aktie**.

Mutares vereinbart die **Übernahme der Dichtungs- und Flüssigkeitsaktivitäten von Cooper Standard**, mit einem Umsatz von ca. EUR 180 Mio. in 2019. Die neue Plattform-Akquisition soll das Segment Automotive & Mobility stärken und firmiert ab Closing unter dem neuen Namen SFC Solutions.

JUNI

Mutares kommuniziert die **neue Kapitalmarktstrategie** mit Fokus auf **Transparenz und Erfolgsparametern** mit starken Wachstumsperspektiven: Der **Return on Invested Capital (ROIC)** soll das **7- bis 10-Fache** der Gesamtinvestition einer Beteiligung erzielen.

Mutares schließt eine Vereinbarung zur **Übernahme der SABO Maschinenfabrik**, einen führenden europäischen Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen, und stärkt damit das Segment Goods & Services.

Mutares vereinbart die **Übernahme des deutschen Metallurgiegeschäfts von Nexans** als Plattform-Investition für das Segment Engineering & Technology.

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2020 stand unter dem Eindruck der weltweiten COVID-19-Pandemie. Dennoch können wir als Mutares SE & Co. KGaA auf erfolgreiche sechs Monate zurück und optimistisch nach vorne blicken:

Transaktionen im ersten Halbjahr 2020

Die hohe Transaktionsaktivität aus dem Vorjahr haben wir auch im laufenden Jahr fortgesetzt, sodass wir transaktionsseitig mehrere erfolgreiche Abschlüsse verbuchen konnten:

Uns ist es gelungen, in den aktuell pandemiebedingt herausfordernden Zeiten mit dem Verkauf des polnischen Teils der Balcke-Dürr Group, der Aktivitäten in Tschechien von BEXity sowie der Tochtergesellschaft KLANN Packaging GmbH drei Exits abzuschließen.

Auf der Akquisitionsseite haben wir im ersten Halbjahr insgesamt fünf Kaufverträge für vier neue Plattformbeteiligungen und einen Add-on-Zukauf unterzeichnet. Zudem haben wir drei Akquisitionen, die bereits in 2019 unterzeichnet wurden, erfolgreich im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen. Mit diesen vielversprechenden Verstärkungen für unser Portfolio sind wir unserem Ziel, 2020 Umsatzerlöse von mehr als EUR 1,5 Mrd. im Mutares-Konzernabschluss zu erreichen, einen großen Schritt nähergekommen. Dank des starken Fokus auf Restrukturierungen bieten sich aktuell für uns gerade im Bereich M&A in einem nach wie vor von der Pandemie geprägten Umfeld auf der Kaufseite zusätzliche Opportunitäten. Mit unseren wachsenden Teams in München, Paris, Mailand, London, Helsinki und Frankfurt mit internationalen Experten für Transaktionen und Restrukturierungen sind wir bestens vorbereitet, um die sich bietenden Chancen – **auch dank der zu Jahresbeginn 2020 erfolgreich platzierten Anleihe im Volumen von EUR 50 Mio. – aktiv** zu nutzen.

Hauptversammlung und Aktie

Am 18. Mai 2020 haben wir die erste rein virtuelle Hauptversammlung durchgeführt und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und die deutliche Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen. Die positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2019 machte es uns insbesondere möglich, Sie erneut mit einer Dividende von EUR 1,00 je Aktie zu beteiligen. Insgesamt wurden damit unter Berücksichtigung eigener Aktien rund EUR 15,2 Mio. vom Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die attraktive Dividendenrendite von rund 7,9 % (auf Basis des Jahresschlusskurses 2019 von EUR 12,72) unterstreicht unser Bekenntnis, unsere Aktionärinnen und Aktionäre maßgeblich und nachhaltig am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen.

Strategie

Unser seit mehr als zehn Jahren erfolgreiches Private-Equity-Modell mit einem wertschaffenden Buy-and-Build-Ansatz und unserem Fokus auf Umbruchsituationen werden wir auch im laufenden Geschäftsjahr 2020 angesichts der sich bietenden Chancen mit Hochdruck fortsetzen. Unser Ziel ist es, das führende Private-Equity-Unternehmen für Carve-out/Special Situations in Europa zu werden. Dazu haben wir die Gesellschaft in den operativen Einheiten ideal ausgerichtet und unsere Steuerungsgrößen unserem hohen Anspruch und den damit einhergehenden Wachstumsperspektiven angepasst.

Durch die kontinuierliche Ausweitung unseres Portfolios erwarten wir mittelfristig eine Verdoppelung des Konzernumsatzes von ca. EUR 1 Mrd. im Geschäftsjahr 2019 auf mindestens EUR 2 Mrd. Ein wachsendes Portfolio geht auch mit steigenden Beratungserlösen einher. Ausgehend von einem aktuellen Beratungsumsatz von über EUR 19 Mio. im Jahr 2019 streben wir ein durchschnittliches jährliches Wachstum aus diesem Erlösstrom von 10 bis 20 % an. Den Return on Invested Capital (ROIC) haben wir als für Private-Equity-Unternehmen übliche zentrale Rendite-Kennzahl definiert. Ziel ist es, bei einer Haltedauer von in der Regel bis zu fünf Jahren über alle Erlösquellen – Beratung, Dividendeneinnahmen aus den restrukturierten Portfoliounternehmen sowie Exit-Erlöse – hinweg einen ROIC von 7 bis 10 für das Gesamtinvestment zu realisieren. Unsere Dividendenfähigkeit steht damit auf einem soliden, breiten Fundament. Das soll sich in einer Fortsetzung unserer nachhaltig angelegten, langfristigen Dividendenpolitik, wie die drei vergangenen Jahre gezeigt haben, auch in Zukunft erfolgreich widerspiegeln.

Ergebnis erstes Halbjahr 2020

Der Mutares Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 Umsatzerlöse von EUR 620,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 443,2 Mio.). Für den Umsatzzuwachs ist die hohe Transaktionsaktivität verantwortlich, die die Umsatzeinbußen in zahlreichen Portfoliounternehmen aufgrund der COVID-19-Pandemie mehr als kompensiert. Beim Konzern-EBITDA von EUR 41,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 67,1 Mio.) zeigt sich unsere rege Transaktionsaktivität: Aus den vier abgeschlossenen Transaktionen auf der Buyside resultierten Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) von insgesamt EUR 65,8 Mio.

Die Kennzahl Adjusted EBITDA, mit der die operativen Entwicklungen unserer Beteiligungen transparenter dargestellt und eine bessere Beurteilung der operativen Ertragskraft ermöglicht werden, differiert bekanntlich signifikant entlang der drei Phasen, die Beteiligungen üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zur Mutares Gruppe durchlaufen (Realignment, Optimization und Harvesting). Insbesondere durch die noch negativen Beiträge der in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Unternehmen sowie durch die negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie betrug das Adjusted EBITDA im ersten Halbjahr 2020 EUR -16,7 Mio (1. Halbjahr 2019: EUR 0,0 Mio.).

Ausblick

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen die Mutares Gruppe einerseits vor Herausforderungen auf operativer Ebene, bieten andererseits aber insbesondere im Bereich M&A auf der Kaufseite erhebliche Chancen, sodass wir von einer erhöhten Aktivität im zweiten Halbjahr im Vergleich zum ersten Halbjahr ausgehen. Bereits Anfang Juli konnten wir zwei weitere Transaktionen als Zugänge für unser Portfolio unterzeichnen: Mit SABO, einem Anbieter von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen, stärken wir unser Segment Goods & Services und mit Nexans, einem Hersteller von sauerstofffreien Kupferwalzdrähten, verzeichnen wir einen Neuzugang für das Segment Engineering & Technology. Abschließend konnte noch das Geschäft der Straßenmeisterei von NCC erworben werden, um unseren Footprint im nordischen Markt weiter zu stärken. Den Vollzug der Transaktionen („Closing“) für diese drei Investments erwarten wir jeweils im dritten Quartal 2020. Angesichts des bisherigen Verlaufs des Geschäftsjahres 2020 sind wir zuversichtlich, dass wir inklusive potenzieller weiterer Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von mehr als EUR 1,5 Mrd. erzielen werden. Die Wertschöpfung von Mutares ist nur zu etwa einem Drittel dem klassischen Konjunkturzyklus unterworfen und basiert zu einem erheblichen Teil auf Sondersituationen. Vor diesem Hintergrund sehen wir unverändert die Chance, auch im von der COVID-19-Pandemie geprägten laufenden Geschäftsjahr 2020 an unserer nachhaltigen Dividendenpolitik von EUR 1,00 je Aktie festhalten zu können.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen sowie unseren Mitarbeitern für ihren außerordentlichen Einsatz, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten.

Herzlichst,
 Der Vorstand der Mutares Management SE,
 persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

München, den 10. August 2020

			
Robin Laik, CEO	Mark Friedrich, CFO	Dr. Kristian Schleede, CRO	Johannes Laumann, CIO



V.l.:
 Mark Friedrich
 Dr. Kristian Schleede
 Robin Laik
 Johannes Laumann

DAS GESCHÄFTS- MODELL

01

Acquisition

Nach der Übernahme initiiert Mutares stets ein umfangreiches operatives Verbesserungsprogramm in den Beteiligungen. Die Umsetzung der gemeinsam mit den Unternehmen definierten Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit von Mutares-Beratern mit den Mitarbeitern der Unternehmen vor Ort.



02

Realignment

Mutares entwickelt ihre Beteiligungen strategisch und operativ erfolgreich bis zur langfristigen Neuausrichtung weiter: So unterstützen Spezialisten die Optimierungsprojekte vor Ort, werden Investitionen in die Entwicklung innovativer Produkte getätigt, der Vertrieb und die Produktion nachhaltig angepasst und umgestaltet.

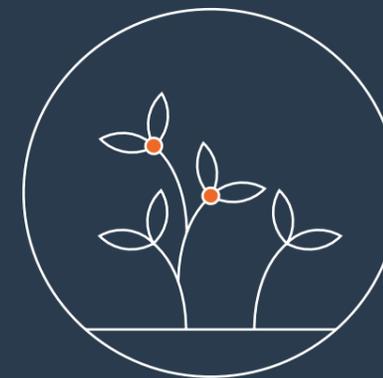
Nach Abschluss des Verbesserungsprogramms hat sich das Unternehmen wieder als eigenständiges, profitabel wirtschaftendes Unternehmen etabliert. Von Mutares wird das Unternehmen kontinuierlich auf neue Geschäftschancen geprüft und bei deren Erschließung unterstützt. Maßnahmen für organisches Wachstum werden gemeinsam von der Beteiligung und Mutares umgesetzt.



03

Optimization

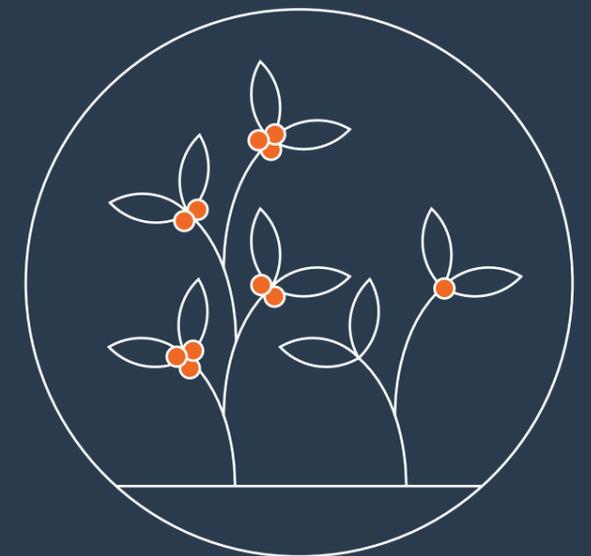
Mutares verfolgt ein aktives Beteiligungsmanagement, das das Unternehmen auf weitere Geschäftschancen überprüft und in der Wachstumsphase durch fokussierte, strategische Zukäufe (Buy-and-Build-Ansatz), neue Märkte, Produkte oder aussichtsreiche Technologien in seiner Entwicklung stärkt. Für diese Add-on-Akquisitionen ist der strategische Fit ausschlaggebend, es gelten keine vordefinierten, festen Transaktionskriterien.



04

Harvesting

Ziel von Mutares ist, die Realisierung des Wertpotenzials des Unternehmens aktiv zu treiben. Damit soll im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Portfolios langfristig die Basis für eine gewinnbringende Veräußerung des Unternehmens geschaffen werden.



EXIT

WACHSTUM

DAS GESCHÄFTSMODELL

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Restrukturierung, die Neupositionierung und Entwicklung sowie den Verkauf von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen.

Mutares hat sich beim Erwerb ihrer Portfoliounternehmen darauf spezialisiert, am Markt vorhandene Opportunitäten zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen. Bei der Akquisition fokussiert sich die Gesellschaft auf das vorhandene Wertpotenzial und nicht auf eine bestimmte Branche. Entsprechend sind die operativen Konzerngesellschaften in den unterschiedlichsten Industrien tätig und verfolgen verschiedene Geschäftsmodelle. Dabei ist charakteristisch für potenzielle Übernahmeziele, dass bereits in der Transaktionsphase Ergebnisverbesserungspotenziale im Unternehmen klar erkennbar sind, die sich durch geeignete strategische und operative Optimierungen innerhalb von ein bis zwei Jahren heben lassen.

Mutares engagiert sich langfristig für die Konzernunternehmen und ist auf die Übernahme von Unternehmen mit Entwicklungspotenzial spezialisiert. Mutares verfügt über

Transaktionserfahrung aus rund 55 Unternehmenskäufen und -verkäufen und ist dadurch in der Lage, Transaktionen professionell und schnell durchzuführen. Zudem verfügt Mutares über die notwendige langjährige Investitions- und Managementenerfahrung in verschiedenen Industrien, um die Potenziale seiner Portfoliogesellschaften realisieren zu können, indem sie die anstehenden Veränderungsphasen als zuverlässiger Wegbegleiter aktiv unterstützt. Das Ziel ist es, aus den bei Übernahme unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem, ertragsstark wachsendem Geschäftsmodell zu formen und über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln.

Wertschöpfungsansatz

Das Team von Mutares verfügt über umfangreiche eigene operative Industrie- und Sanierungserfahrung. Das Leistungsspektrum umfasst nach dem Erwerb eines Unternehmens die operative Unterstützung und die Begleitung bei strategischen Zukäufen bis hin zur Veräußerung des Unternehmens.

UNSERE STRATEGIE

Mutares ist seit vielen Jahren international erfolgreich im Markt für Unternehmensübernahmen tätig.

Als aktiver Investor liegt der Fokus der Mutares auf der meist 100%igen Übernahme von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen mit dem Ziel, diese Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit sowie eine Buy-and-Build-Strategie auf einen stabilen Pfad profitablen, nachhaltigen Wachstums zu führen. Dazu deckt die Mutares gemeinsam mit dem Management des jeweiligen Unternehmens Verbesserungspotenziale auf. Anschließend arbeiten die eigenen Berater der Mutares gemeinsam mit der jeweiligen Beteiligung an einer Stärkung der Profitabilität durch operative Unterstützung, organisches Wachstum und den weiteren Ausbau der Aktivitäten mithilfe von strategischen Add-on-Akquisitionen. Das Ziel ist, nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu steigern. Akquisitionen von Beteiligungen für

das Portfolio werden unter dem Dach der Mutares strategisch langfristig ausgerichtet und weiterentwickelt. Mit Büros in München, Paris, Mailand, London, Helsinki und Frankfurt sowie Beteiligungen mit Aktivitäten in Europa, Nordafrika, Nord- und Südamerika sowie Asien ist die Mutares Gruppe weltweit tätig. Bei Zukäufen für das Portfolio beschränkt sich Mutares nicht auf eine bestimmte Branche, sondern hat ihren Fokus auf folgende Segmente gelegt:

- Automotive & Mobility
- Engineering & Technology
- Goods & Services

Das aktuelle Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA umfasst mit den im Juli abgeschlossenen Übernahmen von SFC Solutions und Nexive 15 Unternehmensbeteiligungen.

UNSER SELBST-VERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.

UNSERE MISSION

ist es, europäischer Marktführer im Turn-around-Investment mit Fokus Mittelstand zu sein und Aktionären eine führende Dividendenrendite zu liefern.

UNSERE VISION

ist es, „first in mind, first in choice“ für den europäischen Mittelstand in der Private-Equity-Welt zu sein.

UNSER ZIEL

liegt in der Leidenschaft, nachhaltig erfolgreiche und zukunftssichere Unternehmen zu schaffen.

UNSERE WERTE

Unternehmertum
Integratives Management
Nachhaltigkeit
Persönliche Integrität

WIR SCHAFFEN NACHHALTIG WERTE

Mutares sieht sich als Investor, der seine Portfoliounternehmen aktiv darin unterstützt, umfangreiche Turnaround- und Optimierungsprogramme zu definieren und umzusetzen, mit dem Ziel, das Unternehmen für langfristiges Wachstum auszurichten. Nachhaltiges Wirtschaften ist daher fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Dabei ist es unser Ziel, eine Balance zwischen den Interessen aller Anspruchsgruppen unter Berücksichtigung von umweltspezifischen Themen herzustellen. Grüne Technologien, ressourcenschonende Produktionsweisen und Energie aus erneuerbaren Quellen sind der Schlüssel zu einem ganzheitlichen Ansatz. Auch in unseren Portfoliounternehmen achten wir auf die Einhaltung und Umsetzung von ökologischen, sozialen und unternehmerischen Werten und Standards.

ENVIRONMENTAL SOCIAL

Mutares setzt kontinuierliche Maßnahmen zur konsolidierten Reduzierung seines CO₂-Fußabdruck um. Mit dem Testsieger atmosfair hat man für das Jahr 2019 alle Flüge der Holding Mitarbeiter kompensiert, und damit Projekte für erneuerbare Energien, alternative Stromerzeuger und Waldaufforstung unterstützt:

„atmosfair betreibt seine Projekte nach den im Kyoto-Protokoll verankerten Regeln des Clean Development Mechanism (CDM) und zusätzlich dem von internationalen Umweltorganisationen etablierten „Gold Standard“. Unabhängige, von den Vereinten Nationen zugelassene Organisationen (z.B. TÜV) kontrollieren die tatsächliche CO₂-Minderung der Projekte.“¹

Mutares achtet auch in seinen Investments auf die Einhaltung und Implementierung von ökologischen Standards. Insgesamt sind aus dem Mutares-Portfolio 36% ISO 14001:2015 zertifiziert – der höchste Standard für die Vermeidung von Umweltschäden.

¹ Quelle Zitat: atmosfair.de

Mutares ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung, Initiierung zur Teilhabe und Vorleben von Mitmenschlichkeit als essenzielle Fixpunkte des allgemeinen und auch unseres Wertegerüsts bewusst. Mutares unterstützt unter anderem die selbstlose und wichtige Arbeit zahlreicher HelferInnen des Ambulanten Kinderhospiz München. Hierzu übernehmen wir als Unternehmen, das seit jeher mit der Stadt München und seinen Menschen tief verbunden ist, eine Familienpatenschaft. Gleichzeitig möchten wir ein wichtiges Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen, das weit über den pekuniären Aspekt unseres Engagements hinausgehen soll. Auch unsere Portfoliogesellschaften engagieren sich sozial; so zum Beispiel unterstützt die Donges Group den im Rheinland gegründeten, gemeinnützigen Verein Aid Kenya Watoto e.V. und damit die Arbeit für gehörlose Kinder in Kenia. Neben der Unterstützung von Bedürftigen ist es Mutares natürlich ein großes Anliegen den eigenen Mitarbeitern ein sozial faires Umfeld zu schaffen. Wir achten auf geregelte Arbeitszeiten, angemessene Entlohnung, faire Bedingungen am Arbeitsplatz und Diversität, sowie Aus- und Weiterbildungschancen. Die Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden durch die Einführung einer „zero accident“-Sicherheitskultur gestärkt. So hat im abgelaufenen Jahr beispielsweise die Kalzip GmbH mit mehr als 1.000 unfallfreien Tagen einen internen Unternehmensrekord aufgestellt.

UMWELTMASSNAHMEN UNSERER PORTFOLIOUNTERNEHMEN

BEXITY

Die grüne Linie **BEXgreen** ermöglicht eine nachhaltige Lösung und einen schadstoffärmeren Transport durch e-Mobilität und Schiene und spart damit bis zu 33,2% CO₂ pro Sendung.

BALCKE-DÜRR GROUP

(sowie weitere Portfoliounternehmen) hat durch ein umfangreiches **LED-Nachrüstprogramm** sowie eine Erneuerung der kompletten Heiz- und Warmwasserversorgung im Produktionswerk eine Reduzierung des Energieverbrauchs erreicht.

TRÉFILUNION

konzentriert sich auf die Produktion von „**Grünen Draht**“ mit dem Ziel, eine verstärkte Wiederverwertung von Drahtabfällen sowie eine umweltfreundliche Produktion und Verpackung zu erreichen.

GEMINI RAIL GROUP

hat eine neue Produktlinie „**GemECO**“ mit Schwerpunkt auf der Hybridumrüstung für bestehendes Rollmaterial gegründet.

STS GROUP

Die STS Group bemüht sich um die Integration ihrer **QHSE¹-Politik** in die Mitarbeiterkultur mit Programmen, die auf die Bewältigung von Umweltauswirkungen und die Unterstützung von Initiativen gegen den Klimawandel abzielen.

CENPA

erhielt im Jahr 2020 das **FSC-Zertifikat** „Forest Stewardship Council“, ein Umweltsiegel, das Unternehmen mit einer herausragenden Rückverfolgbarkeit ihrer Produktion belohnt und dazu beiträgt, die verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Wälder der Welt zu fördern.



¹ Qualitäts-, Gesundheits-, Umwelt- und Arbeitsschutz

GOVERNANCE

Wir übernehmen unternehmerische Verantwortung und achten auf die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten. Zu diesem Zweck haben wir ein Compliance-System etabliert, das mit einem Verhaltenskodex eingeleitet wurde, der sich auf alle Bereiche konzentriert, die Mutares für relevant hält. So gibt es einzelne Richtlinien für unter anderem Anti-Korruption, Kapitalmarkt-Compliance, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche sowie Datenschutz. Die implementierte Software zur Verwaltung von Richtlinien stellt sicher, dass die Mitarbeiter zur richtigen Zeit Zugang zu den jeweils gültigen Richtlinien haben. Zudem bietet sie Schutz von Informanten durch einen anonymen E-Mail-Service, der allen Mitarbeitern zur Verfügung steht und somit Transparenz fördert.

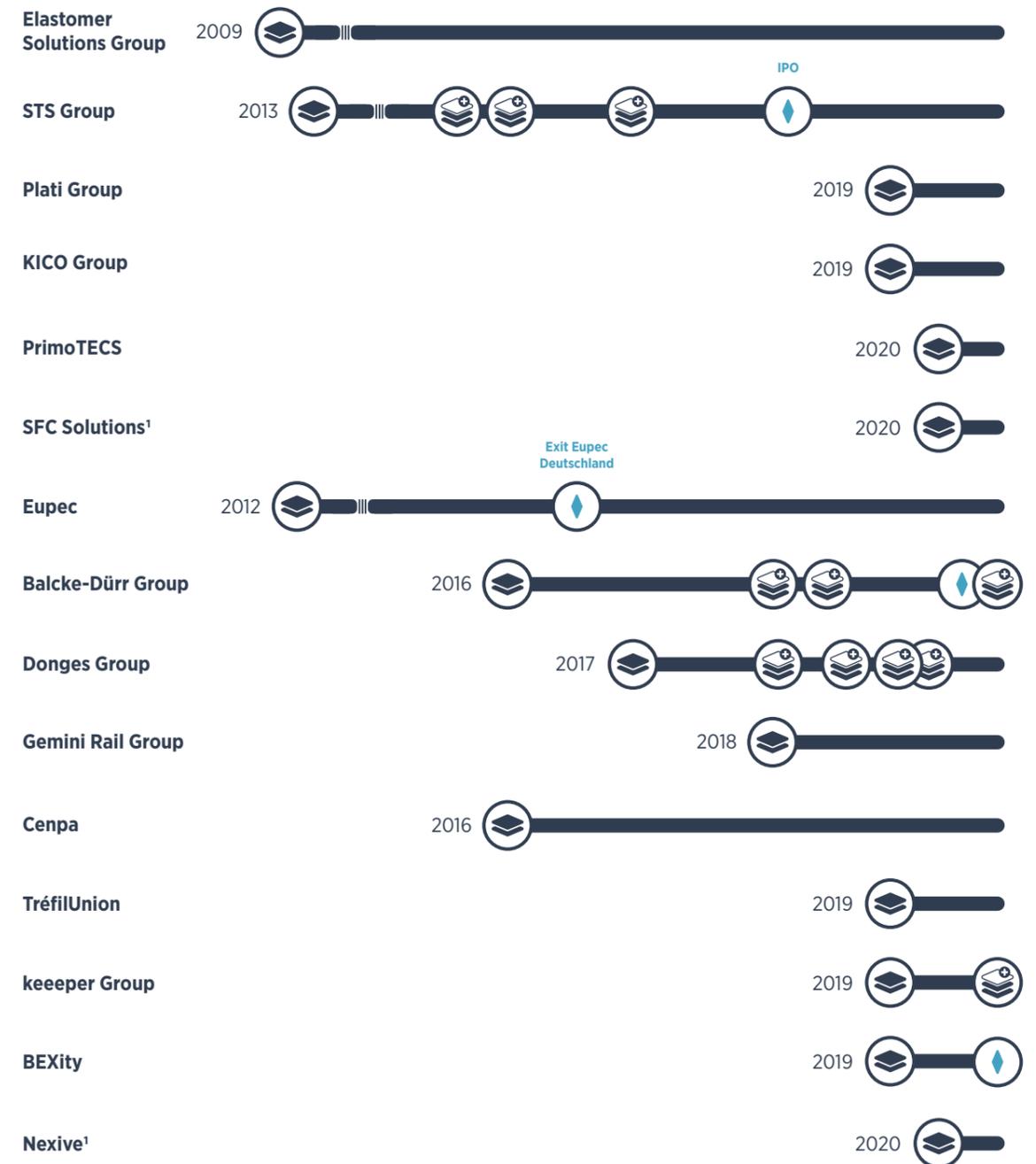


AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

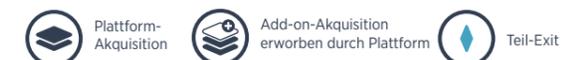
Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	Hauptsitz	Phase
AUTOMOTIVE & MOBILITY				
Elastomer Solutions Group	Automobilzulieferer von Gummiformteilen	2009		Harvesting
STS Group	Systemlieferant von Komponenten für die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie	2013		Harvesting
Plati Group	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	2019		Optimization
KICO Group	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	2019		Realignment
PrimoTECS	Lieferant von Komponenten in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	2020		Realignment
SFC Solutions¹	Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen für die Automobilindustrie	2020		Realignment
ENGINEERING & TECHNOLOGY				
Eupec	Anbieter für Beschichtungen von Öl- und Gaspipelines	2012		Harvesting
Balcke-Dürr Group	Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen	2016		Optimization
Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	2017		Harvesting
Gemini Rail Group	Ingenieur-, Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge	2018		Harvesting
GOODS & SERVICES				
Cenpa	Hersteller von Hülsenkarton	2016		Optimization
TréfilUnion	Hersteller von Eisendraht und Spannstahl	2019		Realignment
keeper Group	Hersteller von hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier	2019		Optimization
BEXity	Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen	2019		Realignment
Nexive¹	Anbieter von Post- und Paketservices	2020		Realignment

¹ abgeschlossen im Juli 2020

Unsere Portfoliounternehmen wenden erfolgreich den Buy-and-Build-Ansatz an



¹ abgeschlossen im Juli 2020

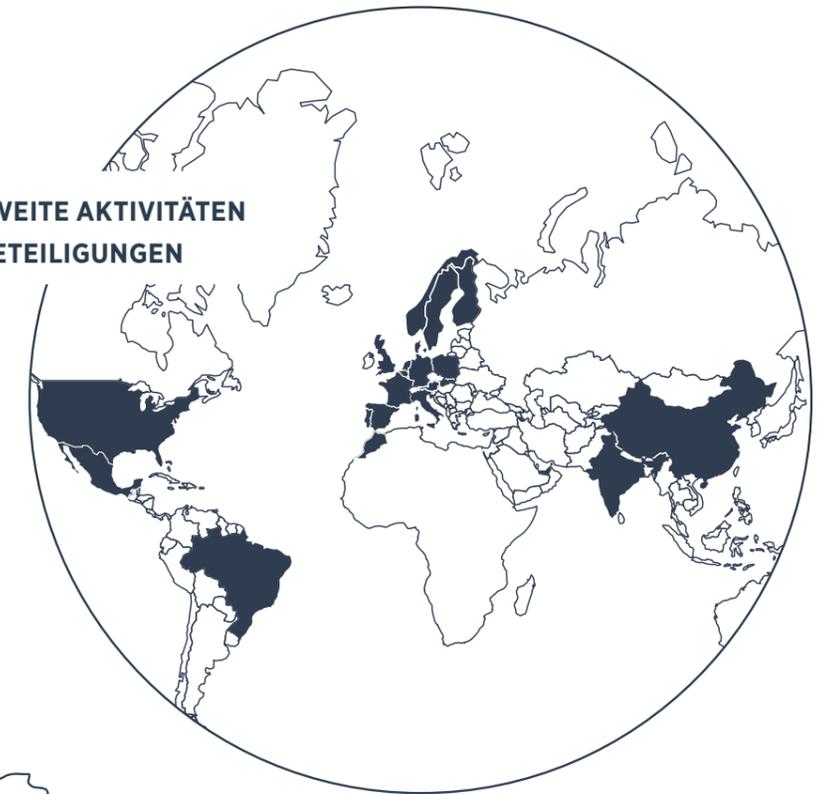


MUTARES' AKTIVITÄTEN

Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sich Mutares mit dem ersten Büro in München zu einem europäischen Player, mit Aktivitäten weltweit, entwickelt. Mutares hat **6** Büros und hält aktuell **15** Beteiligungen.



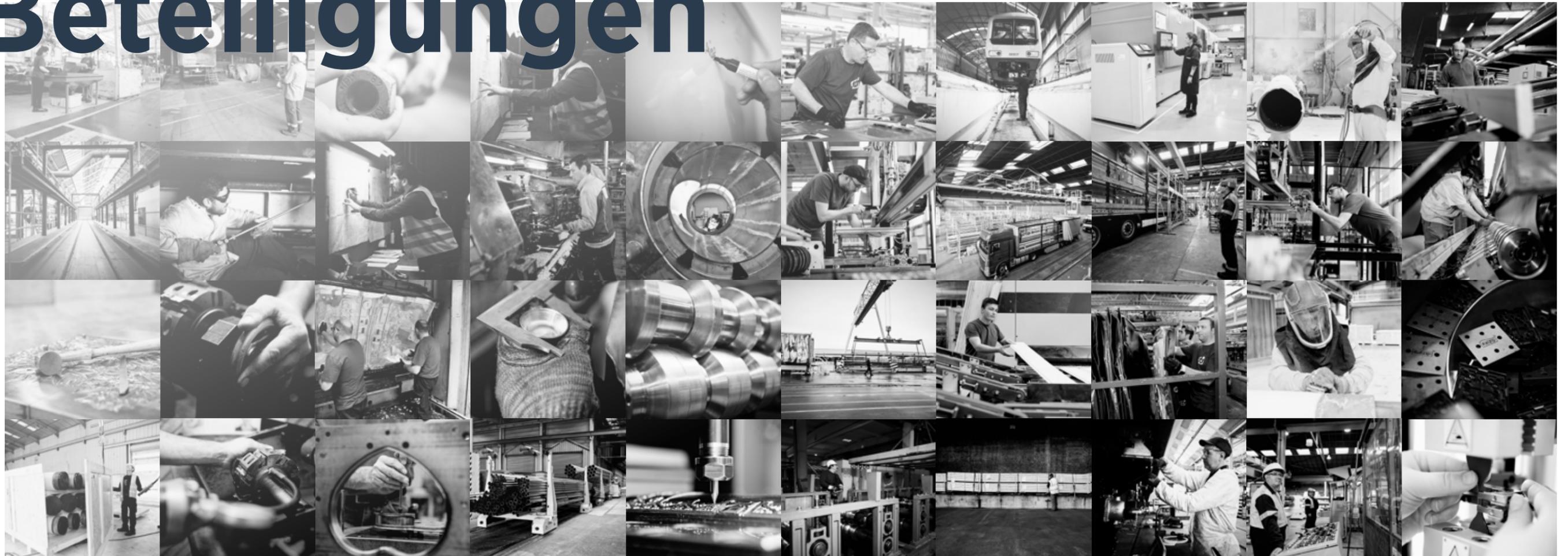
WELTWEITE AKTIVITÄTEN DER BETEILIGUNGEN



BETEILIGUNGEN

- 1 Elastomer Solutions Group (Wiesbaum, Deutschland)
- 2 STS Group (Hallbergmoos, Deutschland)
- 3 Plati Group (Madone, Italien)
- 4 KICO Group (Halver, Deutschland)
- 5 PrimoTECS (Avigliana, Italien)
- 6 SFC Solutions (Częstochowa, Polen)
- 7 EUPEC (Gravelines, Frankreich)
- 8 Balcke-Dürr Group (Düsseldorf, Deutschland)
- 9 Donges Group (Frankfurt, Deutschland)
- 10 Gemini Rail Group (Wolverton, UK)
- 11 Cenpa (Schweighouse-sur-Moder, Frankreich)
- 12 TréfilUnion (Commercy, Frankreich)
- 13 keeper Group (Stemwede, Deutschland)
- 14 BEXity (Wien, Österreich)
- 15 Nexive (Mailand, Italien)

Unsere Beteiligungen



Automotive & Mobility

Unsere Beteiligungen im Segment Automotive & Mobility sind im globalen Zuliefergeschäft für Nutzfahrzeuge und PKW aktiv. Mit Werken und Mitarbeitern weltweit werden namhafte internationale Nutzfahrzeug- und PKW-Hersteller beliefert. Das Wachstum des Segments wurde bisher sowohl durch organisches Wachstum als auch über strategische Zukäufe erfolgreich vorangetrieben.

Engineering & Technology

Das Segment Engineering & Technology beinhaltet Beteiligungen, die einen deutlichen Wettbewerbsvorteil aufgrund von exzellentem Konstruktionswissen und -erfahrung vorweisen. Unsere Beteiligungen im Segment bedienen Kunden in der Energie-industrie, chemischen Industrie, öffentlicher Infrastruktur, Sportinfrastruktur und Eisenbahnbranche.

Goods & Services

Eine klar definierte Positionierung in ihrem angestammten Markt zeichnet unsere Beteiligungen im Segment Goods & Services aus. Ihre Position und ihr Wettbewerbsvorteil resultieren aus spezialisierten Produkten und Services mit denen unsere Beteiligungen ihre Kunden in verschiedenen Industrien beliefern.



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Systemlieferant von Komponenten für die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie

Unternehmensprofil STS Group

STS Group wurde 1934 gegründet und betreibt heute 17 Werke und vier Entwicklungszentren in sieben Ländern in Europa, Nord- und Südamerika sowie China. Das Unternehmen ist heute ein global aktiver und präferierter Systemlieferant von Lösungen für Akustik, Thermik, Struktur und Verkleidung im Innen- und Außenbereich für die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie. STS Group deckt die gesamte Wertschöpfungskette vom Halbzeug bis zum montierten und lackierten System ab, d. h. ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Idee bis zum auslieferbaren Produktsystem, vertikal integriert und kann den gesamten Herstellungsprozess kontrollieren.

Zum etablierten Kundenstamm zählen die weltweit größten und bedeutendsten Truck- sowie Automobil-OEMs aus Europa, den USA sowie China. Die an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A1TNU68) notierte STS Group beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter weltweit und erzielte 2019 einen konsolidierten Umsatz von ca. EUR 360 Mio. Mutares ist als Mehrheitsaktionär nach wie vor mit einem Anteil von über 60% strategisch beteiligt.

→ www.sts.group

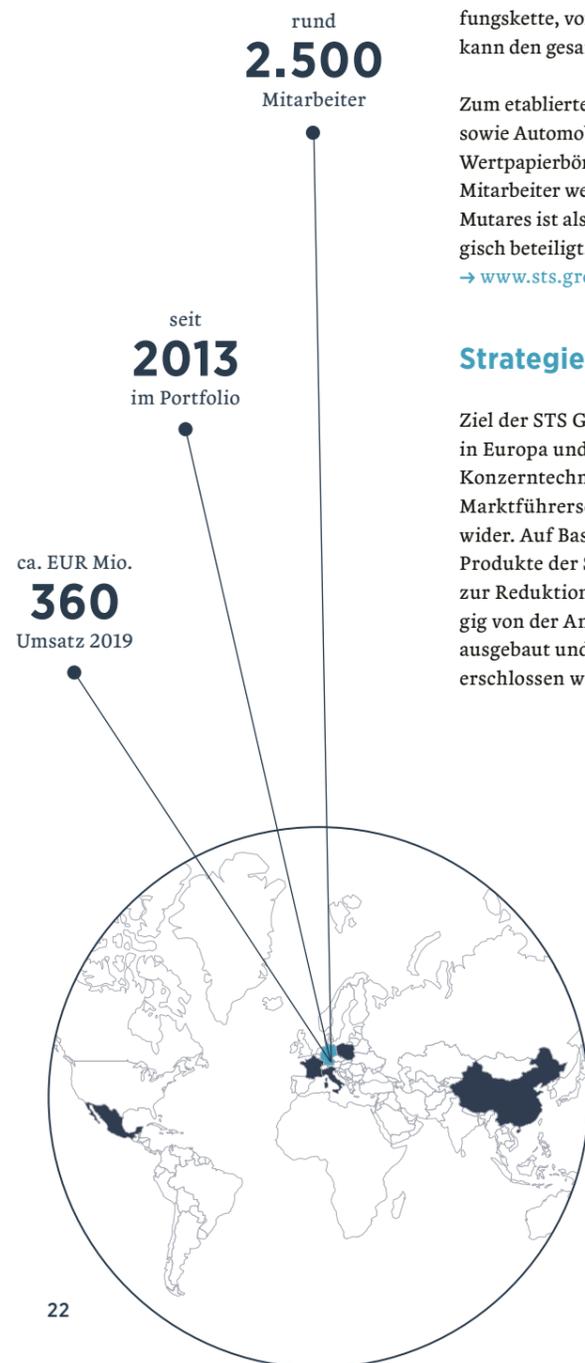
Strategie

Ziel der STS Group ist nachhaltiges Wachstum durch gezielten Ausbau der Aktivitäten in Europa und durch das Anbieten von Systemen auf Basis der Bündelung wesentlicher Konzerntechnologien. Der Anspruch der STS Group spiegelt sich in den vier Säulen Marktführerschaft, Technologieführerschaft, Kundennähe und Operational Excellence wider. Auf Basis einer nachhaltigen Forschungs- und Entwicklungsstrategie bieten die Produkte der STS Group Lösungen für die automobilen Megatrends, wie z. B. Systeme zur Reduktion der Gewichts- und Geräuschemission von Fahrzeugen, die unabhängig von der Antriebsform sind. Zudem soll die bereits solide Position in China weiter ausgebaut und der US-amerikanische Markt, nach bereits erfolgtem erstem Auftrag, erschlossen werden.

TRANSAKTIONEN

- 2017 – Zukauf eines brasilianischen Werks von Autoneum Group (SUI) durch STS Group
- 2017 – Zukauf des Truck-Zulieferbereichs von Plastic Omnium (FRA) durch STS Group
- 2016 – Zukauf von zwei Werken von Mecaplast (LUX) durch STS Group
- 2015 – STS Group baut ein Werk in Polen auf (Greenfield)
- 2013 – Kauf der STS (100 %) durch Mutares von Autoneum Group (SUI)

HAUPTSITZ
HALLBERGMOOS, DEUTSCHLAND



Unsere Beteiligungen



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Automobilzulieferer von Gummiformteilen

Unternehmensprofil Elastomer Solutions Group

Die 1974 gegründete Elastomer Solutions Group ist eine 100%-ige Beteiligung von Mutares und ein führender Hersteller von Gummi- und thermoplastischen Komponenten mit Sitz in Deutschland. An Produktionsstandorten in der Slowakei, Portugal, Marokko und Mexiko stellt Elastomer 1k- und 2k-Teile aus Gummi und thermoplastischen Materialien her, wie z. B. Türösen, Heckklappen, Armaturenbretter, Durchreichen, Pedalabdeckungen, Batteriedeckel, Dichtungen und Stoßfänger. Die Gruppe beliefert weltweit Kunden in der Automobilindustrie und hat sich als Spezialist für komplexe technische Teile etabliert. Elastomer deckt von der Entwicklung bis zum Vertrieb der fertigen Teile die gesamte Wertschöpfungskette ab. 2019 beschäftigte das Unternehmen rund 450 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von ca. EUR 36 Mio.

→ www.elastomer-solutions.com

Strategie

Seit der Übernahme durch Mutares verfolgt Elastomer Solutions eine nachhaltige, organische Wachstumsstrategie. Im Zuge dessen wurden als Greenfield-Projekte die Produktionsstandorte Marokko und Mexiko aufgebaut. 2019 hat Elastomer Solutions, angesichts der Entwicklungen und Trends des globalen Automobilmarktes und der Weltwirtschaft, ein Programm zur Effizienzsteigerung der Gruppe abgeschlossen und parallel erfolgreich einen kontinuierlichen Zuwachs an Neugeschäft, auch für Spritzgusskomponenten, erzielt.

INDUSTRIEN

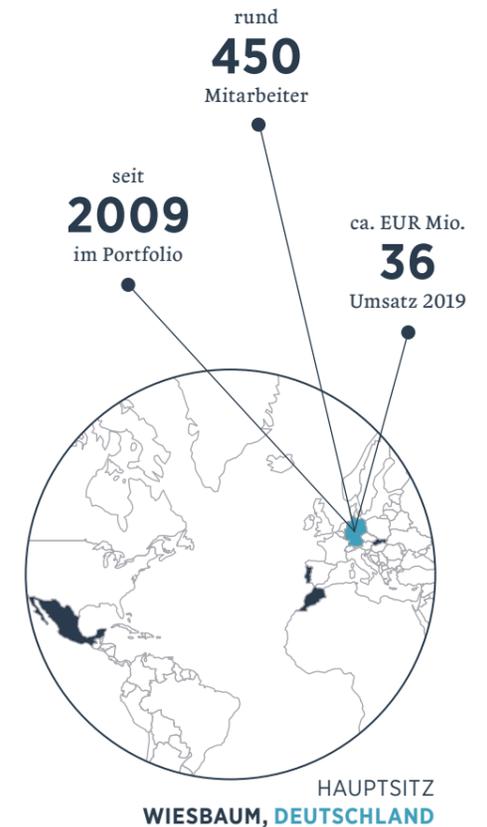
- Fahrzeugkomponenten

PRODUKTAUSWAHL

- 1k- und 2k-Teile aus Gummi und thermoplastische Materialien wie Ösen, Tür und Heckklappe, Armaturenbrett, Durchreiche, Pedalabdeckungen, Batteriedeckel, Motorteile, Dichtungen, Stoßfänger

TRANSAKTIONEN

- 2014 – Elastomer baut ein Werk in Mexiko auf
- 2012 – Elastomer baut ein Werk in Marokko auf
- 2009 – Mutares übernimmt Elastomer Solutions von der Diehl Group (GER)



Pedalabdeckungen aus Gummi werden mit und ohne Metallverbund produziert





AUTOMOTIVE & MOBILITY

Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen

Unternehmensprofil Plati Group

Plati Group ist ein etablierter, internationaler Anbieter für Kabelbäume, Spezialkabel und Steckverbinder mit Sitz in Italien und zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine. Das Unternehmen bedient einen breiten Kundenstamm, der Produzenten von Haushalt- und Unterhaltungselektronik sowie Kunden aus der Automobil-, Gesundheits- und Telekommunikationsbranche umfasst. Mit den wichtigsten branchenspezifischen Zertifizierungen, wie z. B. ISO 9001:2015 und IATF 16949:2016 stellt Plati kundenspezifische und häufig sicherheitsrelevante Produkte für elektronische Anwendungen her. 2019 erzielte Plati mit rund 700 Mitarbeitern einen annualisierten Umsatz von ca. EUR 30 Mio.

→ www.plati.it

Strategie

Nachdem 2019 die Vereinfachung der Logistikabläufe, die Reduzierung verlustbringender Produkte sowie eine starke Verbesserung der Arbeitsorganisation und Produktivität erfolgreich abgeschlossen wurde, steht seither das Wachstum im Vordergrund. So entwickelt die Plati Group ihr Geschäft entlang der sechs Absatzmärkte Automobil, Konsumgüter, Industrie, elektronische Geräte, Gesundheitswesen und Telekommunikation. Vor dem Hintergrund eines technologischen Umbruchs in der Automobilindustrie und der zunehmenden Elektrifizierung von Mobilität stellt sich Plati exzellent auf und schätzt insbesondere die Märkte für Fahrzeugkabelbäume, als auch die Märkte für medizinische Elektronik, als sehr attraktiv und aussichtsreich für das eigene Produktangebot ein.

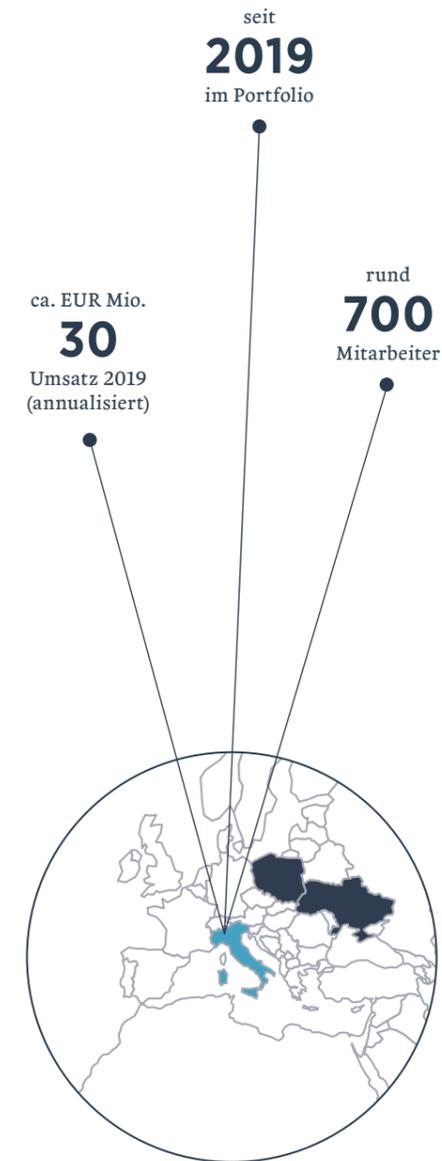
PRODUKTAUSWAHL

- Kabelbäume
- Externe und interne Kabel
- Steckverbinder
- LVDS- und FFC Kabel
- Konnektoren
- Umspritzte PVC Kabel

TRANSAKTIONEN

- 2019 – Übernahme von Plati durch Mutares von der Deren Group (CHN)

Herstellung von Kabelbäumen und verschiedenen Kabeln



HAUPTSITZ
MADONE, ITALIEN



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik

Unternehmensprofil Kirchhoff GmbH & Co. KG (KICO)

KICO ist ein führender und traditionsreicher Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. KICO betreibt neben seinem Hauptsitz in Deutschland noch zwei Produktionsstandorte in Polen und Mexiko. Das Unternehmen entwickelt, industrialisiert und fertigt seit Jahrzehnten marktgerechte Sicherheitskomponenten für den PKW-Markt. Die Produkte entsprechen den hohen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie und reichen von aktiven wie passiven Scharnier-, aktiven Aerodynamik-, Schließ- und mechatronischen Systemen wie elektrischer Sitzlehnenverstellung und Verdeckverriegelungen bis hin zu Verbindungselementen. Als Tier-1-Lieferant bedient KICO vorwiegend Automobil-OEMs und kann durch hohe Flexibilität und fundiertes Know-how seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit der erwarteten höchsten Produkt- und Lieferqualität anbieten. KICO beschäftigt rund 800 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von ca. EUR 90 Mio.

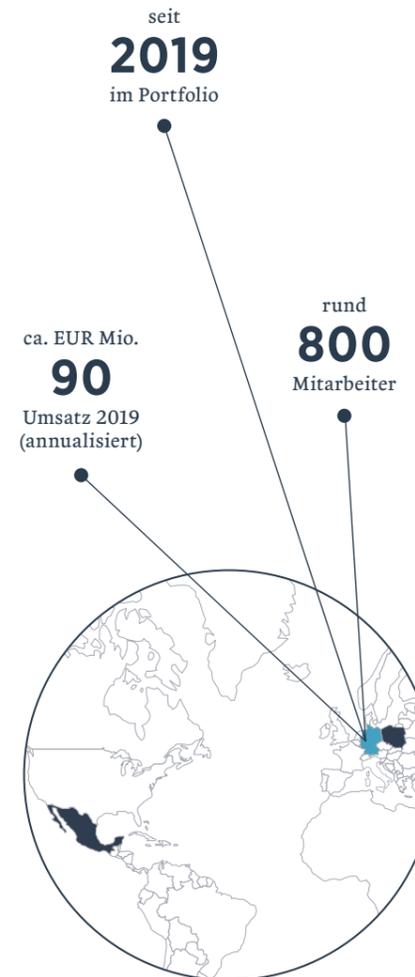
→ www.kico.de

Strategie

KICO positioniert sich als bevorzugter strategischer Partner mit hohem Vernetzungsgrad und fachlicher Kompetenz für Kunden in der Automobilindustrie. Als methodischer Helfer strebt KICO den weiteren Ausbau seiner Marktposition in den Bereichen Verschlussysteme und Scharniere an sowie die Festigung der bereits erreichten Marktposition im noch jungen Produktbereich Aerodynamische Systeme. Als neues Portfoliounternehmen von Mutares konzentriert sich KICO auf die Forcierung der operativen Exzellenz, um die Basis für zukünftigen Wertzuwachs weiter zu festigen.

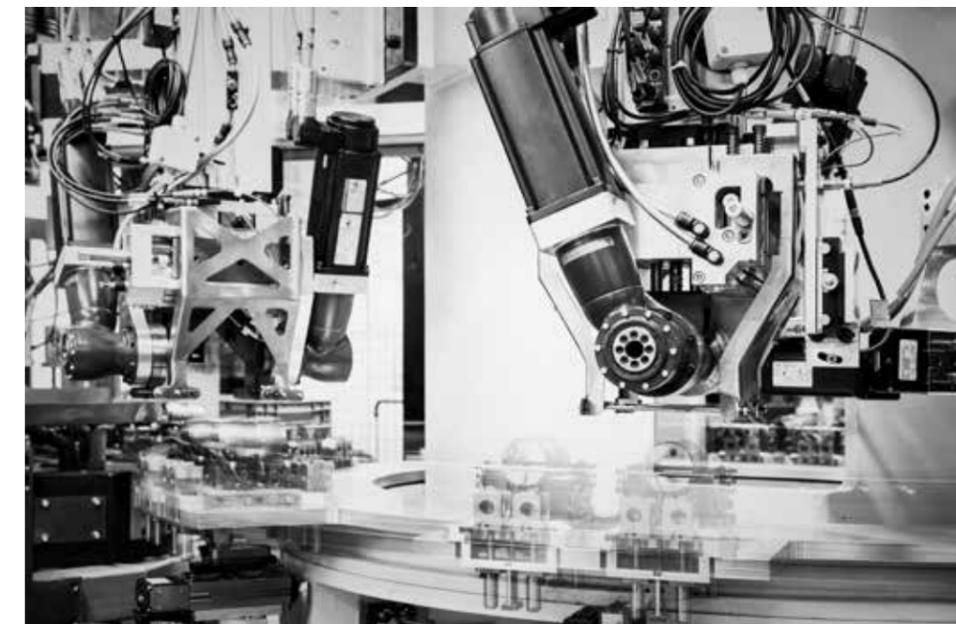
TRANSAKTIONEN

- 2019 – Akquisition (100%) durch Mutares von der Eigentümerfamilie



HAUPTSITZ
HALVER, DEUTSCHLAND

Maßgeschneiderte Lösungen werden auf modernsten Fertigungs- und Montageanlagen produziert





AUTOMOTIVE & MOBILITY

Lieferant von Komponenten in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang

Unternehmensprofil PrimoTECS

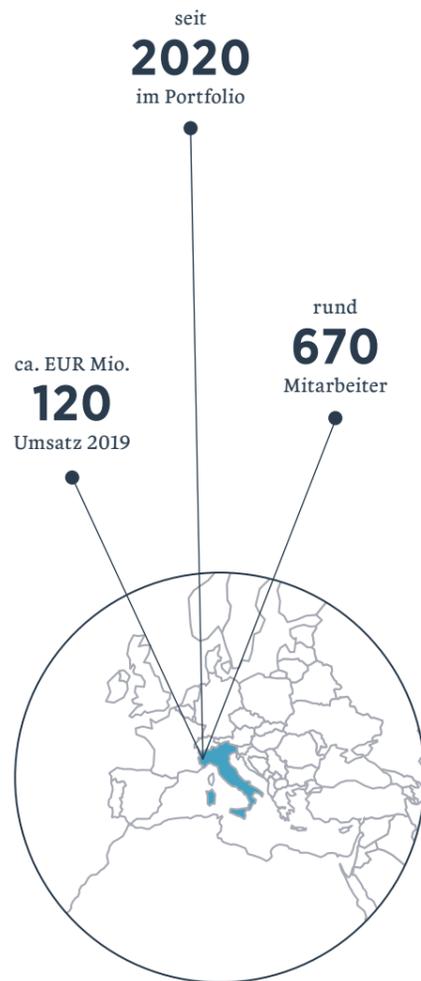
PrimoTECS ist als 100 %-ige Beteiligung seit 2020 Teil des Mutares-Portfolios. Das Unternehmen stellt an zwei Produktionsstandorten in Norditalien Komponenten für den Einsatz in Elektro-, Hybrid- sowie konventionellen Antrieben her. PrimoTECS hat sich als namhafter, profitabler Anbieter im Automobilssektor, sowie auch in der Lkw-Industrie und verwandten Branchen etabliert. Der Systemlieferant erwirtschaftet mit seinen rund 670 Mitarbeitern einen annualisierten Umsatz von ca. EUR 120 Mio. [→ primotecs.com](http://primotecs.com)

Strategie

Mit dem im Februar eingeführten neuen Namen PrimoTECS, der für Mobilität, Getriebe, Motorkomponenten und Lösungen steht, will sich das Unternehmen künftig auf die Weiterentwicklung des aktuellen Geschäfts, das Nutzen des erarbeiteten Know-hows und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kunden konzentrieren, unterstützt vom Mutares-eigenen operativen Beratungsteam.

TRANSAKTIONEN

- 2020 – Übernahme (100 %) durch Mutares von der Tekfor Group (GER)



HAUPTSITZ
AVIGLIANA, ITALIEN



Qualitätskontrolle der Teile nach dem Schmieden



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen für die Automobilindustrie

Unternehmensprofil SFC Solutions

SFC Solutions ist seit Juli 2020 Teil des Mutares-Portfolios. Der als Tier-1 oder Tier-2 in der Automobilbranche tätige Zulieferer SFC Solutions kombiniert drei Bereiche in einem Unternehmen, kundenausgerichtet nach dem Slogan „Ihr flexibler Partner“ agierend.

Im Bereich der Fluidtransfersysteme (FTS) gehört SFC Solutions zu den Top-10-Playern in Europa, mit aktuell 5% Marktanteil (Top 7 für FTS in Europa) und verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung. Die hochleistungsfähigen FTS für die Automobilindustrie produziert das Unternehmen in Polen, Spanien und Marokko. Lösungen für die FTS werden zur Temperaturregelung der Antriebsanlage genutzt, wie auch zum Transport von Flüssigkeiten oder Luft im Bereich Vakuum und Emissionen eingesetzt.

Der zweite integrierte Bereich ist die Produktion von Dichtungen und Gummimischungen in dem italienischen Werk für den Automobilbereich und das Industrie- und Spezialfahrzeug-Segment (ISG). Der Schwerpunkt liegt hier auf Automobil- und Blue-Chip-ISG-Kunden (LKW, Landwirtschaft, Baugewerbe) mit einer führenden Marktposition, die Top 2 in dem ISG-Bereich in Europa.

Die indischen Standorte liefern Dichtungslösungen sowie Kraftstoff- und Bremsversorgungssysteme für die Automobilindustrie aus sieben Produktionsstätten. Diese Werke verfügen sowohl über High-Tech-Produktionsmaschinen wie auch ausgewiesene Entwicklungskompetenz. Damit repräsentieren sie das breiteste Produktportfolio unter den indischen Wettbewerbern und sind der Top-Lieferant für Dichtungen in Indien.

Der Kundenstamm umfasst sowohl wichtige globale als auch lokale OEMs und mehrere Tier-1-Zulieferer.

Alle Werke sind nach IATF 16949 und ISO 14001 zertifiziert. [→ www.sfc-solutions.com](http://www.sfc-solutions.com)

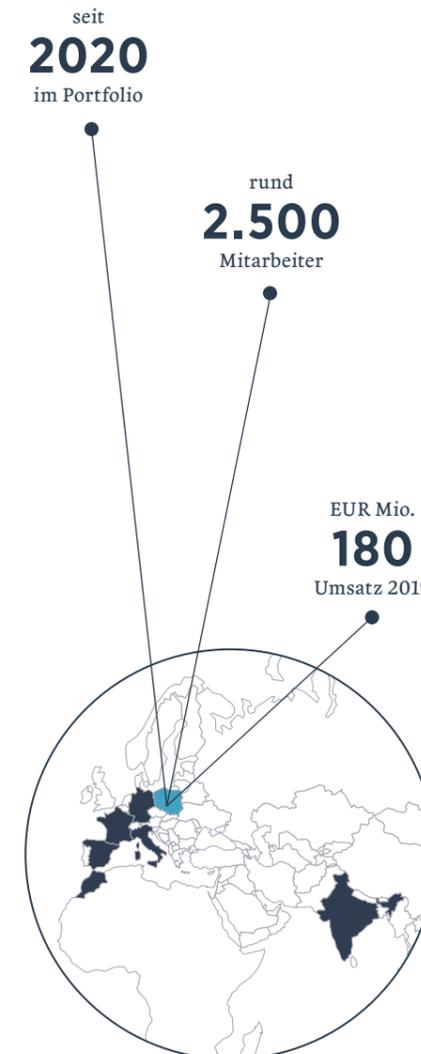
Strategie

Strategisch wird die Weiterentwicklung des Unternehmens fokussiert, auch dank der Erfahrungen in der Neuausrichtungen im Automobilssektor.

Mit den aktuellen Markttrends und der Entwicklung hin zu batterieelektrischen Fahrzeugen BEV- und Hybrid-Elektrofahrzeugen HEV steigen die Anforderungen an das Wärmemanagement und werden immer komplexer für zusätzliche Batterie-, Inverter- und Motorkühlung. Durch die enge Zusammenarbeit mit OEMs bei der Entwicklung neuer Technologien, mit besonderem Schwerpunkt auf Gewichts- und Komponenten-größenreduzierung, ist das Unternehmen als Innovationsanbieter anerkannt.

TRANSAKTIONEN

- 2020 – Übernahme bestimmter Dichtungs- und Flüssigkeitsgeschäften von Cooper Standard durch Mutares



HAUPTSITZ
CZĘSTOCHOWA, POLEN

TRANSAKTIONEN

- 2016 – Verkauf der deutschen Tochtergesellschaft; erzielter Kapitalmultiplikator von ca. 17x¹
- 2012 – Übernahme der Eupec-Gruppe (100 %) durch Mutares von Korindo Group (IDN)

¹ Kapitalmultiplikator von 17x auf das eingesetzte Kapital über die Haltedauer für Mutares.

Unternehmensprofil Eupec

Eupec ist ein weltweit führender Spezialhersteller von Rohrleitungsbeschichtungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Nordfrankreich ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von Mutares. Das Produktportfolio umfasst Leitungsrohrbeschichtungen, Beschichtungen mit Betongewicht, Lösungen für Feldverbindungen, Rohrbeschichtungen von Rolle zu Rolle sowie kundenspezifische Lösungen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung ist Eupec ein vertrauenswürdiger und anerkannter Full-Service-Anbieter sowie Spezialist für Rohrleitungsbeschichtungen und bedient einen vielfältigen Kundenstamm global tätiger Öl- und Gasunternehmen aus West- und Mitteleuropa für Projekte in der Nordsee, in Afrika und im Nahen Osten. Eupec ist das einzige Beschichtungsunternehmen weltweit, das in der Lage ist, die gesamte Bandbreite der Beschichtung vom Leitungsrohr bis zur Feldverbindung abzudecken, einschließlich Bögen. Eupec beschäftigt rund 70 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von ca. EUR 14 Mio.

→ www.eupec-pipecoatings.com

Strategie

Nach Übernahme durch Mutares hat Eupec ein Turnaround-Programm erfolgreich abgeschlossen und 2016 die deutsche Tochtergesellschaft verkauft – mit einem 17-fachen Kapitalmultiplikator für Mutares.

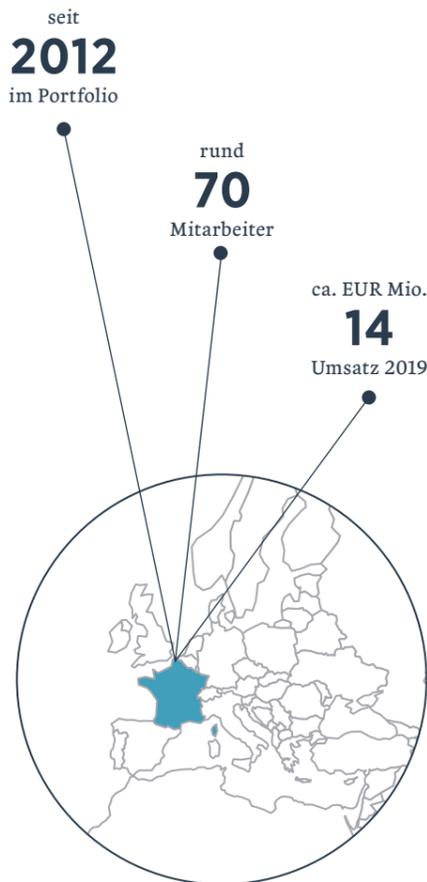
Seither verfolgt Eupec eine Wachstumsstrategie und strebt die weitere Durchdringung ihres Marktsegments an, was bereits signifikante Ergebnisse zeigte. In operativer Hinsicht war die Steigerung der Produktivität der Rohrbeschichtungsanlagen ein Schlüsselprojekt. Für 2020 positioniert sich Eupec weiterhin als erfolgreicher Nischenanbieter in einem globalen Markt. Das Unternehmen plant 2020 das Ausloten strategischer Alternativen für seine weitere Entwicklung.

INDUSTRIEN

- Industriedienstleistungen
- Bauzulieferer

PRODUKTAUSWAHL

- Rohrleitungsbeschichtungen für Öl- und Gasanwendungen
- Anti-Auftriebs-Beschichtung
- Wärmedämmung



HAUPTSITZ
GRAVELINES, FRANKREICH

Erhitztes Rohr vor dem Auftragen der Epoxidpulverbeschichtung

Unternehmensprofil Gemini Rail Group

Die Gemini Rail Group ist seit 2018 eine 100%-ige Tochter der Mutares. Gemini Rail ist spezialisiert auf die Modernisierung, Umrüstung und Radsatzüberholung von Schienenfahrzeugen. Gemini Rail bietet mit seinem hauseigenen Team spezialisierter Ingenieure schlüsselfertige Lösungen für Zugsanierungen, -modernisierungen sowie externes Projektmanagement an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen unter der Marke GemECO als der technologisch führende Umrüster für hybride Antriebssysteme von Schienenfahrzeugen etabliert. In Großbritannien ist Gemini Rail der zweitgrößte OEM-unabhängige (OEM: Original Equipment Manufacturer) Anbieter und zählt britische Eisenbahnbetriebs-, und Besitzgesellschaften sowie Eisenbahn-OEMs zu ihren Kunden. 2019 hat das Unternehmen mit rund 260 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. EUR 80 Mio. erwirtschaftet.

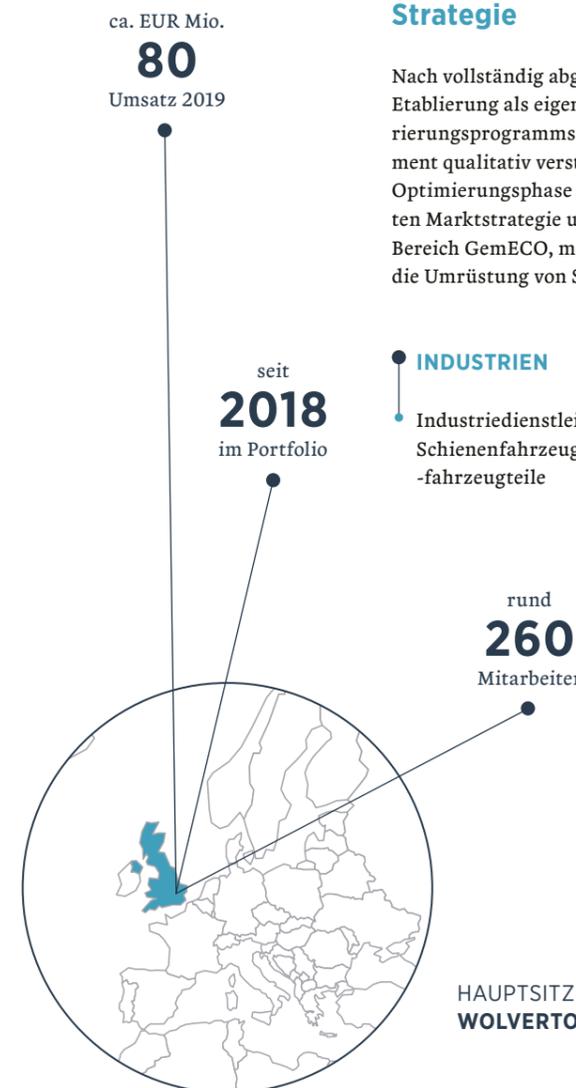
→ www.geminirailgroup.co.uk

Strategie

Nach vollständig abgeschlossener Ausgliederung aus der ehemaligen Konzernmutter und Etablierung als eigenständiges Unternehmen, hat Gemini Rail 2019 im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms seine Kostenstruktur der zukünftigen Auftragslage angepasst, das Management qualitativ verstärkt und damit bereits positive Ergebnisse erwirtschaftet. Während der Optimierungsphase konzentriert sich Gemini Rail nun auf die Umsetzung einer neudefinierten Marktstrategie und der Weiterentwicklung ihres Produktportfolios, insbesondere im neuen Bereich GemECO, mit dem sich das Unternehmen mit ersten Auftragseingängen als Vorreiter für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf hybride Antriebssysteme etabliert hat.

INDUSTRIEN

- Industriedienstleistungen für Schienenfahrzeuge und -fahrzeugteile



HAUPTSITZ
WOLVERTON, ENGLAND



Austausch der Klimaanlage bei einem Zug des Typs 156

TRANSAKTIONEN

- 2018 – Kauf von der Knorr-Bremse

BALCKE DÜRR

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Einer der führenden Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen

Unternehmensprofil Balcke-Dürr Group

Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group innovative Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung von Emissionen für Versorgungsunternehmen und die chemische Industrie, die von Standardmodulen bis hin zu kompletten thermischen Systemen reichen. Die erfahrenen Ingenieure von Balcke-Dürr sind auf Lösungen spezialisiert, die höchste Sicherheits- und Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen. Das Produktportfolio umfasst Wärmetauscher, Filtersysteme für die Rauchgasreinigung sowie Wartungsleistungen. An ihren Produktionsstandorten in Deutschland, Italien und China sowie den sieben Service-, Engineering- und Vertriebszentren in Deutschland, Italien, Indien und Frankreich beschäftigte die Gruppe 2019 rund 650 Mitarbeiter und erzielte einen Konzernumsatz von ca. EUR 165 Mio. Im Dezember 2019 initiierte die Balcke-Dürr Group die vertikale Integration der vormals selbstständigen Mutares-Beteiligung La Meusienne mit dem Ziel der Hebung von Kosten-, Umsatz- und Qualitätssynergien.

→ www.balcke-duerr.com

Strategie

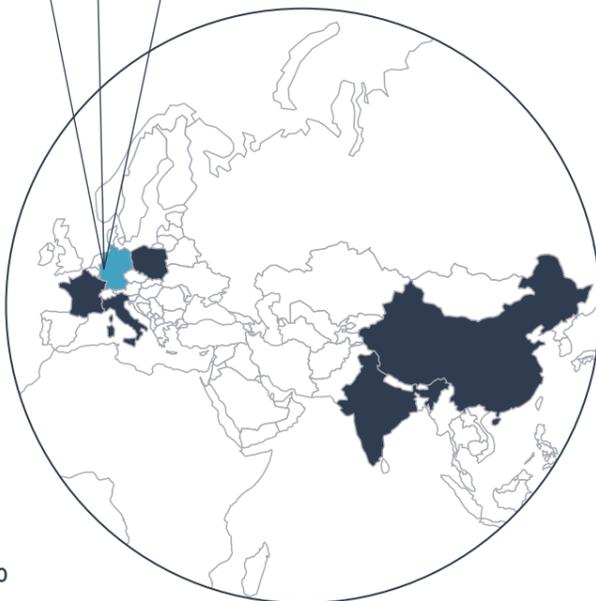
Balcke-Dürr legt den Fokus 2020 auf das Erreichen von drei strategischen Zielen: So plant die Gruppe, ihre Marktposition in der Kernenergie zu stärken, das Geschäft mit Dienstleistungen für die Stilllegung von Kernkraftwerken in Deutschland weiter konsequent auszubauen sowie ihre Aktivitäten in der chemischen Industrie zu forcieren. Erweiterungen des Produktportfolios werden ebenso geprüft wie auch anorganisches Wachstum durch Akquisitionen, z. B. im ursprünglichen Bereich Cooling, um über 2020 hinaus eine wesentliche Säule der Balcke-Dürr Gruppe zu bilden.

HAUPTSITZ
DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

seit
2016
im Portfolio

rund
650
Mitarbeiter

ca. EUR Mio.
165
Umsatz 2019



Unsere Beteiligungen

TRANSAKTIONEN

- 2020 – Verkauf der Balcke-Dürr Polska
- 2020 – Zukauf von Loterios Srl
- 2019 – Integration von La Meusienne
- 2018 – Zukauf der Wärmetauschersparte von STF
- 2018 – Zukauf von KSS Consulting
- 2016 – Akquisition (100 %) durch Mutares von SPX Group (USA)

INDUSTRIEN

- Industriedienstleistungen
- industrielle Anlagen und Maschinen
- Lüftung, Heizung, Klima

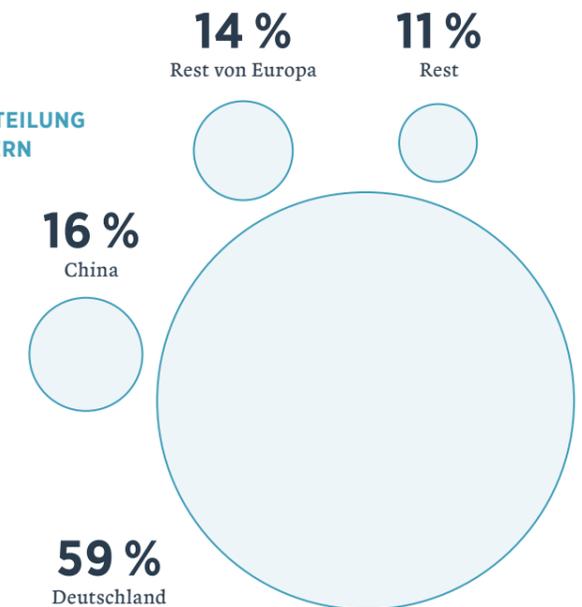
PRODUKTAUSWAHL

- Turbinenkondensatoren
- Luftvorwärmer

Dienstleistungen

- Design und Engineering
- Fertigung
- Installation und Inbetriebnahme
- Life Cycle Services

UMSATZVERTEILUNG NACH LÄNDERN



„Die Neuausrichtung der Balcke-Dürr wurde 2019 konsequent weiterverfolgt. Auch 2020 strebt die Gesellschaft eine Verbreiterung des relevanten Marktes an, sowohl was neue Anwendungsfelder unseres bestehenden Produkt- und Service Angebots als auch strategische Zukäufe betrifft.“

Schweißerarbeiten an einem Speisewasservorwärmer für ein Kernkraftwerk



Unternehmensprofil Donges Group

Nach mittlerweile fünf strategischen Zukäufen zählt die Donges Group zu den führenden Komplettanbietern für Stahlbrücken, Stahlhochbau, Dach- und Fassadensysteme in Europa. Mit den hervorragend positionierten Marken Donges SteelTec, FDT, Kalzip, Normek, Norsilk¹ und NORDEC liefert die Gruppe Lösungen für den Bau von individuellen und nachhaltig gestalteten Gebäuden weltweit.

Das Produktportfolio der 100 %-igen Beteiligung von Mutares umfasst heute Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadenlösungen für unterschiedlichste Anforderungen, sowie Holzprodukte für Gebäudeverkleidungen. Donges bedient damit Architekten, Planer, Gebäudeentwickler, Generalunternehmen und Bauherren, die öffentliche Hand sowie Handwerker und verarbeitende Betriebe. An rund 14 Produktionsstandorten in Europa und in Vertriebsbüros weltweit beschäftigt die Donges Group über 1.300 Mitarbeiter und erzielt einen annualisierten Konzernumsatz von ca. EUR 365 Mio.

→ www.donges-group.com

rund
1.300
Mitarbeiter

seit
2017
im Portfolio

ca. EUR Mio.
365
Umsatz 2019
(annualisiert)

Strategie

Donges strebt nach der fünften Add-on-Akquisition (NORDEC) weiteres Wachstum und eine Festigung ihrer sehr guten Positionierung im europäischen Markt an. Eckpunkte dieser Strategie sind die Realisierung von Synergien durch die gemeinsame Bearbeitung des bestehenden Kundenportfolios und vorhandener Absatzkanäle, sowie die Erschließung nordeuropäischer Märkte in den Bereichen Fassadenlösungen und Stahlbau.

INDUSTRIEN

- Bauzulieferer und -leistungen
- Schwerkonstruktion und Brückenbau
- Herstellung von vorgefertigten Gebäuden und Systemen
- Generalunternehmen
- Konstruktionsdienstleistungen

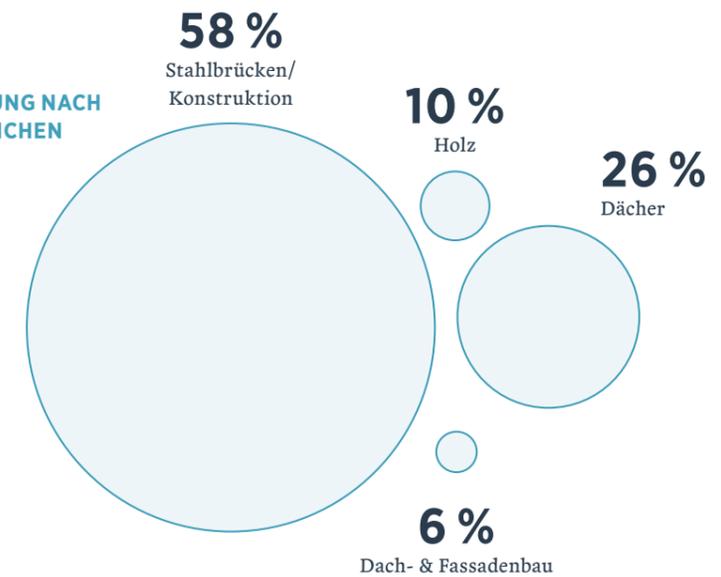
PRODUKTAUSWAHL

- Stahlbrücken und -hochbau
- Glas- und Thermofassaden
- Dach- und Fassadensysteme aus Aluminium
- Systemlösungen für Gründächer
- Konstruktionsholz für den Außen- und Innenbereich

HAUPTSITZ
FRANKFURT, DEUTSCHLAND

¹ Norsilk, ein französischer Hersteller von Holz-Vertäfelungen und Bodenbelägen, der zuvor als eigenständige Plattform im Segment Goods & Services geführt wurde, hat Mutares im Geschäftsjahr 2019 in die Donges Group integriert

UMSATZVERTEILUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN



TRANSAKTIONEN

- 2020 – NORDEC vereint die Marken Ruukki Building Systems und Normek Oy
- 2019 – Donges Group kauft NORDEC (Ruukki Building Systems) von SSAB
- 2019 – Donges Group kauft Normek von Privatperson und Fondsgesellschaft
- 2019 – Donges Group kauft FDT Flachdach Technologie von Privatperson
- 2018 – Donges SteelTec wird zur Donges Group: Akquisition der Kalzip Gruppe von Tata Steel Europe
- 2017 – Akquisition der Donges SteelTec (100 %) durch Mutares von Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe

„Wir liefern Lösungen für innovative und zukunftsgerechte Gebäude und möchten in unseren Markt-Segmenten für Stahlkonstruktionen und Produkten der Gebäudehülle die erste Wahl unserer Kunden sein.“



Fertigungsteile für eine Autobahnbrücke



GOODS & SERVICES
Hersteller von Hülsenkartons

Unternehmensprofil Cenpa

PRODUKTAUSWAHL

- Weißes, graues und braunes Hülsenpapier für den Hygienemarkt (120 – 300g/m²)
- Industrielles Hülsenpapier für den Verpackungsmarkt (300 – 600g/m², 210 – 600 Joule)
- Kundenspezifische Produktlösungen

Die Papiermühle Cenpa gehört zu den führenden unabhängigen Hülsenpapierfabriken in Westeuropa und ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Mutares. Das Unternehmen mit mehr als 140 Jahren Erfahrung stellt Hülsenkartons für den europäischen Verpackungs- und Hygienemarkt her. Mit zwei Papiermaschinen umfasst das Produktportfolio Hülsenkarton aus Frischzellstoff sowie aus recyceltem Altpapier. Cenpa bedient Kunden sowohl im Tissue Markt als auch im Markt für Industrielles Hülsenpapier und der Verpackungsindustrie, hauptsächlich in Zentraleuropa. Als unabhängige Papierfabrik kann Cenpa eng mit ihren Kunden zusammenarbeiten und maßgeschneiderte Produktlösungen von der Entwicklung bis zur Testphase anbieten. Diese Full-Service-Strategie ermöglicht es ihren Kunden hervorragende Produktionsquoten zu erreichen. Cenpa profitiert von ihrer zentralen Lage in Europa, ihrer mehrsprachigen Belegschaft und einer nahe gelegenen nachhaltigen Dampferzeugungsanlage.
→ www.cenpa.fr

Strategie

Cenpa konzentriert sich operativ auf zwei strategische Kernsäulen, Vertrieb und Innovation. Vertriebsseitig forciert die Mühle Partnerschaften mit Top-Kunden, expandiert in neue Regionen und qualifizierte sich für die FSC-Zertifizierung. Innovationsseitig entwickelte Cenpa neue, technisch anspruchsvolle Produkte und begann, solche Spezialitäten an ihre Kunden zu vermarkten. Darüber hinaus hat Cenpa 2019 in eine neue Trockenpartie für eine ihrer Papiermaschinen investiert und prüft derzeit Möglichkeiten rund um die Erzeugung grüner Energie.

INDUSTRIE

- Papierherstellung

TRANSAKTIONEN

- 2016 – Übernahme (100%) durch Mutares von der Sonoco-Gruppe (USA)

Zuschnitt und Verpackung von fertigen Papierrollen



HAUPTSITZ
SCHWEIGHOUSE-SUR-MODER, FRANKREICH

Unsere Beteiligungen



GOODS & SERVICES

Hersteller von Eisendraht und Spannstahl

Unternehmensprofil TréfilUnion

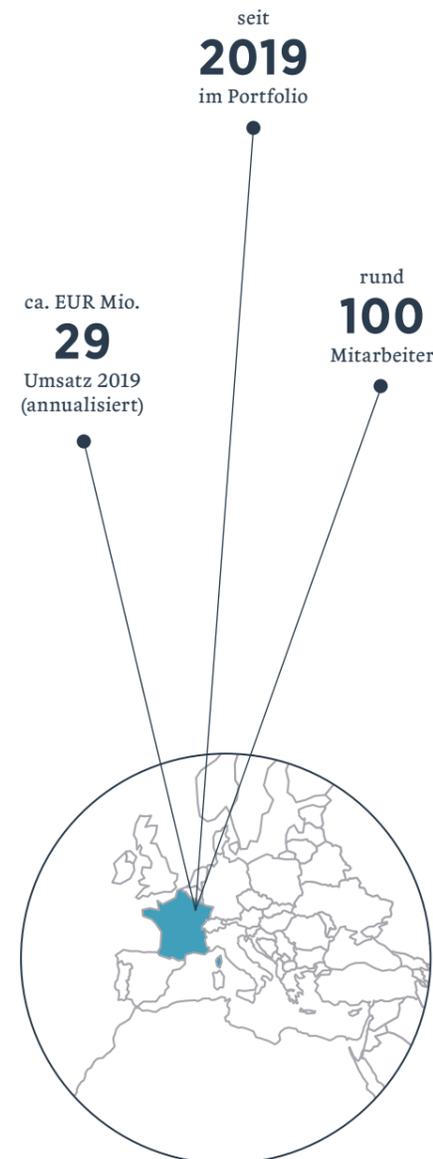
TréfilUnion ist ein etablierter und anerkannter Experte für die Verarbeitung und Veredelung hochspezialisierter Stahldrahtanwendungen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Beteiligung der Mutares. Das Produktportfolio umfasst hoch- und niedriggekohlten Draht, Federstahldraht, lackierten sowie verzinkten Draht, Spannstahldraht und Spannlitzen. Mit seinen rund 100 Mitarbeitern und mehr als 100 Jahren Erfahrung, effizienten Produktionsmethoden und strategisch relevanten Zertifizierungen bedient TréfilUnion Kunden in der Maschinenbau-, Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrie. An zwei Standorten in Frankreich erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2019 einen Umsatz von ca. EUR 29 Mio.
→ www.trefilunion.com

Strategie

TréfilUnion ist der spezialisierte Anbieter von Spannstahlprodukten mit Schwerpunkt auf Produktspezialitäten, wie z. B. farbige Drähte, Schweißdrähte oder verkupferten Stahldraht. Als neues Unternehmen im Mutares-Portfolio hat TréfilUnion ein von Mutares begleitetes Optimierungsprogramm definiert, das sowohl Modernisierungs- als auch Verkaufsiniciativen umfasst, um seine Positionierung zu verbessern. Einer der strategischen Pfeiler dabei ist die so genannte "Green Wire"-Politik, die auf mehr Nachhaltigkeit abzielt, z. B. umweltbelastende Prozesse so weit wie möglich aus der Produktion zu eliminieren und einen Ansatz für nachhaltige Entwicklung in die Firmenprozesse zu integrieren.

TRANSAKTIONEN

- 2019 – Mutares übernimmt TréfilUnion (100%) von ArcelorMittal (LUX)



HAUPTSITZ
COMMERCY, FRANKREICH

Etikettierte Produkte fertig zum Versand an den Kunden



Unternehmensprofil BEXity

BEXity ist der Marktführer für grenzüberschreitende Transport- und Logistikdienstleistungen im österreichischen Markt und seit Ende 2019 eine 100%-Beteiligung der Mutares Gruppe. Das Unternehmen zeichnet sich durch sein flächendeckendes Netzwerk in Österreich aus und ist vor allem im Stückgutbereich, Charterbereich und Warehousing aktiv. BEXity bedient ein diversifiziertes Portfolio namhafter Kunden aus den Branchen Food, Pharma und Fast-Moving-Consumer-Goods.

Dank jahrzehntelanger Erfahrung und hochqualifizierter Mitarbeiter kann BEXity zuverlässigen und hochwertigen Transportservice garantieren. BEXity etablierte als erster Logistiker in Österreich Next-Day-Delivery (Laufzeit von 24 Stunden ab Abholung) in der Stückgutlogistik und setzt bis heute den Branchenmaßstab im Hinblick auf Zustellqualität. Durch die Anbindung der Transportlogistikstandorte an das Schienennetz ermöglicht BEXity einen ökologischen und nachhaltigen Transport. BEXity beschäftigt rund 600 Mitarbeiter und erzielte 2019 einen Umsatz von ca. EUR 210 Mio. → www.bexity.com

Strategie

BEXity ist der Logistikpartner für Geschäftskunden und liefert Maßlösungen als auch Standardlösungen in Transportlogistik und Warehousing. Der Logistikspezialist plant sein Transportlogistik-Netzwerk im Rahmen von Partnerschaften in Europa zu stärken. Auf Basis der Alleinstellungsmerkmale hohe Zustellqualität und ökologischer Transport setzt BEXity eine Marktoffensive um und will individuelle Kunden- und Branchenlösungen, wie Weißware, Baustoffe, Food und Fast Moving Consumer Goods (FMCG) forcieren.

HAUPTSITZ
WIEN, ÖSTERREICH

seit
2019
im Portfolio

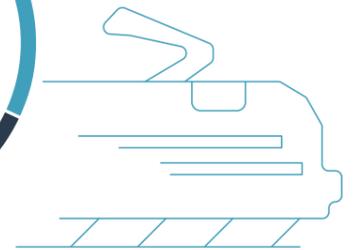
ca. EUR Mio.
210
Umsatz 2019

rund
600
Mitarbeiter



TRANSAKTIONEN

- 2020 – Verkauf der tschechischen Aktivitäten der BEXity
- 2019 – Mutares übernimmt BEXity (100%) von der Österreichischen Bundesbahnen Holding (AUT)



BEXgreen

Die grüne Linie für nachhaltige Lösungen durch e-Mobilität und Schiene ermöglicht schadstoffärmere Transporte.

„BEXity ist sich seiner Herkunft bewusst und sieht den Standort Österreich als Ausgangspunkt seiner Aktivitäten. Die Position als führender Anbieter im Heimatmarkt ist für uns ein idealer Ausgangspunkt für die Umsetzung einer erfolgreichen Zukunftsstrategie.“



Transport der Waren



GOODS & SERVICES

Hersteller von hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier

Unternehmensprofil keeper Group

Die keeper Group, mit einer über 30-jährigen Tradition, gehört zu den führenden europäischen Anbietern von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier. Mit vier Produktserien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe renommierte Kunden aus den Bereichen Baumärkte, Lebensmittelhandel, Großhandel und Möbele Einzelhandel in rund 35 Ländern. keeper berücksichtigt dabei regionale Besonderheiten und erfüllt globale Standards. Ende 2019 unterzeichnete die keeper Group einen Vertrag zur Übernahme des Deutschlandgeschäfts der Metsä Tissue, das hochwertige Papierservietten herstellt sowie vertreibt und baute ihr Produktportfolio von Haushaltsprodukten konsequent strategisch aus. Die keeper Group erwirtschaftet mit rund 680 Mitarbeitern einen annualisierten Umsatz von ca. EUR 100 Mio.

→ www.keeper.com

Strategie

Die keeper Group ist Marken- und Qualitätsanbieter von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte über B2B- wie auch B2C-Kanäle als Hausmarken von Kunden sowie unter der mit dem German Brand Award ausgezeichneten Marke keeper. Ihren operativen Fokus legt keeper auf Produktneuentwicklungen sowie die Erschließung neuer Absatzmärkte und Vertriebswege, wie z. B. den Onlinehandel. Mit dem Erwerb des Deutschlandgeschäfts im Bereich Tableware von Metsä Tissue diversifiziert die keeper Group ihr Angebot und präsentiert sich als eine vielversprechende Wachstumsstory im Mutares Portfolio.

TRANSAKTIONEN

- 2020 – keeper Group übernimmt das deutsche Serviettengeschäft von Metsä Tissue
- 2019 – Akquisition der keeper Group (100 %) durch Mutares von der Wrede Industrieholding

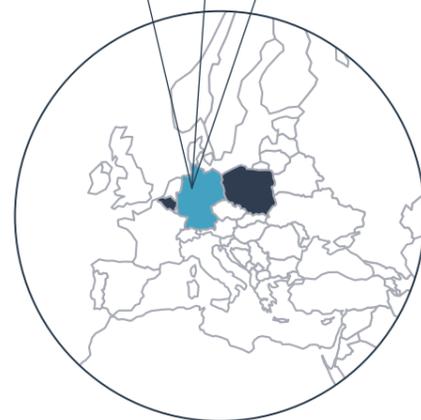
Kinderprodukte werden mit diversen Lizenzen, unter anderem Disney, verkauft



ca. EUR Mio.
100
Umsatz 2019 (annualisiert)

seit **2019**
im Portfolio

rund **680**
Mitarbeiter



HAUPTSITZ
STEMWEDE, DEUTSCHLAND

Unsere Beteiligungen



GOODS & SERVICES

Brief-, Paket- und Druck- und Digitaldienste

Unternehmensprofil Nexive

Nexive gehört seit Juli 2020 zum Portfolio von Mutares. Das Unternehmen ist der zweitgrößte Akteur auf dem italienischen Postmarkt und bietet Postdienste für 80% der italienischen Haushalte und Paketdienste für den gesamten italienischen Markt an. Nexive erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von ca. EUR 210 Mio., wovon der Großteil über die Bereiche reguläre Post, Steuer- und Benachrichtigungsdienste und Paketdienste erzielt wurde, wobei die letzte Komponente im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Wachstum verzeichnete. Nexive beschäftigt ca. 1.250 Mitarbeiter direkt und ca. 6.000 weitere über ihre Partner. Die Gebietsabdeckung wird durch 11 Sortierknotenpunkte für das Briefgeschäft, 11 Sortierknotenpunkte für das Paketgeschäft, 23 Direktfilialen, ca. 500 indirekte Filialen und 1.500 Einzelhandelspunkte erreicht.

→ www.nexive.it

Strategie

Mit der Neuorganisation des Geschäftsmodells erzielt das Unternehmen erhebliche Synergien zwischen den Brief- und Paketnetzwerken. Dank der Unterstützung von Mutares stärkt das Unternehmen sein nationales Netzwerk, entwickelt das Last-Mile-Geschäft, baut das Paketgeschäft weiter aus und verbessert die operative und administrative Effizienz.

TRANSAKTIONEN

- 2020 – Erwerb von Vermögenswerten durch ein neues Joint Venture zwischen Mutares (80%) und dem ehemaligen Eigentümer PostNL N.V. (20%)

ca. EUR Mio.
210
Umsatz 2019

seit **2020**
im Portfolio

rund **1.250**
Mitarbeiter



HAUPTSITZ
MAILAND, ITALIEN



Postzustellung durch Nexive-Kurier

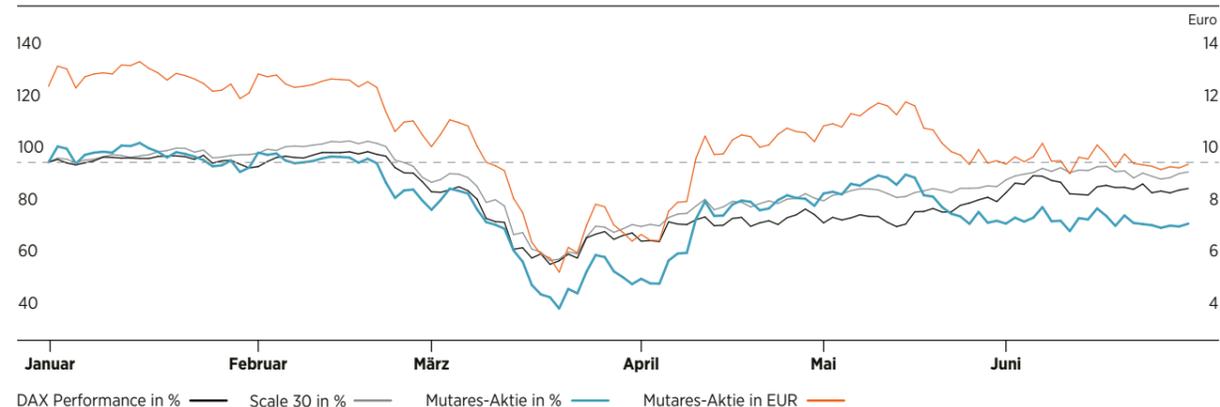
MUTARES AM KAPITALMARKT

- Erneute Dividendenausschüttung von EUR 1,00 je Aktie für 2019 (Rendite von 7,9%)¹
- Aktie im ersten Halbjahr 2020 im Rahmen der COVID-19-Turbulenzen mit ca. -22%

Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2020 im Ausnahmezustand

In der ersten Jahreshälfte 2020 war das weltweite Szenario der Aktienmärkte von der COVID-19-Pandemie geprägt. Sie führte aufgrund des weltweiten Lockdowns zu einem dramatischen Einbruch der Weltwirtschaft und folglich zu sehr volatilen Aktienmärkten. Die Volatilität übertraf das Niveau der globalen Finanzkrise im Jahr 2008. Vor allem im ersten Quartal 2020 kam es zu einem deutlichen Minus bei den Indizes. Die COVID-19-Pandemie in Verbindung mit dem daraus resultierenden Rückgang der Konjunktur und dem Zusammenbruch des Ölmarktes, der durch den Preiskrieg zwischen Saudi-Arabien und Russland verschärft wurde, trafen die globalen Aktienmärkte schwer. Die Turbulenzen an den Aktienmärkten ließen ab dem zweiten Quartal 2020 nach, als die Lockerung der restriktiven Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung der Pandemie sowie die Rettungsprogramme der Regierungen und der Notenbanken die Wirtschaft wiederbelebten. Auf Halbjahressicht verlor der EURO STOXX 50, das führende Börsenbarometer Europas, rund 14% und reflektiert damit die allgemeine Krise der europäischen Aktienmärkte aufgrund des Coronavirus.

Kursentwicklung inklusive Vergleichsindizes



¹ Die Dividendenrendite wurde auf Basis des Schlusskurses der Mutares-Aktie vom 31. Dezember 2019 berechnet.

Mutares-Aktie einer der liquidesten Titel des Scale-Segments

Die Aktien der Mutares sind Teil des Auswahlindex Scale 30 der Deutschen Börse, der den Kursverlauf der 30 liquidesten Aktien des Scale-Segments abbildet. Gemessen am durchschnittlichen täglichen XETRA-Handelsvolumen des Segments war die Mutares-Aktie im Geschäftsjahr 2020 mit durchschnittlich 46.295 Aktien pro Tag einer der vier liquidesten Titel des Scale Segments (2019: ca. 34.000).

Kennzahlen der Mutares Aktie

		2017	2018	2019	H1 2020
Aktienanzahl	Mio. Stück	15,5	15,5	15,5	15,5
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	-	0,3	0,3	0,3
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	247,9	140,1	197,1	153,9
Schlusskurs	EUR	16,00	9,04	12,72	9,93
Höchstkurs	EUR	16,15	21,00	13,06	13,90
Tiefstkurs	EUR	11,50	8,58	8,15	6,07
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)	Stück	17.867	61.710 ¹	33.897	46.295

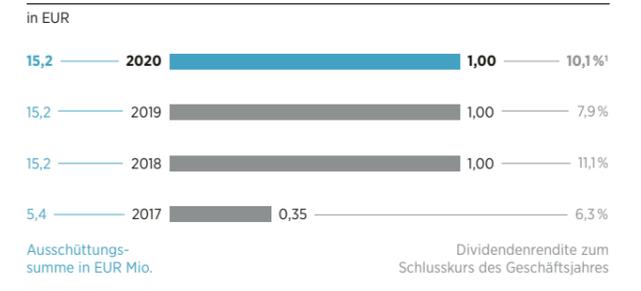
Alle Angaben entsprechen XETRA-Kursen.

¹ Außerordentlich erhöhtes durchschnittliches Handelsvolumen im ersten Halbjahr 2018 aufgrund des Börsenganges der Mutares-Tochtergesellschaft STS Group AG.

Nachhaltige Dividendenpolitik und erste virtuelle Hauptversammlung 2020

Mutares verfolgt dezidiert eine langfristige, nachhaltige Dividendenpolitik. Die nachhaltige Dividendenfähigkeit von Mutares basiert auf einer breiten Ertragsbasis der Holding aus Gewinnen aus der Restrukturierungs-Beratung, Dividendeneinnahmen aus dem gehaltenen Portfolio sowie ggf. anfallenden Exit-Erlösen. Die erste virtuelle Hauptversammlung der Mutares, bei der die Aktionäre mit hoher Beteiligung allen Tagesordnungspunkten zustimmten, fand am 18. Mai 2020 statt. Die Hauptversammlung der Mutares hat den Vorschlag der Verwaltung angenommen und eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen. Insgesamt wurden damit unter Berücksichtigung eigener Aktien rund EUR 15,2 Mio. vom Bilanzgewinn ausgeschüttet. Damit verfolgt das Unternehmen nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 weiter sein Ziel, seine Wachstumsstrategie nachhaltig umzusetzen und gleichzeitig für seine Investoren Wert zu schaffen und positive Ergebnisse zu liefern.

Entwicklung Dividende je Aktie



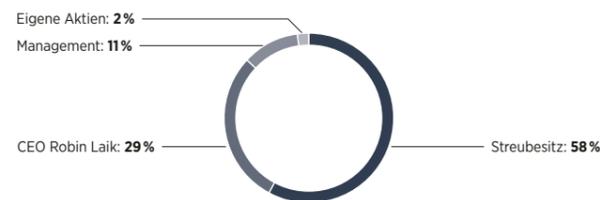
¹ Auf Basis des Schlusskurses am 30. Juni 2020.

Breite Aktionärsstruktur

Die Zahl der Mutares-Aktionäre bleibt hoch und zählt in den ersten sechs Monaten 2020 ca. 8.000 Aktionäre, die im Aktienregister eingetragen sind (2019: 7.923 Aktionäre).

Hauptaktionär mit rund 29% ist nach wie vor Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats halten insgesamt rund 11% der Anteile. Im Streubesitz, gemäß Definition der Deutschen Börse, befinden sich rund 58% der Anteile, darunter institutionelle Investoren, Family Offices, große Einzelaktionäre und Vermögensverwalter sowie Privatanleger. 2% des Grundkapitals hält Mutares selbst.

Aufteilung Anteilsbesitz nach Investor



Mit rund 85% wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit rund 3,6% und Irland mit mehr als 3%. Auf Investoren aus Luxemburg entfallen rund 3% des Anteilsbesitzes, rund 1,4% auf Frankreich. Die Aktionärsstruktur soll auch im laufenden Geschäftsjahr weiter internationalisiert werden, um die globale Ausrichtung des Mutares-Portfolios zu reflektieren.

Aktienstammdaten

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Scale 30
Transparenzlevel	Scale
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	15.496.292 (davon 261.875 eingehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Pareto Bank, Mainfirst

Investor Relations

Die Mutares SE & Co. KGaA pflegte auch im ersten Halbjahr 2020 einen regelmäßigen und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privat-anlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Um die Transparenz über ihr Geschäftsmodell und Wachstumsperspektiven sowie die damit erzielten Erfolge für den Kapitalmarkt weiter zu erhöhen, hat Mutares bereits seit dem Beginn des Jahres 2020 die Kommunikationsstrategie mit neuen Elementen fortentwickelt. Darüber hinaus steht der Vorstand im kontinuierlichen Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und der Presse.

Im Februar 2020 hat Mutares die vollständige Platzierung der ersten Anleihe in der Unternehmensgeschichte vollzogen. Die Emission belief sich auf EUR 50 Mio. mit einer Laufzeit von vier Jahren und einer Verzinsung auf Basis des 3-Monats-EURIBOR zzgl. 6,0%. Die Emission richtete sich ausschließlich an institutionelle Investoren. Unter der ISIN NO0010872864 wird die Anleihe an den Börsen in Frankfurt und Oslo im Freiverkehr gehandelt.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter www.mutares.de/investor-relations zur Verfügung.

Investor Relations im ersten Halbjahr 2020

April 2020	Geschäftsbericht 2019 und Telefonkonferenz
Mai 2020	Pressemitteilung zum ersten Quartal 2020 und Telefonkonferenz
	Hauptversammlung 2020

Finanzanalysten empfehlen die Mutares-Aktie zum Kauf

Die Mutares-Aktie wurde im ersten Halbjahr 2020 von Investmentbanken und Spezialisten für Nebenwerte analysiert und bewertet. In den zuletzt veröffentlichten Studien spiegelt sich das Vertrauen in die Wachstumsstrategie und den Portfolioausbau von Mutares wider. So empfehlen die Analysten überwiegend den Kauf der Mutares-Aktie mit Kurszielen von bis zu EUR 18,00 (Konsensus: EUR 16,73). Das entspricht einem Potenzial von mehr als 41% verglichen zum Schlusskurs am 30. Dezember 2019.

Weitere Informationen sind im Bereich Finanzanalysen unter www.mutares.de/investor-relations abrufbar.

Empfehlungen im ersten Halbjahr 2020

Empfehlungen im ersten Halbjahr 2020

SMC Research	18. Mai 2020	Buy	EUR 16,20
Hauck & Aufhäuser	15. Mai 2020	Buy	EUR 18,00
Pareto	27. April 2020	Buy	EUR 16,00
Konsensus			EUR 16,73

Finanzkalender 2020

11. August 2020	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2020 & Telefonkonferenz
25. September 2020	Baader Investment Konferenz, München
20. Oktober 2020	Kapitalmarkttag, Frankfurt
10. November 2020	Pressemitteilung zum 3. Quartal 2020 & Telefonkonferenz
16. bis 18. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum

4 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES-AKTIE ZU INVESTIEREN

1

Private Equity-Investing im europäischen Mittelstand mit Wachstumspotenzial

Die Mutares-Aktie bietet die Möglichkeit, unmittelbar und mit flexibler Laufzeit an einem wertorientierten Investmentansatz im ansonsten illiquiden und privaten Beteiligungsgeschäft zu partizipieren. Als im Scale Segment der Börse Frankfurt notierte Beteiligungsgesellschaft ist Mutares eine Vertreterin des sogenannten „Listed Private Equity“ und ermöglicht ihren Aktionären somit eine indirekte Beteiligung an Entwicklung und Wachstum von privaten, mittelständischen Unternehmen. Im Unterschied zu konventionellen Private Equity Investments bietet ein solches Aktieninvestment den Vorteil, dass die erworbenen Anteile liquide und jederzeit über den Kapitalmarkt handelbar sind. Die Mutares Aktie zählte 2019 zu den Top 4 der liquidesten Titel in ihrem Börsensegment, dem Scale Segment der Frankfurter Wertpapierbörse.

2

Erfahrene Spezialistentams in M&A und haus-eigener Beratung

Das Geschäftsmodell der Mutares beruht auf der Übernahme, üblicherweise 100 % der Anteile, von mittelgroßen Unternehmen in Umbruchsituationen als sogenannte „Plattforminvestition“. Diese Investments sind geprägt von der herausfordernden Situation der erworbenen Unternehmen. Der Erfolg von Mutares bei diesen Investments beruht auf der langjährigen Erfahrung der hochqualifizierten Mutares-Spezialisten im Umgang und Lösen solcher Situationen – und weniger auf einer spezifischen Phase des Marktzyklus. Für ihren Ansatz nutzt Mutares die Expertise haus-eigener Teams in M&A und operativer Performance-Beratung. Das Ziel von Mutares ist das Wert- und Wachstumspotenzial ihrer Portfoliogesellschaften zu realisieren.

3

Attraktive Dividendenpolitik

Mutares verfolgt eine nachhaltige Dividendenfähigkeit und attraktive Dividendenpolitik. Ziel ist, die Aktionäre direkt und fortwährend am Erfolg von Mutares zu beteiligen. Die Basis hierfür bildet zum einen der multinationale M&A-Ansatz mit Deal-Sourcing über sechs Büros in München, Paris, Mailand, London, Helsinki und Frankfurt der es erlaubt regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte auszugleichen um einen konstanten Deal-Flow zu gewährleisten. Zum anderen generiert der Einsatz von haus-eigenen Beratungsteams in den neuerworbenen Portfoliogesellschaften planbare und stabile Erträge für die Holding, die bereits den Sockel für eine jährliche Dividende bilden. Hinzukommen können Erträge bereits profitabel arbeitender Beteiligungen sowie Erlöse aus der erfolgreichen Veräußerung von Portfoliogesellschaften.

4

Transparenz und aktive Investor Relations

Mit den Aktivitäten im Bereich Kapitalmarktkommunikation möchte Mutares höchstmögliche Transparenz herstellen. Mutares sucht aktiv den Dialog mit Investoren, Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse. Quartalsweise Berichterstattung und begleitende Telefonkonferenzen, regelmäßige Konferenzteilnahmen und Roadshows an führenden europäischen Finanzplätzen sowie zahlreiche Einzelgespräche bilden feste Bestandteile der Mutares Investor Relations. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, Investoren und Kapitalmarktteilnehmern über die Entwicklung des Unternehmens und der Portfoliogesellschaften auf dem Laufenden zu halten. Fundiertes Research durch Analysten von Hauck & Aufhäuser und Pareto erreichen damit einen internationalen und breiten Kreis von bestehenden und potenziellen, neuen Investoren.

UNSER MANAGEMENT



ROBIN LAIK

CEO

Robin Laik, geboren 1972, ist Gründungsmitglied und seit dem 1. Februar 2008 CEO der Mutares.

Robin Laik begann seine berufliche Laufbahn bei der ELA Medical GmbH und der Porges GmbH (ehemals L'Oreal Group). Im Jahr 2004 wechselte er zur Bavaria Industries Group AG, wo er im Juli 2006 Mitglied des Vorstands wurde. Bis Juli 2007 war er dort als CFO tätig. Zuvor hielt er verschiedene Managementpositionen im Finanzbereich bei der ESCADA AG, unter anderem als Head of M&A der ESCADA Group.

Robin Laik studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg und schloss 1995 mit einem Diplom ab.



MARK FRIEDRICH

CFO

Mark Friedrich, geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. Er trat als Leiter Finanzen ein und ist seit April 2015 CFO der Mutares.

Mark Friedrich war von 2005 bis 2012 bei Ernst & Young tätig; zuletzt als Prokurist. Er wurde im Jahr 2009 zum Steuerberater und im Jahr 2011 zum Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Mark Friedrich studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen und schloss 2005 mit einem Diplom ab. Zuvor studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Europa-Universität Frankfurt (Oder) und der Freien Universität Berlin.



DR. KRISTIAN SCHLEEDE

CRO

Dr. Kristian Schleede, geboren 1958, kam 2010 als Mitglied des Vorstands zu Mutares. Nach seiner Tätigkeit als CFO bis März 2015 übernahm er die Position des Chief Restructuring Officer (CRO). Sein aktueller Schwerpunkt liegt in der Optimierung und strategischen Weiterentwicklung von Portfoliounternehmen.

Vor seiner jetzigen Position hielt er mehrere Führungspositionen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie Danzas, Dussmann KGaA, Swisslog Management AG und Kienle + Spiess Group inne. Zuvor war er mehrere Jahre in der Beratung bei McKinsey & Company tätig. Dr. Kristian Schleede ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats der BEXity Group.

Nach seinem Studium des Maschinenbaus an der RWTH Aachen promovierte Dr. Kristian Schleede auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung. Zusätzlich schloss er ein Studium als IFRS/IAS Accountant an der Controller Academy (Ernst & Young) in Zürich ab.



JOHANNES LAUMANN

CIO

Johannes Laumann, geboren 1983, ist seit 2016 bei der Mutares. Im Mai 2019 wurde er zum Mitglied des Vorstands der Mutares ernannt. Als Chief Investment Officer (CIO) verantwortet er die Bereiche M&A und Investor Relations.

Vor seinem Eintritt in die Mutares hielt er verschiedene Managementpositionen bei der Ernst & Young GmbH, der Porsche Consulting GmbH und in der Oil & Gas Division von Atlas Copco inne.

Johannes Laumann studierte Wirtschaftsrecht und internationales Management an der Universität in Pforzheim und der Business School in Kopenhagen.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftsbericht	49
1.1 Geschäftsverlauf	49
1.2 Berichte aus den Portfoliounternehmen	50
2. Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	56
2.1 Ertragslage	56
2.2 Vermögens- und Finanzlage	57
2.3 Nachtragsbericht	58
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	58
3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	58
3.2 Prognosebericht	61

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) war im ersten Halbjahr 2020 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Ausbreitung des Coronavirus**

Die WHO hat am 11. März 2020 das Infektionsgeschehen durch SARS-CoV-2 (nachfolgend „COVID-19“ oder „Coronavirus“) zu einer Pandemie erklärt. Zur Eindämmung des **Coronavirus** wurde das öffentliche Leben zunächst in China, dann in Europa und zunehmend auch in weiten Teilen der Welt drastisch eingeschränkt. Wie stark die Wirtschaftstätigkeit eingeschränkt ist, ist von Volkswirtschaft zu Volkswirtschaft und von Branche zu Branche unterschiedlich. Insgesamt schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt der Welt im ersten Quartal 2020 um mehr als 3%; ausgehend von den derzeit verfügbaren Monatswerten bzw. vorliegenden Zahlen einzelner Länder ist für das zweite Quartal 2020 von einem historisch beispiellosen Einbruch der weltwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen. Der Internationale Währungsfonds („IWF“) prognostiziert einen deutlich höheren Einbruch im Vergleich zur Weltwirtschaftskrise 2008.

Mutares hat mit dem gesamten Management-Team und den Belegschaften der Portfolio-Unternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Liquiditätssicherung und zur Gegensteuerung ergriffen. Ein Einbruch der konsolidierten Ertragskraft der Bestandsunternehmen ließ sich damit teilweise abmildern, aber nicht vollständig vermeiden. Auf der anderen Seite erwartet der Vorstand jedoch, dass sich künftig im Bereich M&A für Mutares insbesondere auf der Kaufseite zusätzliche Opportunitäten eröffnen werden.

- **Platzierung einer vorrangig besicherten Anleihe i. H. v. EUR 50,0 Mio.**

Mit Wertstellung zum 14. Februar 2020 hat Mutares SE & Co. KGaA als Emittentin eine vorrangig besicherte **Anleihe mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 50,0 Mio.** und einer Laufzeit bis zum 14. Februar 2024 begeben. Die Anleihe ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt sowie an der Osloer Börse gelistet. Die Emission der Anleihe erfolgte zu einem Ausgabekurs von 100,00%. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 14. Mai 2020, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00%) zuzüglich einer Marge von 6,00% verzinst und kann abhängig von aktuellen Marktbedingungen bis auf EUR 80,0 Mio. erhöht werden. Im Zusammenhang mit der Platzierung der Anleihe hat sich die Gesellschaft zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen verpflichtet.

- **Abschluss von insgesamt vier Akquisitionen**

Im Berichtszeitraum konnten die drei Segmente des Mutares Konzerns durch insgesamt vier abgeschlossene Akquisitionen gestärkt und weiterentwickelt werden:

Am 31. Januar 2020 hat Mutares den Erwerb der Tekfor S.p.A. (mittlerweile firmierend als **PrimoTECS** S.p.A.) abgeschlossen. PrimoTECS ist ein Zulieferer für die Automobil- und angrenzende Industrien. An zwei Standorten in Norditalien produziert das Unternehmen Schmiedeteile mit Anwendung in elektrischen, hybriden sowie konventionellen Antriebssträngen und verstärkt damit das Segment Automotive & Mobility als neue Plattforminvestition. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 18,6 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Am 4. Februar 2020 hat die Balcke-Dürr GmbH, eine Plattforminvestition aus dem Segment Engineering & Technology, 100% der Anteile an der italienischen **Loterios** S.r.l. als Add-on erworben. Loterios entwirft und fertigt Druckgeräte aus speziellen Materialien, insbesondere Titan, für eine Vielzahl von Industriezweigen. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 4,8 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Am 29. Februar 2020 hat die **keeper tableware** GmbH, eine neu gegründete Tochtergesellschaft der keeper GmbH, den Kauf des Papierserviettengeschäfts der finnischen Metsä Tissue Corporation vollzogen. Damit wird das bestehende Produktportfolio im Haushaltssegment ausgebaut. Mit dem Erwerb wächst der annualisierte Umsatz der keeper Gruppe auf über EUR 100 Mio. und stärkt damit das Segment Goods & Services. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 25,0 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

Die Donges Group, eine Plattforminvestition im Segment Engineering & Technology, hat die Akquisition der **Ruukki Building Systems Oy** („RBS“), von der SSAB Group am 30. April 2020 erfolgreich abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Zusammenschluss hat die Wettbewerbsbehörde den Verkauf der Werkes Oulu in Finnland bis zum Jahresende zur Auflage gemacht. RBS mit Sitz in Helsinki, Finnland, ist einer der führenden Anbieter von Gebäudesystemlösungen in Nord- und Osteuropa, der sich auf die Planung, Herstellung und Montage von Gebäuderahmen, Hüllen und Brückenkonstruktionen aus Stahl spezialisiert hat. RBS betreibt vier Produktionsstätten in Finnland, Polen und Litauen. Gemeinsam mit der bereits im Geschäftsjahr 2019 erworbenen Normek firmiert RBS in der Donges Group nunmehr unter dem Namen **NORDEC**. Aus der Transaktion resultiert ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 17,5 Mio., der in den sonstigen Erträgen ausgewiesen ist.

• **Abschluss von drei Exits**

Im Berichtszeitraum konnten drei Exits erfolgreich abgeschlossen werden: Im April 2020 wurden neben dem Verkauf der **polnischen Gesellschaft der Balcke-Dürr Group** an die Wallstein Gruppe auch die **Aktivitäten von BEXity in Tschechien** im Rahmen eines Management-Buy-Outs veräußert. Außerdem wurde im Mai 2020 die langjährige Tochtergesellschaft **KLANN Packaging GmbH** an die Beteiligungsholding Accursia Capital GmbH veräußert. Das Entkonsolidierungsergebnis aus diesen drei Exits beläuft sich auf insgesamt EUR +1,6 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

• **Attraktive, langfristige Dividendenpolitik bestätigt**

In der ersten virtuellen Hauptversammlung in der Geschichte der Gesellschaft am 18. Mai 2020 für das Geschäftsjahr 2019 wurde wie im Vorjahr eine **Dividende von EUR 1,00** pro Aktie beschlossen. Somit wurde die im Vorjahr vom Vorstand beschlossene, attraktive und langfristige Dividendenpolitik bestätigt.

Das Jahresergebnis von Mutares speist sich aus verschiedenen Quellen, nämlich einerseits aus Umsatzerlösen aus dem Beratungsgeschäft und andererseits aus Dividenden von Portfolio-Gesellschaften und Exit-Erlösen durch den Verkauf von Beteiligungen. Auch in einem für verschiedene Portfolio-Gesellschaften operativ schwierigen Jahr sieht sich Mutares grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können. Der Vorstand sieht vor diesem Hintergrund unverändert die Chance, auch im von der Corona-Pandemie geprägten laufenden Geschäftsjahr 2020 einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um diese langfristige nachhaltige Dividendenpolitik der Mutares Gruppe mit einer Dividende von EUR 1,00 je Aktie ohne Abstriche fortsetzen zu können, um so die Aktionäre am Geschäftserfolg partizipieren zu lassen.

1.2 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Zum 30. Juni 2020 umfasst der Konzern 13 operative Beteiligungen, die in drei Segmente eingeteilt werden:

- Automotive & Mobility
- Engineering & Technology
- Goods & Services

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	STS Group	Systemlieferant von Komponenten für die Nutzfahrzeug- und Automobilindustrie	Hallbergmoos/DE	07/2013, Teil-Exit von rd. 35 % in 2018
2	Elastomer Solutions Group	Automobilzulieferer von Gummiformteilen	Wiesbaum/DE	08/2009
3	Plati Group	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	Madone/IT	06/2019
4	KICO Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver/DE	07/2019
5	PrimoTECS	Lieferant von Komponenten in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	Avigliana/IT	01/2020

Die Lage der Weltwirtschaft spiegelte sich im ersten Halbjahr 2020 in besonderem Maße in den globalen Nutzfahrzeug- und Automobilmärkten wider. Im west- und zentraleuropäischen Raum brach die Produktion laut Branchendienst IHS Markit im ersten Halbjahr 2020 um fast 38 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein. In Frankreich, Deutschland und Italien betrug der Rückgang jeweils rund 40 %. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) macht die wirtschaftliche Unsicherheit sowie die Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie für die ausgebremste Nachfrage verantwortlich.

Eine ähnliche Entwicklung beobachtet IHS Markit auch für den Markt leichter Nutzfahrzeuge und Pkw. In Europa (West- und Zentraleuropa) sanken die Produktionszahlen insgesamt um fast 41 % zum Ende des ersten Halbjahres 2020. Besonders der französische Pkw-Markt verzeichnete einen empfindlichen Rückgang von rund 57 %. Während die Produktion in Deutschland und Italien jeweils um mehr als 40 % zurückging. In der nord-amerikanischen Region zeigte der US-Markt eine rückläufige Tendenz. Die Produktion lag mit knapp 40 % unterhalb des Vorjahreszeitraums. Mexikos Markt für leichte Nutzfahrzeuge und Pkw schrumpfte um mehr als 36 %. Besonders drastisch war der Rückgang in Brasilien mit einem produktionsseitigen Einbruch um über 50 %.

Der Automobilmarkt in China schrumpfte im Segment Pkw um knapp 22 %. Der Nutzfahrzeugbereich verzeichnete hingegen ein Plus von fast 9 %. Dabei stieg die Zahl der produzierten Nutzfahrzeuge gegenüber dem Vorjahr um knapp 11 %, das Teilsegment der schweren Zugmaschinen legte mit nahezu 40 % besonders stark zu. Den durch den Umsatzrückgang resultierenden Liquiditätseingängen wurde durch zahlreiche Maßnahmen zur Liquiditätssicherung wie Einsatz von Kurzarbeit, Liquiditätshilfen von Kunden, rechtlich zulässige Stundungen von Lieferantenzahlungen und der Aufnahme von (weiteren) Finanzierungen etwa im Wege staatlicher Fördermaßnahmen begegnet.

Das Segment Automotive verzeichnet im ersten Halbjahr 2020 trotz erstmaligem Einbezug der neuen Plattform-Investitionen Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 216,4 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 214,5 Mio.). Ursächlich dafür sind die rückläufigen Umsatzerlöse der Beteiligungen dieses Segments, insbesondere im Kontext der Corona-Pandemie. Das EBITDA des Segments beläuft sich begünstigt von dem Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) im Zuge der Akquisition von PrimoTECS auf EUR 2,4 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 12,5 Mio.). Das Adjusted EBITDA beläuft sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 insbesondere als Konsequenz aus den rückläufigen Umsatzerlösen auf EUR –13,8 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 11,0 Mio.).

STS GROUP

Im ersten Halbjahr beeinflussten die Ausbreitung des Coronavirus und die damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen den Geschäftsverlauf der STS Group: Bereits im Februar wurden die Fertigungsstätten in China geschlossen. Während die STS Group im März an wesentlichen Standorten in Europa und Amerika ihre Kapazitäten umgehend der aktuellen Lage anpassen musste, wurde an allen europäischen Standorten Kurzarbeit eingeführt. Die Werke in China konnten bereits Ende März wieder die Produktion aufnehmen und schon im April produzierten die chinesischen Werke auf dem hohen Niveau vor der Werksschließung. Die Werke in Deutschland, Italien, Polen, Frankreich und Brasilien waren von Mitte März bis großteils Ende April 2020 geschlossen. Dies führte zu einer deutlich negativen Umsatzentwicklung in den Segmenten Acoustics, Plastics und Materials; die Maßnahmen zur Kostensenkung, insbesondere die Einführung von flächendeckender Kurzarbeit in Frankreich und Italien, konnten die umsatzbedingten negativen Ergebniseffekte nur teilweise kompensieren.

Im Berichtszeitraum legten der COO sowie der CFO von STS ihre Ämter als Vorstandsmitglieder nieder. Darüber hinaus wurde der CEO als Vorstandsmitglied abberufen; mit ihm wurde nach Ende des Berichtszeitraums eine Einigung bezüglich der Beendigung seines Anstellungsvertrages erzielt. Mit Wirkung zum 3. Juli 2020 hat der Aufsichtsrat der STS Group AG einen Alleinvorstand berufen.

Zur Sicherstellung der Liquidität hat die STS Group im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Liquiditäts- und Kostensenkungsmaßnahmen eingeleitet. Dazu gehören weitreichende strukturelle Änderungen der administrativen Funktionen, im Zuge derer operative Funktionen der Zentrale in Deutschland teilweise nicht fortgeführt, auf nachgeordnete operative Einheiten zurückgeführt oder an Externe übertragen werden. Als Folge dieser Entwicklung hat der Vorstand von STS beschlossen, einen Großteil der Beschäftigungsverhältnisse in der STS Group AG betriebsbedingt zu beenden. Ferner wurde der Widerruf der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Teilbereich des regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgenpflichten (Prime Standard) beantragt. Der Wechsel des Börsensegments dient der Reduzierung des mit der Notierung im Prime Standard verbundenen Zusatzaufwandes und Kosten der Börsennotierung zu reduzieren und vorhandene Ressourcen effizienter und zielgerichteter nutzen zu können. Der Widerruf lässt die Zulassung der Aktien der STS Group AG zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) unberührt.

Auf der Finanzierungsseite konnten die französischen Tochtergesellschaften von STS eine staatliche unterstützte Finanzierung abschließen. Weitere Finanzierungen sind in Italien und Deutschland beantragt. Schließlich kommt noch die Zuführung zusätzlicher Liquidität durch Mutares gegen Gewährung von Vermögenswerten in Frage.

Der Fortbestand des Teilbereichs ist von der erfolgreichen Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen abhängig, da STS ansonsten möglicherweise nicht in der Lage ist, im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen, was auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hindeutet, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt. Die Geschäftsleitung ist jedoch zuversichtlich und geht davon aus, dass mit überwiegender Wahrscheinlichkeit diese Maßnahmen umgesetzt werden können und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gesichert werden kann.

ELASTOMER SOLUTIONS GROUP

In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2020 ist Elastomer Solutions Group von einem durch Serienneuanlauf deutlich steigenden Umsatz ausgegangen. Für das Geschäftsjahr 2020 hat die Geschäftsleitung erneut einen umfassenden Plan an Verbesserungsmaßnahmen für sämtliche Standorte und Geschäftsbereiche aufgestellt und gemäß Planung im ersten Halbjahr 2020 erfolgreich umgesetzt. Die damit geplante weitere Steigerung des positiven operativen Ergebnisses führte durch den Einbruch der Nachfrage im Kontext der Corona-Pandemie jedoch dazu, dass die Umsatzerlöse der Elastomer Solutions Group im Berichtszeitraum signifikant unter denen des Vorjahreszeitraums blieben, mit entsprechend negativer Auswirkung auf die Profitabilität der Gruppe. Vor dem Hintergrund des Nachfragerückgangs und der damit verbundenen zeitweisen Werksschließungen in der europäischen Automobilindustrie erwartet die Geschäftsleitung für das Gesamtjahr 2020 nun einen signifikanten Rückgang der Umsatzerlöse und einen außerordentlichen Rückgang der Profitabilität. Die Liquidität konnte durch Vereinbarungen mit den Kreditinstituten über Erleichterungen beim Kapitaldienst für bestehende Finanzierungen sowie neuen, zusätzlichen Krediten sichergestellt werden.

PLATI GROUP

Nachdem Mutares die Plati Group im Geschäftsjahr 2019 übernommen hat, stand für das laufende Geschäftsjahr 2020 neben der weiteren Optimierung der Kosten am Hauptsitz der Gesellschaft in Italien sowie in den beiden Produktionsstandorten in Polen und Ukraine die Gewinnung von Neuaufträgen im Fokus. Diese Bestrebungen wurden durch die Ausbreitung des Coronavirus jedoch deutlich erschwert. Die Planung für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2020 wurde dadurch in Umsatz und operativem Ergebnis erheblich verfehlt. Dennoch ist Plati die Einführung eines neues gruppenweiten ERP-Systems erfolgreich gelungen, dessen Effizienzpotenziale in den nächsten Monaten realisiert werden können. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet die Geschäftsleitung mit keiner vollständigen Erholung, so dass die Umsatzerlöse signifikant hinter den Planungen zurückbleiben und entgegen der ursprünglichen Erwartung der Geschäftsleitung kein positives operatives Ergebnis erzielt werden kann.

KICO GROUP

Nach der Übernahme der KICO Group im Geschäftsjahr 2019 hat Mutares ein Maßnahmenprogramm initiiert, das im Wesentlichen auf die Umsetzung operativer Exzellenz sowie eine Optimierung des Working Capital fokussiert ist. In dem neuen Produktbereich der aerodynamischen Systeme belastete die vorgefundene hohe Komplexität bei der Industrialisierung das operative Ergebnis der Gruppe. Der Umsatz der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2020 blieb aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus und insbesondere der zeitweisen Werksschließungen in der europäischen Automobilindustrie erheblich hinter der ursprünglichen Planung zurück. Entsprechend konnte trotz der initiierten Verbesserungsmaßnahmen das operative Ergebnis nicht gemäß der Erwartung entwickelt werden und war entsprechend negativ. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet KICO eine erhebliche Erholung; dennoch wird der Umsatz für das Gesamtjahr 2020 das ursprünglich geplante Niveau wesentlich unterschreiten und das operative Ergebnis kein ausgeglichenes Niveau erreichen.

Im Berichtszeitraum konnte das Management die Beantragung einer Finanzierung mittels staatlicher Unterstützung entscheidend voranbringen; eine Auszahlung wird für die erste Hälfte des dritten Quartals 2020 erwartet. Damit wird die wesentliche Unsicherheit in Bezug auf die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit, wie sie als bestandsgefährdendes Risiko im Zeitpunkt der Erstellung des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019 bestand, beseitigt und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gesichert.

PRIMOTECS

Im Berichtszeitraum hat Mutares die italienische PrimoTECS, ein Zulieferer für die Automobil- und angrenzende Industrien, erworben. An zwei Standorten in Norditalien produziert das Unternehmen Schmiedeteile mit Anwendung in elektrischen, hybriden sowie konventionellen Antriebssträngen. Die Ausbreitung von COVID-19 hat die Wertschöpfungskette von PrimoTECS an verschiedenen Stellen in wesentlichem Maße beeinflusst. Dem Mutares-Team ist es in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management und mit Unterstützung von Großkunden gelungen, Maßnahmen zum partiellen Ausgleich der negativen Effekte erfolgreich umzusetzen. Die Umsetzung des eigentlichen Restrukturierungsprogramms, das sich vor allem auf die Reduzierung der direkten und indirekten Kosten sowie auf eine Stabilisierung und Weiterentwicklung des Umsatzes konzentriert, hat sich aber verzögert. Für einen Großteil der Belegschaft wurde in wesentlichen Teilen des Berichtszeitraums Kurzarbeit in Anspruch genommen.

SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Balcke-Dürr Group	Hersteller von Komponenten zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen	Düsseldorf/ DE	12/2016
2	Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt/ DE	11/2017
3	Gemini Rail Group	Ingenieurs-, Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen für Schienenfahrzeuge	Wolverton/ UK	11/2018
4	EUPEC	Anbieter von Beschichtungen für Öl- und Gaspipelines	Gravelines/ FR	01/2012

Das Segment Engineering & Technology war von der Corona-Pandemie deutlich weniger negativ beeinflusst als das Segment Automotive & Mobility; dennoch gab es auch hier in einzelnen Bereichen einen vorübergehenden Einbruch der Nachfrage sowie Verzögerungen bei der Abwicklung von Projekten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie machen sich im Wesentlichen im Auftragseingang bemerkbar, da viele Unternehmen geplante Investitionen zeitlich verschoben haben. Das Segment erzielte in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2020 Umsatzerlöse von EUR 241,6 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 208,2 Mio.¹). Grund für den Anstieg sind insbesondere der Einbezug der letztjährigen Add-on-Akquisitionen für die Donges Group für volle sechs Monate sowie die diesjährigen Add-on-Akquisitionen für Balcke-Dürr (Loterios) und Donges (Ruukki). Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR 23,1 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 1,5 Mio.), begünstigt von Erträgen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) der beiden Add-on-Akquisitionen sowie dem Gewinn aus der Entkonsolidierung im Zusammenhang mit dem Verkauf der polnischen Gesellschaft der Balcke-Dürr Group. Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR 0,7 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –7,2 Mio.) und spiegelt den erfreulichen Fortschritt der operativen Entwicklung in diesem Segment wider.

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden auch die Vorjahreszahlen von La Meusienne dem Segment Engineering & Technology zugerechnet, obwohl die Integration in die Balcke-Dürr Group erst im Dezember 2019 erfolgt ist

BALCKE-DÜRR GROUP

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnte Mutares für die Balcke-Dürr Group zwei Transaktionen abschließen: Im Februar 2020 wurde zunächst die italienische Loterios erworben. Loterios entwirft und fertigt Druckgeräte für eine Vielzahl von Industriezweigen. Damit wurde das Italien-Geschäft der Balcke-Dürr Group nach einer ersten Add-on-Transaktion im Geschäftsjahr 2019 nochmals erweitert. Danach wurde im April 2020 die polnische Gesellschaft der Balcke-Dürr Group nach erfolgreicher Neuausrichtung veräußert.

Trotz einer hinter den Planungen der Geschäftsleitung zurückbleibenden organischen Umsatzentwicklung konnte damit der Umsatz der Gruppe auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums gehalten werden. Die ursprüngliche Planung für das Gesamtjahr 2020 wird die Balcke-Dürr Group jedoch in Bezug auf Umsatz und operativem Ergebnis nicht erreichen. Als Reaktion auf den Rückgang der Profitabilität werden Maßnahmen zur Hebung von Synergien vorangetrieben und die Kostenstrukturen in Deutschland angepasst.

DONGES GROUP

Mit den Akquisitionen von Kalzip im Geschäftsjahr 2018 sowie von Normek und FDT und der Integration von Norsilk im Geschäftsjahr 2019 ist Donges Group die geographische und produktseitige Expansion gelungen. Diese wurde mit der Akquisition der Ruukki Building Systems, die zusammen mit Normek mittlerweile unter dem Namen NORDEC firmiert, auch im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben. Ein in der gesamten Donges Group gestartetes Programm zur Identifizierung von Umsatzsynergien soll dazu führen, dass sowohl regionale als auch produktseitige Synergien realisiert werden und damit eine Integration der vormals selbständigen Einheiten erreicht werden.

Die Ausbreitung von COVID-19 führte dazu, dass die Nachfrage in Teilen der für die Donges Group relevanten Märkte zwischenzeitlich deutlich zurückging und einzelne Baustellen im Kontext der Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung geschlossen wurden. Beschränkungen in der Reisefreiheit und die Schließung von Grenzen haben die Gruppe vor die Herausforderung gestellt, weiterhin ausreichend Personal vorhalten zu können. Dennoch konnte der Umsatz der Donges Group im Berichtszeitraum bedingt durch den Einbezug der Neuakquisitionen signifikant gesteigert werden. Dabei erzielte Donges Group auch aufgrund von Kosten für die Expansion und sonstigen Einmalkosten sowie belastet von den dargestellten negativen Einflüssen im Zusammenhang mit COVID-19 noch ein bereits sichtbar positives operatives Ergebnis. Für das Gesamtjahr 2020 erwartet die Geschäftsleitung ein stabiles Geschäft mit einem annualisiert leicht rückläufigen Umsatz und einem sichtbar positiven operativen Ergebnis. Nach erfolgreicher Restrukturierung, konsequenter Umsetzung der Synergiepotenziale und nur gemäßigter Einflüsse durch COVID-19 wird die Gruppe zukünftig ein deutlich positives operatives Ergebnis generieren.

GEMINI RAIL GROUP

Im ersten Halbjahr 2020 zeigten sich bei Gemini Rail Group die positiven Effekte aus der Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms zur Verbesserung der Produktionsproduktivität. So konnte bei erheblich unter dem Vorjahreswert liegenden Umsatzerlösen ein von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen begünstigtes, deutlich positives operatives Ergebnis erzielt werden. Dazu trug insbesondere die positive operative Entwicklung des Standorts in Wolverton bei. Dieser wurde von der Regierung als systemrelevant eingestuft und unterlag demnach keinem staatlichen Lockdown. Demgegenüber litt die Gesellschaft in Birmingham unter den Auswirkungen von COVID-19 und musste einen außerordentlichen Rückgang in der Produktionsleistung mit negativer Auswirkung auf die Profitabilität hinnehmen.

Im Rahmen der Transformation konzentriert sich Gemini Rail Group nun auf die Umsetzung einer neu-definierten Marktstrategie und die Weiterentwicklung des Produktportfolios. Unter der Marke GemECO hat das Unternehmen bereits erste Auftragseingänge für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf hybride Antriebssysteme erzielen können und sieht sich damit als Vorreiter für diese Antriebssysteme in Großbritannien.

Für das Gesamtjahr erwartet die Geschäftsleitung aufgrund der verpflichtenden behindertengerechten Umrüstung von Zügen bei erheblich sinkenden Umsatzerlösen ein nach wie vor positives operatives Ergebnis.

EUPEC

Die Geschäftsaktivität von EUPEC ist im aktuellen Umfeld eines niedrigen Ölpreises von Investitionszurückhaltung auf Kundenseite gekennzeichnet. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums blieben demnach beträchtlich hinter denen des Vorjahreszeitraums zurück. Insofern konnte die Gesellschaft entgegen der ursprünglichen Planung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres auch kein positives operatives Ergebnis erzielen. Dennoch konnten mehrere Großprojekte gewonnen werden, die neben bereits im Vorjahr gewonnenen Aufträgen wesentlich zur Auslastung und zum Umsatz im Geschäftsjahr 2020 beitragen werden. Für die zweite Jahreshälfte erwartet die Geschäftsleitung gegenüber dem Berichtszeitraum einen außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse und für das Gesamtjahr 2020 ein positives operatives Ergebnis, das jedoch hinter der ursprünglichen Planung zurückbleibt.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Cenpa	Hersteller von Hülsenkartons	Schweighouse/FR	05/2016
2	TréfilUnion	Eisendraht- und Spannstahlhersteller	Commercy/FR	05/2019
3	keeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier	Stemwede/DE	06/2019
4	BEXity	Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen	Wien/AT	12/2019

Bedingt durch die neuen Plattforminvestitionen keeper Group und BEXity aus dem Geschäftsjahr 2019 sind die Umsatzerlöse im Segment Goods & Services im Berichtszeitraum auf EUR 162,5 Mio. angestiegen (1. Halbjahr 2019: EUR 20,5 Mio.)² Als Folge des mit der Add-on-Akquisition für die keeper Group verbundenen Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) belief sich das EBITDA des Segments auf EUR 23,2 Mio., während das EBITDA des ersten Halbjahres 2019 von EUR 55,9 Mio. wesentlich durch die Erwerbe von TréfilUnion und keeper beeinflusst war. Das Adjusted EBITDA belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf EUR –1,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –1,7 Mio.). Dazu konnten sämtliche Beteiligungen mit Ausnahme von TréfilUnion einen positiven Beitrag leisten.

² Zur besseren Vergleichbarkeit werden auch die Vorjahreszahlen von La Meusienne diesem Segment nicht zugerechnet, obwohl die Integration in die Balcke-Dürr Group aus dem Segment Engineering & Technology erst im Dezember 2019 erfolgt ist

CENPA

Der Hersteller von Hülsenkarton aus dem elsässischen Schweighouse setzte im Berichtszeitraum seine Strategie der Entwicklung von neuen Produkten mit höherer Wertschöpfungstiefe und der Ausweitung der geographischen Absatzmärkte nach Osteuropa fort. Das Marktumfeld von Cenpa war dabei von einem außerordentlichen Anstieg der Beschaffungspreise auf dem relevanten Rohstoffmarkt für Altpapier geprägt. Die Corona-Pandemie hat die Geschäftstätigkeit von Cenpa im Berichtszeitraum stark beeinflusst: Auf der einen Seite ist die Nachfrage nach Toilettenpapierhülsen deutlich angestiegen. Andererseits verzeichnete die Gesellschaft durch die rasante Ausbreitung von COVID-19 im Elsass hohe Abwesenheitsraten in der Belegschaft und konnte deshalb die Kundennachfrage nicht vollumfänglich bedienen. Dennoch erzielte Cenpa mit Umsatzerlösen deutlich unter denen des Vorjahres ein erkennbar positives operatives Ergebnis. Für das Gesamtjahr rechnet die Geschäftsleitung mit Umsatzerlösen in der Größenordnung des Geschäftsjahres 2019 und einem erkennbar positiven operativen Ergebnis. Dies wird begünstigt von Anzeichen, dass die Rohstoffpreise für Altpapier nach einem signifikanten Anstieg im ersten Halbjahr im weiteren Jahresverlauf wieder deutlich sinken sollen.

TRÉFILUNION

Nach der Übernahme von TréfilUnion, einem Hersteller von Eisendraht sowie Spannstahl mit zwei Werken in Frankreich, im Geschäftsjahr 2019 hat Mutares zusammen mit dem lokalen Management ein umfassendes Maßnahmenprogramm entwickelt, um die Gesellschaft neu auszurichten. Der Maßnahmenplan sieht vor, die Produktion zu stabilisieren, die Ausbringung und die Qualität der Produkte zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten in Bezug auf Materialeinkauf und Personal zu reduzieren. Durch die Corona-Pandemie erfolgte jedoch ein erzwungener Produktionsstopp in beiden Werken, dem mit dem Einsatz von Kurzarbeit begegnet wurde. Die im Berichtszeitraum zur Steigerung der Effizienz insbesondere in der Produktion in ein neues ERP-System sowie eine neue Reinigungsanlage geplanten Investitionen können dadurch erst im dritten Quartal des Geschäftsjahres zum Abschluss gebracht werden. Die Produktion konnte im Verlauf des zweiten Quartals schrittweise wieder hochgefahren werden. Die Umsatzerlöse lagen außerordentlich unter dem ursprünglich geplanten Niveau, mit entsprechend negativer Auswirkung auf die Profitabilität und Liquidität der Gesellschaft. Während die Auslastung am Standort in Sainte-Colombe mittlerweile wieder auf dem ursprünglichen Niveau ist, wird am Standort in Commercay wegen starken Auftragsrückgängen insbesondere bei Kunden aus der Automobilindustrie voraussichtlich auch weiterhin auf Kurzarbeit zurückgegriffen werden. Für das Gesamtjahr erwartet die Geschäftsleitung daher einen beträchtlichen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber der ursprünglichen Planung und ein signifikant negatives operatives Ergebnis.

KEEPER GROUP

Der Maßnahmenplan für die im Geschäftsjahr 2019 erworbene keeeper sieht neben Kostensenkungen eine Reduzierung der Produktvielfalt vor. Ferner sollen im Rahmen des abgeschlossenen Sozialplans im Geschäftsjahr 2020 sukzessive sämtliche Produktionsaktivitäten in die polnische Tochtergesellschaft transferiert werden. Aufgrund der im Kontext von COVID-19 verhängten Restriktionen in Bezug auf die Reisefreiheit verzögerte sich die Umsetzung dieses Transfers, wurde aber nach Öffnung der Grenzen nunmehr vollständig umgesetzt.

Im Februar 2020 konnte keeeper mit der Übernahme des Papierserviettengeschäfts von der finnischen Metsä Tissue Corporation in Deutschland bereits einen ersten Schritt in der Buy-and-Build-Strategie machen. Das Geschäft firmiert seitdem unter dem Namen keeeper Tableware. Das Betriebsgelände der Gesellschaft soll im Rahmen einer Sale-and-leaseback-Transaktion veräußert und anschließend zurück gemietet werden. Die Transaktion war zum Berichtsstichtag höchstwahrscheinlich und wurde im Juli 2020 tatsächlich umgesetzt. Mit den der Gesellschaft zufließenden finanziellen Mitteln sollen unter anderem profitabilitätssteigernde Investitionen umgesetzt werden.

Im Berichtszeitraum erzielte keeeper (ohne Berücksichtigung von keeeper Tableware) Umsatzerlöse deutlich über dem geplanten Niveau und ein von Sondereffekten begünstigtes positives operatives Ergebnis. Für das Gesamtjahr 2020 erwartet das Management insgesamt (inklusive der keeeper Tableware) Umsatzerlöse nahe des dreistelligen Millionenbereichs und ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

BEXITY

Der Restrukturierungsplan des Ende Dezember 2019 erworbenen und nunmehr als BEXity firmierenden Logistik-Geschäfts der Österreichischen Bundesbahn wurde im ersten Halbjahr 2020 erarbeitet und mit dessen Umsetzung unverzüglich begonnen. In diesem Kontext wurde auch eine neue Geschäftsleitung bei BEXity eingesetzt. Der Restrukturierungsplan zielt auf eine Stabilisierung des Umsatzes sowie die Reduktion von Kosten insbesondere im Personal- und Sachkostenbereich ab und lässt erste positive Effekte im zweiten Halbjahr 2020 erwarten. Von den Auswirkungen aus COVID-19 wurde BEXity im Berichtszeitraum weniger hart als zwischenzeitlich angenommen getroffen, auch dank einer verstärkten Nachfrage von Kunden aus der Nahrungsmittelindustrie. Für die zweite Jahreshälfte erwartet BEXity bedingt durch die initiierten Maßnahmen bereits ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Im Berichtszeitraum wurde zudem die Tochtergesellschaft von BEXity in Tschechien, European Contract Logistics, im Rahmen eines Management-Buy-Outs veräußert.

2. LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der Mutares Konzern akquiriert ertragsschwache Unternehmen als Plattform-Investments und leistet im Rahmen eines aktiven Restrukturierungs- und Sanierungsmanagements operative Unterstützung für seine Beteiligungen. Mit diesem Geschäftsmodell sind regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss von Mutares maßgeblich beeinflussen. Im Berichtszeitraum hatten die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz. Das operative Ergebnis des Mutares Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen und wird darüber hinaus beeinflusst vom Zeitpunkt der Übernahme neuer Beteiligungen und der daraus resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

Maßstab für den Erfolg im Mutares Konzern sind im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung im Konzern beitragen.

Der Vorstand ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2020 in Bezug auf die **operative Entwicklung** der Portfoliounternehmen bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie zufrieden. Jedoch war das erste Halbjahr 2020 seit Ende des ersten Quartals maßgeblich durch COVID-19 geprägt: Aufgrund des Umsatzeinbruches im Zuge eines signifikanten Rückgangs der Nachfrage in vielen Bereichen wurde der geplante Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt in den meisten Beteiligungen aufgrund des erzwungenen Produktionsstillstands und dem Einsatz von Kurzarbeit wochenlang ausgesetzt. Insofern kann der Vorstand durch die erhebliche Beeinträchtigung durch COVID-19 mit dem Restrukturierungs- bzw. Entwicklungsfortschritt nicht zufrieden sein. Trotz umfassender Reisebeschränkungen konnten die Mutares-Berater über moderne Informationstechnologien den Kontakt zu den Portfoliounternehmen aufrechterhalten und Maßnahmen zur Liquiditätssicherung umsetzen. Der Vorstand ist mit dem bisherigen Krisenmanagement zufrieden, sieht jedoch bei vielen Beteiligungen eine Herausforderung beim Wiederanlauf der Aktivitäten und deutlichen Bedarf zum Aufholen bei der Umsetzung der Restrukturierungsprojekte.

Die hohe Frequenz in Bezug auf die **Transaktionsaktivität** aus dem Geschäftsjahr 2019 konnte Mutares bislang auch im Geschäftsjahr 2020 aufrechterhalten. Bezogen auf den Bereich M&A ist der Vorstand insofern aufgrund der Vielzahl an Transaktionen, sowohl auf der Kauf- als auch der Verkaufsseite, sehr zufrieden. Die neuen Plattform-Akquisitionen, die Potenzial für die Zukunft bieten, sowie die vielversprechenden Add-on-Akquisitionen bewertet der Vorstand als sehr positiv.

2.1 Ertragslage

Der Mutares Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2020 **Umsatzerlöse** von EUR 620,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 443,2 Mio.). Die Entwicklung ist durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt: Ein Anstieg um EUR 183,9 Mio. resultiert aus den im zweiten Halbjahr 2019 sowie im ersten Halbjahr 2020 erworbenen Plattforminvestitionen. Die Plattforminvestitionen aus dem Vorjahreszeitraum trugen mit Umsatzerlösen von EUR 18,4 Mio. im Berichtszeitraum bei (1. Halbjahr 2019: EUR 5,3 Mio.). Die Add-on-Akquisitionen für keeeper, Balcke-Dürr Group und Donges Group aus dem Berichtszeitraum trugen mit Umsatzerlösen von EUR 42,9 Mio. bei, die Add-on-Akquisitionen für Donges Group aus dem Vorjahreszeitraum mit EUR 48,7 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 26,4 Mio.). Hinsichtlich der organischen Umsatzentwicklung in den bestehenden Beteiligungen, d.h. diejenigen, die sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vergleichszeitraum des Vorjahres für volle sechs Monate Teil des Mutares Konzerns waren, verweisen wir auf die Ausführungen oben innerhalb der Berichte aus den Portfoliounternehmen.

Die **sonstigen Erträge** von EUR 78,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 77,1 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Konsolidierungseffekte aus Neuerwerben zurück zu führen: Aus den Akquisitionen des Berichtszeitraums konnten Erträge aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 65,8 Mio. erzielt werden (Vorjahr: EUR 70,8 Mio.). Die weitere Aufgliederung der sonstigen Erträge ist in den ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss enthalten.

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2020 auf EUR 390,2 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 277,7 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 63 % (1. Halbjahr 2019: 63 %).

Der **Personalaufwand** beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 auf EUR 174,4 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 133,7 Mio.). Der Anstieg ist zum Teil auf die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, die sich aus der erhöhten Transaktionsaktivität der letzten 18 Monate ergibt. Über den Einsatz von Kurzarbeit konnte der Personalaufwand im Berichtszeitraum entlastet werden.

Die **sonstigen Aufwendungen** belaufen sich auf EUR 91,3 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 54,6 Mio.). Eine Aufgliederung ist in den ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss enthalten.

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares Konzerns für die erste Jahreshälfte 2020 auf EUR 41,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 67,1 Mio.).

Das **Adjusted EBITDA** beläuft sich auf EUR –16,7 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 0,0 Mio.). Belastet wird das Adjusted EBITDA insbesondere durch die negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie sowie noch negativen Beiträgen der in den vergangenen zwölf Monaten erworbenen Unternehmen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2020	H1 2019
EBITDA	41,5	67,1
Erträge aus Bargain Purchases	-65,8	-70,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	9,2	3,7
Entkonsolidierungseffekte	-1,6	0,0
Adjusted EBITDA	-16,7	-0,0

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge („Bargain Purchases“) sowie der Entkonsolidierungseffekte verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Berichtszeitraums sind insbesondere Kosten für Abfindungen sowie die Abwicklung von Sozialplänen (EUR 2,9 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 2,4 Mio.), Beratungsaufwendungen für Restrukturierung oder im Kontext von Add-on-Transaktionen (EUR 2,5 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 1,1 Mio.), Grunderwerbsteuer, die im Kontext von Add-on-Akquisitionen angefallen ist (EUR 1,5 Mio.; Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie Carve-out-Aufwendungen (EUR 1,0 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 0,1 Mio.) enthalten.

Die **Abschreibungen** beinhalten außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagen von EUR 22,8 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 0,0 Mio.).

Das **Finanzergebnis** von EUR –10,1 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –5,3 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 0,7 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 0,3 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR –10,8 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –5,6 Mio.) zusammen.

Das **Konzernergebnis** im ersten Halbjahr 2020 beläuft sich auf EUR –30,2 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR +36,6 Mio.).

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** im Mutares Konzern beträgt zum 30. Juni 2020 EUR 987,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 848,5 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von EUR 399,2 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 429,8 Mio. zum 30. Juni 2020. Ursächlich dafür ist vor allem ein Anstieg bei den Nutzungsrechten (EUR +22,0 Mio.).

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf EUR 557,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 449,3 Mio.) resultiert mit EUR 52,4 Mio. aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie mit EUR 29,6 Mio. aus höheren **Zahlungsmitteln und -äquivalenten**. Diese betragen zum 30. Juni 2020 EUR 109,3 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 79,7 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 72,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 57,7 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich dadurch auf EUR 36,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 22,2 Mio.).

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 160,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 208,2 Mio.). Ursächlich für die Verringerung ist das Konzernergebnis des Berichtszeitraums (EUR –30,2 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR +36,6 Mio.) sowie die Ausschüttung an die Aktionäre (EUR 15,2 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 15,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 16,3 % (31. Dezember 2019: 24,5 %).

Die **langfristigen Schulden** von EUR 328,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 235,4 Mio.) bestehen mit EUR 112,3 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 95,2 Mio.) aus langfristigen Leasingverbindlichkeiten. Langfristige Rückstellungen belaufen sich auf EUR 111,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 99,5 Mio.) und betreffen überwiegend Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2019 von EUR 62,5 Mio. erklärt sich überwiegend durch die Platzierung einer Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 50,0 Mio. im Berichtszeitraum.

Die **kurzfristigen Schulden** belaufen sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 498,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 404,9 Mio.) und betreffen mit EUR 164,8 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 157,7 Mio.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 131,2 Mio.; 31. Dezember 2019: EUR 94,8 Mio.) sowie sonstigen Schulden (EUR 97,4 Mio.; 31. Dezember 2019: EUR 58,9 Mio.) reflektiert u.a. Erleichterungen bei Zahlungszielen, Stundungen von Zahlungen an Gläubiger der öffentlichen Hand und die Aufnahme zusätzlicher Finanzierungen.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2020 auf EUR –38,0 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –44,3 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR –30,2 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR +36,6 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge mit einem Effekt von EUR –6,1 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –43,7 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR –10,9 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –42,7 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR +9,3 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR +5,5 Mio.) korrigiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR +28,9 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR +31,4 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 35,5 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 26,1 Mio.), teilweise kompensiert von (Netto-)Auszahlungen für Investitionen von EUR 7,0 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 13,7 Mio.). Aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten resultiert im Berichtszeitraum ein Zahlungsmittelzufluss von EUR 0,4 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 18,9 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR +38,7 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR –14,6 Mio.) und beinhaltet im Wesentlichen Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten (EUR 77,8 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 7,5 Mio.), wovon ein Großteil auf die Einzahlung aus der Anleihe mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 50,0 Mio. entfällt. Gegenläufig wirkte die Dividende an die Aktionäre von jeweils EUR 15,2 Mio. im Berichtszeitraum und Vergleichszeitraum des Vorjahres sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 9,6 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 6,4 Mio.) und (Finanz-)Krediten (EUR 6,4 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 3,6 Mio.) sowie Ein- und Auszahlungen aus Factoring (EUR –2,2 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR +4,3 Mio.). Gezahlte Zinsen belaufen sich auf EUR 5,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.).

Im Ergebnis beläuft sich der **Finanzmittelfonds** zum 30. Juni 2020 auf EUR 109,3 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 79,7 Mio.).

Zum Stichtag 30. Juni 2020 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien auf insgesamt rund EUR 5 Mio. (31. Dezember 2019: rund 3 Mio.).

2.3 Nachtragsbericht

Bezüglich des Nachtragsberichts verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Chancen und Risiken, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir insofern auf den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019.

KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das ifo-Institut zeichnet in seiner aktuellen Konjunkturprognose („ifo Konjunkturprognose Sommer 2020: Deutsche Wirtschaft – es geht wieder aufwärts“, veröffentlicht am 1. Juli 2020) folgendes Bild:

Die Eindämmungsmaßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung von COVID-19 drosselten bereits im ersten Quartal 2020 die weltweite wirtschaftliche Aktivität. Die Industrieproduktion sank ab Januar in China, ab Februar in anderen asiatischen Ländern und ab März in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften in Europa und Nordamerika. Hierdurch wurde auch der Welthandel deutlich beeinträchtigt. Zusätzlich führten die Maßnahmen sowie ein zurückhaltendes Verhalten der Verbraucher zum Einbruch der privaten Konsumausgaben.

Insgesamt schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt der **Welt** zu Jahresbeginn um mehr als 3%, ausgehend von den derzeit verfügbaren Monatswerten ist für das zweite Quartal 2020 von einem historisch beispiellosen Einbruch der weltwirtschaftlichen Aktivität zu rechnen. Eine Ausnahme stellt dabei die chinesische Volkswirtschaft dar, deren gesamtwirtschaftliche Produktion im zweiten Quartal 2020 bereits wieder zugelegt haben dürfte. Der Einbruch der Wirtschaftsleistung setzte auch den Ölpreis unter Druck, der zwischenzeitlich bis unter die

Marke von USD 20 fiel. Zahlreiche Notenbanken versuchen, den negativen Reaktionen der Finanzmärkte durch umfangreiche Maßnahmen entgegenzuwirken; die Geldpolitik ist dadurch auf breiter Front expansiver geworden.

Die Prognosen gehen mittlerweile davon aus, dass der Tiefpunkt damit in vielen Volkswirtschaften erreicht zu sein scheint und im dritten Quartal 2020 mit einer Erholung zu rechnen ist. Somit dürfte es zu kräftigen Zuwächsen kommen, allerdings ausgehend von einem niedrigen Niveau. Insgesamt wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt der Welt in diesem Jahr voraussichtlich um 4,8% zurückgeht und im kommenden Jahr um 6,3% zulegen wird. Dies gilt unter der Annahme, dass es nicht erneut zu weitreichenden Eindämmungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Gefahr einer zweiten Infektionswelle kommt.

Die Wirtschaftsleistung ging im **Euroraum** im ersten Quartal 2020 um 3,6% zurück. Dabei waren die großen Volkswirtschaften unterschiedlich stark beeinflusst: Italien, Spanien und Frankreich wurden besonders hart von den Auswirkungen von und Reaktionen auf COVID-19 getroffen, so dass die Wirtschaftsleistung dieser drei Volkswirtschaften jeweils um rund 5% zurückging. Anders als in den USA, wo es zu Massentlassungen und einem entsprechend signifikanten Anstieg der Arbeitslosen Zahlen kam, wirkten im Euroraum Maßnahmen zum temporären Erhalt von Arbeitsplätzen einem stärkeren Beschäftigungsabbau entgegen und stabilisierten gleichzeitig die Einkommenssituation der privaten Haushalte.

Auf Basis der aktuellen Erhebungen dürfte das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2020 mit -12,9% noch einmal deutlich zurückgegangen sein. Damit befand sich der Euroraum in der tiefsten Rezession seiner Geschichte. Die wirtschaftliche Aktivität hat jedoch mit der schrittweisen Lockerung der Beschränkungen wieder an Fahrt aufgenommen, so dass im dritten Quartal 2020 eine Erholung einsetzen und das Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich um 8,8% zulegen wird. Insgesamt wird für den Euroraum im Jahr 2020 ein Rückgang von 8,4% erwartet, im kommenden Jahr dürfte die Wirtschaftsleistung dagegen um 6,1% ansteigen. Dies gilt unter der Annahme, dass es nicht erneut zu weitreichenden Eindämmungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Gefahr einer zweiten Infektionswelle kommt. Ferner dürfte ein Austritt Großbritanniens aus der EU („Brexit“) ohne Handelsvertrag die Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und den Ländern der EU belasten und dämpfend auf die wirtschaftliche Aktivität wirken.

In **Deutschland** haben die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung die Wirtschaft in die mit Abstand tiefste Rezession der Nachkriegsgeschichte gestürzt. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte nach einem Rückgang im ersten Quartal 2020 (-2,2%) im zweiten Quartal noch einmal

um schätzungsweise 11,9% geschrumpft sein. In Folge der deutlich sinkenden Neuinfektionszahlen wurden die Shutdown-Maßnahmen mittlerweile gelockert oder ganz aufgehoben. Damit gilt als sicher, dass die konjunkturelle Talfahrt gestoppt wurde und die Erholung der wirtschaftlichen Aktivität einsetzte.

Bedingt durch die niedrige Produktion an Waren und Dienstleistungen während des Shutdown fallen die erwarteten Zuwachsraten mit 6,9% und 3,8% im dritten und vierten Quartal 2020 kräftig aus. Dennoch wird die Wirtschaftsleistung im Durchschnitt dieses Jahres voraussichtlich um 6,7% niedriger sein als im Jahr 2019. Für das kommende Jahr wird eine Fortsetzung der Erholung erwartet, im Jahresdurchschnitt dürfte das Bruttoinlandsprodukt dann um 6,4% wachsen. Dies gilt unter der Annahme, dass es nicht erneut zu weitreichenden Eindämmungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Gefahr einer zweiten Infektionswelle kommt.

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Für den Erwerb der Anteile an der La Meusienne S.A.S. im Geschäftsjahr 2017 ist Mutares verpflichtet, einen Kaufpreis zu zahlen, der sich in Abhängigkeit vom Working Capital zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums ermittelt. Es herrscht Uneinigkeit über die Auslegung des Kaufvertrages sowie die tatsächlichen Gegebenheiten und Umstände beim Vollzug des Erwerbs zwischen Mutares und dem Veräußerer dieser Anteile. Der Veräußerer fordert einen Betrag von EUR 1,7 Mio.; der Vorstand geht aktuell von einer maximalen Zahlungsverpflichtung im sechsstelligen Bereich aus, so dass eine Rückstellung in entsprechender Höhe erfasst wurde.

Mutares hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb des Transportlogistik- und Warehouse-Geschäftsbetriebs der Q Logistics GmbH (umfirmiert in BEXity GmbH) gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, die Verkäuferin im Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit übernommenen Rechtsverhältnissen sowie im Falle einer Insolvenz der BEXity GmbH von diesen Ansprüchen freizustellen. Der Freistellungsanspruch der Verkäuferin ist zeitlich und der Höhe nach bis zum 30. Dezember 2021 auf EUR 9,0 Mio., bis zum 30. Dezember 2022 auf EUR 6,0 Mio. und bis zum 30. Dezember 2023 auf EUR 3,0 Mio. beschränkt. Die vorstehend genannten Haftungsgrenzen erhöhen sich um Gewinnausschüttungen und vergleichbare Zahlungen der BEXity GmbH und vermindern sich um unter einer Finanzierungslinie gewährte und noch nicht zurückgeführte Darlehen der Mutares SE & Co. KGaA. Der Freistellungsanspruch beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 9,3 Mio.

Mutares hat im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen Angebot zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80% am Brief- und Paket-Geschäft von Nexive in Italien erklärt, ab Vollzug der Transaktion für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag

in Höhe von bis zu EUR 5,0 Mio. einzustehen. Darüber hinaus verpflichtet sich die Mutares, dem Unternehmen für einen Zeitraum von 12 Monaten liquide Mittel bis zur Höhe von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz abzuwenden. Der Kaufvertrag wurde am 23. Februar 2020 unterzeichnet, der Vollzug des Erwerbs fand am 1. Juli 2020 statt.

Im Mai 2020 hat sich Mutares im Zusammenhang mit dem Erwerb bestimmter Gesellschaften (zukünftig firmierend unter „SFC Solutions“) in Polen, Italien, Spanien und Indien im Bereich Dichtungs- und Flüssigkeitsaktivitäten gegenüber dem Verkäufer, Automobilzulieferer Cooper Standard Automotive Inc., dazu verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2021 für alle aus dem Kaufvertrag übernommenen Verpflichtungen des Käufers Finanzmittel und Unterstützungen bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen. Der Abschluss der Transaktion ist zum 1. Juli 2020 erfolgt.

Im Juni 2020 hat eine 100%ige Tochtergesellschaft von Mutares eine Vereinbarung zur Übernahme der SABO Maschinenfabrik GmbH, einem Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen in Europa, von Deere & Company („John Deere“) unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung garantiert die Mutares SE & Co. KGaA, für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin in vollen Umfang einzustehen, sollte diese der Erfüllung dieser Pflichten nicht nachkommen. Die Käuferin hat sich insbesondere dazu verpflichtet die Verkäuferin sowie etwaige Organe von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der SABO Maschinenfabrik GmbH freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung der Käuferin ist zeitlich auf 24 Monate sowie einen Betrag von EUR 5,0 Mio. beschränkt. Darüber hinaus hat sich die Käuferin für einen Zeitraum von 24 Monaten verpflichtet, der SABO Maschinenfabrik GmbH liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden und soweit die Käuferin in diesem Zeitraum Zahlungen von der SABO Maschinenfabrik GmbH erhalten hat. Der Vollzug der Transaktion wird für das dritte Quartal 2020 erwartet.

Eine Tochtergesellschaft von Mutares hat mit Nexans im Juni 2020 eine Vereinbarung über die Übernahme der Nexans Metallurgie Deutschland GmbH, einem Hersteller von sauerstofffreien Kupferwalzdrähten für vielfältige Industrieanwendungen mit Schwerpunkt Automobil, mit Produktionsstandorten in Bramsche und Neunburg, unterzeichnet. Die Käuferin hat sich im Rahmen der Vereinbarung insbesondere verpflichtet, die Verkäuferin von etwaigen Anfechtungsansprüchen im Falle einer Insolvenz der Zielgesellschaft freizustellen. Die Freistellung ist zeitlich auf einen Zeitraum von 27 Monaten und einen Betrag von EUR 2,0 Mio. beschränkt. Darüber

hinaus stellt die Käuferin etwaige Organe der Verkäuferin von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der Gesellschaft frei. Die Mutares SE & Co. KGaA garantiert gegenüber der Verkäuferin die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt im Zusammenhang mit den derzeit noch nicht vollständig abschätzbaren Belastungen durch die konjunkturelle Entwicklung aufgrund der COVID-19-Pandemie generell die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Verpflichtungen aus Unternehmensveräußerungen

Mutares hatte beim Verkauf sämtlicher Anteile an der BSL im November 2018 die Erfüllung der Pflichten der Verkäuferin, ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA, bei Inanspruchnahme aus üblichen Gewährleistungspflichten mitgarantiert. Diese Garantie war betragsmäßig auf EUR 0,5 Mio. und zeitlich auf 18 Monate nach Vollzug des Verkaufs beschränkt und ist im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Rechtsstreitigkeiten

Mutares wurde von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis-Gruppe in Frankreich verklagt. In einer Klage geht es um eine Haftung aus behaupteter Arbeitgeberstellung, in der anderen Klage um eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares hat und wird sich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält, vollumfänglich verteidigen. Im Berichtszeitraum wurde die erstgenannte Klage vom Landgericht in Lille abgewiesen, das Urteil ist mittlerweile nach dem Ablauf der Widerspruchsfrist rechtskräftig geworden. Die parallele Klage vor dem Arbeitsgericht ist nach wie vor anhängig. Das Maximalrisiko aus dieser Klage beläuft sich auf ca. EUR 23 Mio. Der Vorstand geht jedoch nicht von einer Inanspruchnahme aus; entsprechend wurden ausschließlich Kosten der Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.

Mutares wurde vom Insolvenzverwalter von Grosbill SAS, einer ehemaligen Beteiligung in Frankreich, auf Schadenersatz verklagt. Der Vorwurf lautet, dass Mutares als Erwerblerin Grosbill nicht ausreichend saniert und es unterlassen habe, entsprechende Barmittel zur Verfügung zu stellen, die aufgrund überraschender Kündigung langjähriger Verträge durch die Verkäufergruppe erfolgte Verschlechterung von Lieferbedingungen notwendig gewesen seien. Mutares ist gemeinschaftlich mit der Verkäuferin von Grosbill verklagt und wird sich gegen die Klagevorwürfe, die sie für rechtlich unbegründet hält, verteidigen. Das Verfahren wird im Herbst 2020 beginnen.

Sonstige Verpflichtungen

Zwei Unternehmen aus dem Segment Engineering & Technology haften gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2029. Zum Abschlussstichtag bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i. H. v. umgerechnet ca. EUR 281 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 272 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Tochterunternehmen beläuft sich auf EUR 114,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 106,7 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

3.2 Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2019 stand bereits unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie und war aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.

Der Vorstand strebte für 2020 ein Transaktionsaufkommen mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 an. Bislang ist nicht absehbar, dass die Transaktionsaktivität negativ von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus beeinflusst wird; der Vorstand erwartet im Gegenteil insbesondere auf der Akquisitionseite zusätzliche Opportunitäten.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen sowie der Planungen der einzelnen Segmente erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2020 trotz der teils beträchtlichen Umsatzrückgänge in einzelnen Beteiligungen aufgrund der bis zum Aufstellungstag abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen für den Konzern gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 insgesamt einen außerordentlichen Anstieg der **Umsatzerlöse**. Dazu sollen alle drei Segmente beitragen.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen soll das (berichtete) **EBITDA** im Geschäftsjahr 2020, insbesondere durch die in diesem Zusammenhang entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), erneut ein positives Niveau erreichen.

Adjusted EBITDA und Cashflow aus der laufenden

Geschäftstätigkeit wurden und werden durch die negativen Auswirkungen der Ausbreitung des Coronavirus auf die konjunkturelle Entwicklung und damit den Restrukturierungsfortschritt in den einzelnen Beteiligungen belastet. Entsprechend erwartet der Vorstand für beide Leistungsindikatoren einen Rückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019.

Der Vorstand erwartet aufgrund der im Zusammenhang mit der Begebung der Anleihe im Februar 2020 zugeflossenen liquiden Mittel eine im Vergleich zum Abschlussstichtag 2019 steigende **Nettokassenposition**.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 wesentlich verändert haben.

München, den 10. August 2020

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Dr. Kristian Schleede

Johannes Laumann

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	63
Konzern-Bilanz	64
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	67
A. Grundlagen/Allgemeine Angaben	68
B. Veränderungen im Konsolidierungskreis	69
1. Erstkonsolidierungen	69
2. Entkonsolidierungen	70
C. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	71
3. Umsatzerlöse	71
4. Sonstige Erträge	71
5. Sonstige Aufwendungen	71
6. Ausgewählte Segmentinformationen	71
D. Angaben zur Konzern-Bilanz	74
7. Immaterielle Vermögenswerte	74
8. Sachanlagen	75
9. Vorräte	75
10. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	76
11. Eigenkapital	76
12. Angaben zu Finanzinstrumenten	76
E. Sonstige Angaben	80
13. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	80
14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	82
F. Rechnungslegungsmethoden	83
15. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	83

1. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

Mio. EUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	3	620,5	443,2
Bestandsveränderungen		-1,6	12,8
Sonstige Erträge	4	78,5	77,1
Materialaufwand		-390,2	-277,7
Personalaufwand		-174,4	-133,7
Sonstige Aufwendungen	5	-91,3	-54,6
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		41,5	67,1
Abschreibungen	7, 8	-59,2	-21,3
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		-17,7	45,8
Finanzerträge		0,7	0,3
Finanzaufwendungen		-10,8	-5,6
Ergebnis vor Steuern		-27,8	40,5
Ertragsteueraufwand		-2,4	-3,9
Konzernergebnis		-30,2	36,6
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-20,5	37,4
Nicht beherrschende Gesellschafter		-9,7	-0,8
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		-1,35	2,45
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		-1,35	2,45
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis		-30,2	36,6
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-2,4	-0,1
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		-2,8	0,4
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		0,4	-0,5
Gesamtergebnis		-32,6	36,5
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-22,6	37,4
Nicht beherrschende Gesellschafter		-10,0	-0,9

2. KONZERN-BILANZ

Zum 30. Juni 2020

Aktiva

Mio. EUR	Anhang	30.06.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte	7	65,8	58,7
Sachanlagen	8	184,0	176,4
Nutzungsrechte		141,8	119,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1,8	0,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12,8	16,6
Sonstige Vermögenswerte		3,5	3,5
Aktive latente Steuern		20,1	23,8
Langfristige Vermögenswerte		429,8	399,2
Vorräte	9	161,2	134,0
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		35,3	29,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		195,0	142,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		15,2	39,3
Ertragsteuerforderungen		1,2	2,1
Sonstige Vermögenswerte		30,2	22,2
Zahlungsmittel und -äquivalente		109,3	79,7
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	10	10,4	0,3
Kurzfristige Vermögenswerte		557,8	449,3
Bilanzsumme		987,6	848,5

Passiva

Mio. EUR	Anhang	30.06.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital		15,2	15,2
Kapitalrücklage		37,5	37,3
Gewinnrücklagen		110,2	134,9
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-4,2	-2,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		158,7	185,3
Nicht beherrschende Anteile		1,9	22,9
Summe Eigenkapital	11	160,6	208,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1,4	2,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		82,8	20,3
Leasingverbindlichkeiten		112,3	95,2
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		98,4	87,3
Sonstige Rückstellungen		13,2	12,2
Passive latente Steuern		17,2	15,1
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		3,3	3,1
Langfristige Schulden		328,6	235,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		164,8	157,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		131,2	94,8
Leasingverbindlichkeiten		29,0	23,7
Rückstellungen		30,5	35,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1,7	2,6
Sonstige Schulden		97,4	58,9
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		43,8	31,5
Kurzfristige Schulden		498,4	404,9
Bilanzsumme		987,6	848,5

3. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2020

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe			
Stand zum 01.01.2019 (vor Anpassung IFRIC 23)	15,2	36,8	129,4	-0,7	180,7	27,4	208,1	
Anpassung IFRIC 23	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	0,0	-0,4	
Stand zum 01.01.2019 (nach Anpassung IFRIC 23)	15,2	36,8	129,0	-0,7	180,3	27,4	207,7	
Konzernergebnis	0,0	0,0	37,4	0,0	37,4	-0,8	36,6	
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	37,4	0,0	37,4	-0,9	36,5	
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-15,2	0,0	-15,2	0,0	-15,2	
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3	0,0	-0,3	
Stand zum 30.06.2019	15,2	37,0	150,9	-0,7	202,4	26,5	228,9	
Stand zum 01.01.2020	15,2	37,3	134,9	-2,1	185,3	22,9	208,2	
Konzernergebnis	0,0	0,0	-20,5	0,0	-20,5	-9,7	-30,2	
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-2,1	-2,1	-0,3	-2,4	
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	-20,5	-2,1	-22,6	-10,0	-32,6	
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-15,2	0,0	-15,2	0,0	-15,2	
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	11,0	0,0	11,0	-11,0	0,0	
Stand zum 30.06.2020	15,2	37,5	110,2	-4,2	158,7	1,9	160,6	

4. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

Mio. EUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Konzernergebnis		-30,2	36,6
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben (Bargain Purchase)	1	-65,8	-70,8
Gewinne (-) aus Entkonsolidierungen	2	-1,6	0,0
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		59,2	21,3
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8	-0,6	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	7, 8	0,7	6,0
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		8,9	2,8
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)		2,4	3,9
Ertragsteuerzahlungen (-)		-2,0	-1,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	9	4,1	-11,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3,7	-10,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-32,3	-1,7
Veränderungen im Trade Working Capital		-31,9	-23,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		1,7	-6,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-15,0	6,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-7,8	-9,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		12,5	-13,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		29,6	2,6
Veränderungen im Other Working Capital		21,0	-19,7
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		2,0	-0,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-38,0	-44,3
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	2,1	0,6
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-6,4	-12,7
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-2,7	-1,6
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	10	0,4	18,9
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-10,5	-1,3
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	42,7	24,5
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	6,4	2,9
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	-3,1	0,0
Erhaltene Zinsen (+)		0,0	0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		28,9	31,4
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	11	-15,2	-15,2
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten	12	77,8	7,5
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten		-6,4	-3,6
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-9,6	-6,4
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Factoring		-2,2	4,3
Gezahlte Zinsen (-)		-5,8	-1,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		38,7	-14,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		29,6	-27,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,0	0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		79,7	108,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		109,3	80,9

A. GRUNDLAGEN/ ALLGEMEINE ANGABEN

Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“), ist im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der Mutares AG, München, hervorgegangen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 heranzuziehen.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Sanierung und Weiterentwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen als Plattform-Investments. Mutares engagiert sich langfristig für seine Beteiligungen und sieht sich als verantwortungsvoller Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf seinen umfangreichen, langjährigen Erfahrungen – als zuverlässiger Wegbegleiter aktiv unterstützt. Das Ziel ist es, aus den bei Übernahme unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem, ertragsstark wachsendem Geschäftsmodell zu formen. Voraussetzung ist deswegen, dass bereits in der Übernahmephase Ergebnisverbesserungspotenziale im Unternehmen klar erkennbar sind, die sich durch geeignete strategische und operative Optimierungen innerhalb von ein bis zwei Jahren heben lassen. Das Management bei Mutares verfügt über umfangreiche eigene operative Industrie- und Sanierungserfahrung. Das Leistungsspektrum von Mutares umfasst nach dem Erwerb eines Unternehmens die operative Unterstützung, den Ausbau der Aktivitäten durch Add-on-Akquisitionen bis hin zur Veräußerung von Beteiligungen.

Die WHO hat am 11. März 2020 das Infektionsgeschehen durch SARS-CoV-2 (nachfolgend „COVID-19“ oder „Coronavirus“) zu einer Pandemie erklärt. Zur Eindämmung des **Coronavirus** wurde das öffentliche Leben zunächst in China, dann in Europa und zunehmend auch in weiten Teilen der Welt drastisch eingeschränkt. Die Entwicklungen rund um COVID-19 sind in einigen Teilen der Welt weiterhin sehr dynamisch. Deshalb ist es sehr schwierig, Dauer und Umfang der daraus resultierenden Auswirkungen auf Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Ergebnisse und Cashflows von Mutares verlässlich vorherzusagen. Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Ermessensentscheidungen auf derzeitigem Wissen und besten verfügbaren Informationen und wendete ein Szenario an, welches unterstellt, dass die aktuelle Situation nicht von langfristiger Dauer ist (sog. „V-förmiger“ Verlauf). Die Verbreitung des Coronavirus kann sich auf verschiedene Weise auf den Abschluss auswirken: In den einzelnen Teilbereichen oder dem Konzern kann sich die Kreditwürdigkeit verschlechtern; es können Zahlungsausfälle eintreten bzw. sich Zahlungen verzögern; sich Verzögerungen im Auftragseingang oder in der Auftragsbearbeitung und Vertragserfüllung sowie Vertragsauflösungen ergeben; sich die Umsatzerlös- und Kostenstrukturen ändern; der Verbrauch von Vermögenswerten eingeschränkt werden; sich die Volatilität in Finanz- und Rohstoffmärkten erhöhen; Mitarbeiter keinen bzw. nur eingeschränkten Zugang zum Betriebsgelände haben oder sich Schwierigkeiten ergeben, Planungen aufgrund von Unsicherheiten in Höhe und Zeitpunkt von Cashflows zu erstellen. All diese Faktoren können sich auswirken auf beizulegende Zeit- und Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Höhe und Zeitpunkt der Ertrags- und Kostenabbildung und der Cashflows. Bilanzierung und Bewertung unterliegen komplexen und subjektiven Beurteilungen und Annahmen, wovon einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und die Veränderungen unterliegen. Der Vorstand sieht in der Coronavirus-Pandemie einen Anhaltspunkt, dass Vermögenswerte des Konzerns im Wert gemindert sein könnten. Aus diesem Grund wurden im Berichtszeitraum zur Überprüfung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash generating units“, im Folgenden „CGUs“) des Konzerns Wertminderungstests vorgenommen. Diese führten bei zwei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands (vgl. Tz. 8 „Sachanlagen“). Darüber hinaus sind bei der Bestimmung des Nettoveräußerungswertes von Vorräten Schätzungen vorzunehmen, die Mengen-, technische und Preisrisiken umfassen. Mutares geht davon aus, dass die unterstellten Annahmen (Ermessensentscheidungen und Schätzungen), die diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zugrunde liegen, die aktuelle Lage angemessen wiedergeben. Dennoch ist dieser unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie und aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.

B. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1. Erstkonsolidierungen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

ERWERB DER TEKFOR S.P.A. (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS PRIMOTECS S.P.A.)

Mutares hat am 31. Januar 2020 sämtliche Anteile an der Tekfor S.p.A. (mittlerweile firmierend als PrimoTECS S.p.A.), Avigliana (Italien), erworben. PrimoTECS ist ein Zulieferer für die Automobil- und angrenzende Industrien. An zwei Standorten in Norditalien produziert das Unternehmen Komponenten mit Anwendung in elektrischen, hybriden sowie konventionellen Antriebssträngen und verstärkt damit das Segment Automotive & Mobility als neue Plattforminvestition.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 18,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 18,6 Mio.

ERWERB DER LOTERIOS S.R.L.

Am 4. Februar 2020 hat die Balcke-Dürr GmbH, eine Plattforminvestition aus dem Segment Engineering & Technology, 100 % der Anteile an der italienischen Loterios S.r.l., Gerenzano (Italien) als Add-on erworben. Loterios entwirft und fertigt Druckgeräte für eine Vielzahl von Industriezweigen.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1, zusätzlich wurde ein Earn-Out vereinbart. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 5,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 4,8 Mio.

ERWERB DES PAPIERSERVIENTTENGESCHÄFTS VON METSÄ TISSUE CORPORATION

Am 29. Februar 2020 hat die keeeper tableware GmbH, eine neu gegründete Tochtergesellschaft der keeeper GmbH, in Form eines Asset Deals den Kauf des Papierservientengeschäfts der finnischen Metsä Tissue Corporation vollzogen. Mit dem Erwerb wächst der annualisierte Umsatz der keeeper Gruppe und stärkt damit das Segment Goods & Services.

Die Gegenleistung für den Erwerb des Papierservientengeschäfts von Metsä Tissue Corporation betrug EUR 3. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion resultieren insbesondere aus der im Zusammenhang mit dem Erwerb angefallenen Grunderwerbsteuer. Diese ist in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 25,0 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 25,0 Mio.

ERWERB DER RUUKKI BUILDING SYSTEMS OY

Am 30. April 2020 hat die Donges Steeltec GmbH, eine Plattforminvestition im Segment Engineering & Technology, die Akquisition von 100 % der Anteile an der Ruukki Building Systems Oy („RBS“) von der SSAB Group erfolgreich abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Zusammenschluss hat die Wettbewerbsbehörde den Verkauf der Werkes Oulu in Finnland bis zum Jahresende zur Auflage gemacht. RBS mit Sitz in Helsinki, Finnland, ist einer der führenden Anbieter von Gebäudesystemlösungen in Nord- und Osteuropa, der sich auf die Planung, Herstellung und Montage von Gebäuderahmen, Hüllen und Brückenkonstruktionen aus Stahl spezialisiert hat. RBS betreibt vier Produktionsstätten in Finnland, Polen und Litauen. Gemeinsam mit der bereits im Geschäftsjahr 2019 erworbenen Normek firmiert RBS in der Donges Group nunmehr unter dem Namen NORDEC.

Die vorläufige Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 13,5 Mio., wovon bis zum Abschlussstichtag EUR 10,0 Mio. entrichtet wurden; der verbleibende Teil von EUR 3,5 Mio. ist in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner ermittelt sich der Kaufpreis in Abhängigkeit von den Zielgrößen Net Working Capital und Net Debt zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums. Der Prozess zur Ermittlung des finalen Kaufpreises ist noch nicht abgeschlossen, so dass es diesbezüglich noch zu Anpassungen kommen kann. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,8 Mio. sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 31,0 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) i. H. v. EUR 17,5 Mio.

Bei sämtlichen oben dargestellten Erwerben ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des Neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis und der daraus resultierende Bargain Purchase ist auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Die Mutares Gruppe sieht ihre Chancen in ihrer umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Gesellschaften auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen.

Die Kaufpreisallokationen sind bei den dargestellten Unternehmenszusammenschlüssen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Bewertung des erworbenen Nettovermögens und damit die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse kann sich entsprechend innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 noch ändern.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 getätigten Erwerbe verweisen wir auf den Konzernabschluss 2019 (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“). Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum für die im Vorjahreszeitraum erworbene Plati Elettroforniture S.p.A. im Wege einer Kapitalherabsetzung und anschließender -erhöhung auch die verbleibenden Anteile an der Gesellschaft gezeichnet, da die dem Altgesellschafter zustehenden neu ausgegebenen Anteile durch diesen nicht innerhalb der gesetzlichen Regularien und Zeichnungsfrist erworben wurden.

2. Entkonsolidierungen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurden die folgenden Tochterunternehmen veräußert und entkonsolidiert:

ENTKONSOLIDIERUNG DER KLANN PACKAGING GMBH

Mutares hat mit Kaufvertrag vom 15. Mai 2020 die Klann Packaging GmbH an die Beteiligungsholding Accursia Capital GmbH veräußert. Der initiale, symbolische Verkaufspreis kann sich durch nachlaufende Zahlungen (Earn-Out) unter bestimmten Voraussetzungen bis zum Jahr 2023 weiter erhöhen.

Klann Packaging GmbH ist ein Hersteller von Promotions- und Verkaufsverpackungen aus bedrucktem Weißblech mit Sitz in Landshut. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2011 als Earn-Out von der HUBER Packaging Group übernommen und konnte nach erfolgreicher Restrukturierung im Markt etabliert werden. Die Gesellschaft war Teil des Segments Goods & Services. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR –1,3 Mio. und ist in den sonstigen Aufwendungen enthalten.

ENTKONSOLIDIERUNG DER BALCKE-DÜRR POLSKA SP. Z O.O.

Die Balcke-Dürr GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Mutares aus dem Segment Engineering & Technology, hat mit Kaufvertrag vom 15. April 2020 und dinglicher Wirkung am gleichen Tag die Balcke-Dürr Polska Sp. z o.o., Warschau (Polen), an die Wallstein International GmbH veräußert.

Der initiale Verkaufspreis i. H. v. EUR 5,5 Mio. kann sich durch nachlaufende Zahlungen unter bestimmten Voraussetzungen innerhalb des Geschäftsjahres 2020 um weitere EUR 1,5 Mio. erhöhen.

Balcke-Dürr Polska ist ein Hersteller von Filtersystemen für konventionelle Kraftwerke und Industrieapplikationen. Mutares hat die Gesellschaft im Zuge der Übernahme der Balcke-Dürr Gruppe im Dezember 2016 erworben und erfolgreich neu aufgestellt. Der Entkonsolidierungsertrag beläuft sich auf EUR 2,9 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

ENTKONSOLIDIERUNG DER EUROPEAN CENTRAL LOGISTICS S.R.O.

Die BEXity GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Mutares aus dem Segment Goods & Services, hat mit Kaufvertrag vom 30. April 2020 die European Central Logistics s.r.o., Prag (Tschechien) („ECL“), im Wege eines Earn-Outs (MBOs) an den Geschäftsführer der Gesellschaft für einen Kaufpreis von EUR 0,5 Mio. veräußert.

Mutares hat das Unternehmen im Rahmen der Akquisition der BEXity-Gruppe im Dezember 2019 erworben. Die Transaktion ist Teil der eingeleiteten Neuorganisation bei BEXity. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 0,0 Mio.

Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 wurden keine Tochterunternehmen entkonsolidiert.

C. ANGABEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung dargestellt.

4. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2020	H1 2019
Bargain Purchase Erträge	65,8	70,8
Erträge aus der Entkonsolidierung	2,9	0,0
Fremdwährungsumrechnung	1,3	0,4
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,2	0,0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,1	0,1
Erträge aus sonstigen Leistungen	0,9	1,0
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	0,8	0,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,5	0,7
Periodenfremde Erträge	0,5	0,3
Erträge aus der Risikovorsorge	0,2	0,4
Erträge aus Zuschreibung von Anlagevermögen	0,0	0,3
Übrige sonstige Erträge	3,3	2,7
Sonstige Erträge	78,5	77,1

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“, hinsichtlich der Erträge aus Entkonsolidierungen auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

5. Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2020	H1 2019
Verwaltung	17,7	5,8
Vertriebsaufwendungen	15,2	8,4
Rechts- und Beratungskosten	12,3	8,8
Wartung und Instandhaltung	10,7	8,5
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	8,1	6,7
Werbe- und Reisekosten	5,3	5,7
Grundabgaben und sonstige Steuern	4,7	2,4
Versicherungsprämien	2,5	2,2
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	2,0	0,8
Gebühren und Beiträge	1,9	1,0
Fremdwährungsumrechnung	1,9	0,5
Fuhrpark	1,7	1,3
Aufwendungen aus Risikovorsorge	0,9	0,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	0,5	1,1
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,5	0,1
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	0,4	0,0
Übrige sonstige Aufwendungen	5,0	1,2
Sonstige Aufwendungen	91,3	54,6

6. Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand der Gesellschaft hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Keine Geschäftssegmente wurden zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Mutares segmentiert die Beteiligungen in die drei folgenden Segmente:

1. Automotive & Mobility:

- STS Group
- Elastomer Solutions Group
- Plati Group
- KICO Group
- PrimoTECS

2. Engineering & Technology:

- Balcke-Dürr Group
- Donges Group
- Gemini Rail Group
- EUPEC

3. Goods & Services

- Cenpa
- TréfilUnion
- keeeper Group
- BEXity

Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“ sowie die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

Die drei Segmente setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle Unternehmensbestandteile generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Mio. EUR	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate/ Konsolidierung		Mutares Gruppe	
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	216,4	214,5	241,6	208,2	162,5	20,5	0,0	0,0	620,5	443,2
Materialaufwand	-129,6	-124,1	-162,4	-139,7	-96,8	-13,3	-1,4	-0,6	-390,2	-277,7
Personalaufwand	-70,3	-60,5	-60,3	-59,6	-33,5	-6,3	-10,3	-7,4	-174,4	-133,7
Sonstige Aufwendungen	-36,5	-27,8	-27,0	-27,6	-32,0	-4,3	4,2	5,0	-91,3	-54,6
EBITDA	2,4	12,5	23,1	1,5	23,2	55,9	-7,3	-2,8	41,5	67,1
Adjusted EBITDA	-13,8	11,0	0,7	-7,2	-1,5	-1,7	-2,1	-2,2	-16,7	0,0

Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten

	H1 2020	H1 2019								
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	132,4	70,2	174,6	163,4	149,9	20,5			456,9	254,1
Über Zeitraum	83,9	144,3	67,0	44,8	12,6	0,0			163,6	189,1

Zur besseren Vergleichbarkeit werden auch die Vorjahreszahlen von La Meusienne dem Segment Engineering & Technology zugerechnet, obwohl die Integration in die Balcke-Dürr Group erst im Dezember 2019 erfolgt ist.

Das kumulierte Segment-EBITDA wird unter Berücksichtigung der Abschreibungen und dem Finanzergebnis zum Gewinn vor Steuern übergeleitet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigten Steuerungskennzahl, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um transaktionsbedingte Erträge („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2020	H1 2019
EBITDA	41,5	67,1
Erträge aus Bargain Purchases	-65,8	-70,8
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	9,2	3,7
Entkonsolidierungseffekte	-1,6	0,0
Adjusted EBITDA	-16,7	0,0

Hinsichtlich der transaktionsbedingten Erträge („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen zu den Erwerben von Tochterunternehmen unter Tz. 1 „Erstkonsolidierungen“, hinsichtlich der Erträge aus Entkonsolidierungen auf die Ausführungen zu den Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen“.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Berichtszeitraums sind insbesondere Kosten für Abfindungen sowie die Abwicklung von Sozialplänen (EUR 2,9 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 2,4 Mio.), Beratungsaufwendungen für Restrukturierung oder im Kontext von Add-on-Transaktionen (EUR 2,5 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 1,1 Mio.), Grunderwerbsteuer, die im Kontext von Add-on-Akquisitionen angefallen ist (EUR 1,5 Mio.; Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie Carve-out-Aufwendungen (EUR 1,0 Mio.; 1. Halbjahr 2019: EUR 0,1 Mio.) enthalten.

Die Überleitung der berichteten Segmentergebnisse zum Gewinn vor Steuern ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2020	H1 2019
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	48,8	69,9
Corporate/Konsolidierung	-7,3	-2,8
Abschreibungen	-59,2	-21,3
Finanzergebnis	-10,1	-5,3
Ergebnis vor Steuern	-27,8	40,5

D. ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Software	Patente, Konzessionen und sonstige Rechte	Anzahlungen und immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2020	2,3	10,5	61,7	6,2	80,7
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,3	-0,1	9,6	0,2	10,0
Zugänge	0,1	1,5	0,0	1,1	2,7
Abgänge	0,0	0,0	-0,9	0,0	-0,9
Wechselkurseffekte	0,0	-0,1	-0,2	-0,3	-0,6
Stand per 30.06.2020	2,7	11,8	70,2	7,2	91,9
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2020	-0,6	-4,5	-15,2	-1,7	-22,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
Laufende Abschreibung	-0,1	-0,9	-4,0	0,0	-5,0
Abgänge	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
Wechselkurseffekte	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Stand per 30.06.2020	-0,7	-5,4	-18,4	-1,6	-26,1
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2020	1,7	6,0	46,5	4,5	58,7
Am 30.06.2020	2,0	6,4	51,8	5,6	65,8

Die Zugänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises i. H. v. EUR 10,0 Mio. resultieren im Wesentlichen aus erworbenem Auftragsbestand und Kundenlisten im Kontext der Akquisition von RBS.

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaftungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2020	86,9	243,4	34,6	12,4	377,3
Veränderungen des Konsolidierungskreises	21,3	16,2	-7,6	0,2	30,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-10,4	0,0	0,0	0,0	-10,4
Umgliederungen	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0
Zugänge	0,7	3,9	1,1	3,4	9,1
Abgänge	0,0	-4,2	-0,3	-0,2	-4,7
Wechselkurseffekte	-1,2	-1,2	-0,2	-0,2	-2,8
Stand per 30.06.2020	97,3	258,1	27,7	15,5	398,6
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2020	-17,1	-162,8	-21,0	0,0	-200,9
Veränderungen des Konsolidierungskreises	3,1	9,2	7,5	0,0	19,8
Laufende Abschreibung	-2,0	-11,3	-2,1	0,1	-15,3
Außerplanmäßige Abschreibung	-9,0	-13,5	-0,1	-0,2	-22,8
Abgänge	0,0	3,1	0,2	0,0	3,3
Wechselkurseffekte	0,1	1,1	0,1	0,0	1,3
Stand per 30.06.2020	-24,9	-174,2	-15,4	-0,1	-214,6
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2020	69,8	80,6	13,6	12,4	176,4
Am 30.06.2020	72,4	83,9	12,3	15,4	184,0

Aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 wurden im Berichtszeitraum zur Überprüfung des erzielbaren Betrags der CGUs des Konzerns Wertminderungstests vorgenommen. Diese führten zur erfolgswirksamen Erfassung von Wertminderungsaufwand bei der STS Group im Segment Automotive & Mobility (EUR 11,0 Mio.) sowie bei TréfilUnion im Segment Goods & Services (EUR 11,8 Mio.).

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 10 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte.“

9. Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2020 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2019: EUR 0,2 Mio.).

10. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2020 wird unter den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten das Betriebsgelände der Keeper Tableware GmbH (Segment Goods & Services) ausgewiesen. Die Gesellschaft wird dieses im Rahmen einer Sale-and-lease-back-Transaktion veräußern und anschließend zurück mieten. Die Transaktion ist zum Berichtsstichtag höchstwahrscheinlich und wird voraussichtlich im August 2020 tatsächlich umgesetzt. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten auf Basis der Vertragsverhandlungen erfolgte im Kontext der Kaufpreisallokation bei der Abbildung des Erwerbs des Unternehmens.

Zum 31. Dezember 2019 betrafen die zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ein Teilgrundstück von KICO, einer Beteiligung aus dem Segment Automotive & Mobility, in Polen. Die Transaktion war zum 31. Dezember 2019 höchstwahrscheinlich und wurde im ersten Quartal 2020 vollzogen.

11. Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 18. Mai 2020 wurden vom handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 ein Teilbetrag von EUR 15,2 Mio. in Form einer Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Im Juni 2020 wurden aus dem Aktienoptionsplan 2019 378.500 Aktienoptionen ausgeben, wovon 180.000 Aktienoptionen an Vorstände gewährt wurden. Die gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

12. Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair value PL	30.06.2020	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen		30.06.2020				30.06.2020	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	1,8	1,8			1,8	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		12,8					
Kautionen	AC	1,7	1,7			1,7	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,5			0,5	0,5	Level 3
Übrige langfr. fin. Vermögenswerte	FVPL	8,0			8,0	8,0	Level 3
Übrige langfr. fin. Vermögenswerte	AC	2,6	2,6			2,6	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	179,7	179,7			179,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	FVOCI	15,3		15,3		15,3	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		15,2					
Kautionen	AC	2,4	2,4			2,4	Level 2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	11,0	11,0			11,0	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1,0			1,0	1,0	Level 3
Derivate	FVPL	0,8			0,8	0,8	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	109,3	109,3			109,3	

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 30.06.2020	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair value PL	30.06.2020	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1,4	1,4			1,4	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		82,8					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	12,8	12,8			13,0	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	15,4	15,4			16,3	Level 3
Anleihen	FLFVPL	50,4			50,4	50,4	Level 1
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Sonstige	FLAC	3,0	3,0			3,0	Level 2
Sonstige	FLFVPL	1,1			1,1	1,1	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,1			0,1	0,1	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	164,8	164,8			164,8	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		131,2					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	39,2	39,2			39,2	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	47,4	47,4			47,5	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	25,1	25,1			25,1	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	1,7	1,7			1,9	Level 3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Sonstige	FLAC	15,2	15,2			15,2	
Sonstige	FLFVPL	0,4			0,4	0,4	Level 3
Derivate	FLFVPL	2,2			2,2	2,2	Level 2

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2019	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair value PL	31.12.2019	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen							
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	0,4	0,4			0,4	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		16,6					
Kautionen	AC	1,7	1,7			1,7	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,2			0,2	0,2	Level 3
Übrige langfr. fin. Vermögenswerte	FVPL	7,5			7,5	7,5	Level 3
Übrige langfr. fin. Vermögenswerte	AC	7,2	7,2			7,2	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	121,9	121,9			121,9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	FVOCI	20,7			20,7	20,7	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		39,3					
Kautionen	AC	2,7	2,7			2,7	Level 2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	35,6	35,6			36,3	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1,0			1,0	1,0	Level 3
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	79,7	79,7			79,7	

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2019	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value OCI	Fair value PL	31.12.2019	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2,2	2,2			2,2	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		20,3					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	8,3	8,3			8,5	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	10,1	10,1			11,0	Level 3
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Sonstige	FLAC	1,8	1,8			1,8	Level 2
Derivate	FLFVPL	0,1			0,1	0,1	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	157,7	157,7			157,7	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		94,8					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	26,4	26,4			26,4	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	33,2	33,2			33,3	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	23,6	23,6			23,6	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	3,1	3,1			3,3	Level 3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	8,1	8,1			8,1	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,4			0,4	0,4	Level 3

Zusammenfassung per Kategorie

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 30.06.2019	Buchwert 31.12.2018
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	308,5	249,2
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	10,3	8,7
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVOCI	15,3	20,7
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	326,0	274,5
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	54,2	0,5

Die Änderungen der zum beizulegenden Zeitwert auf Level 3 bewerteten Finanzinstrumente ergeben sich wie folgt:

Mio. EUR	Wertpapiere – nicht notierte Eigenkapitaltitel	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Anfangsbestand zum 01.01.2020	0,2	8,5	-0,4	8,3
Gesamte Gewinne und Verluste		0,5		0,5
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst		0,5		0,5
im sonstigen Ergebnis erfasst				
Reklassifizierungen				
Akquisitionen	0,3		-1,1	-0,8
Earn-Out-Zahlungen				
Endbestand zum 30.06.2020	0,5	9,0	-1,5	8,0

Mio. EUR	Wertpapiere – nicht notierte Eigenkapitaltitel	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe
Anfangsbestand zum 01.01.2019	0,1	11,2	-0,4	10,9
Gesamte Gewinne und Verluste		-2,6	0,1	-2,5
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst		-2,6	0,1	-2,5
im sonstigen Ergebnis erfasst				
Reklassifizierungen				
Akquisitionen	0,1			0,1
Earn-Out-Zahlungen		-2,6		-2,6
Endbestand zum 30.06.2019	0,2	6,0	-0,3	5,9

Mit Wertstellung zum 14. Februar 2020 hat die Gesellschaft als Emittentin eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 50,0 Mio. und einer Laufzeit bis zum 14. Februar 2024 begeben. Die Anleihe ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt sowie an der Osloer Börse gelistet. Die Emission der Anleihe erfolgte zu einem Ausgabekurs von 100,00%. Die Anleihe wird vierteljährlich, erstmalig zum 14. Mai 2020, mit dem 3-Monats-EURIBOR (EURIBOR-Floor von 0,00%) zuzüglich einer Marge von 6,00% verzinst und kann abhängig von aktuellen Marktbedingungen bis auf EUR 80,0 Mio. erhöht werden. Im Zusammenhang mit der Platzierung der Anleihe hat sich die Gesellschaft zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen verpflichtet.

Die Anleihe wurde von der Gesellschaft als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FVTPL). Im Zusammenhang mit der Anleihe bestehen aus Sicht der Gesellschaft keine Positionen in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung, welche Anhaltspunkte für das Entstehen von bilanziellen Inkongruenzen aus der Verbuchung des Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur Folge haben. Zwischen dem Buchwert (d. h. dem beizulegenden Zeitwert) der Anleihe und dem Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit bestand zum Stichtag ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 0,4 Mio. Die kumulierte Betragsänderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe, die auf Änderungen ihres Ausfallrisikos zurückzuführen ist, betrug zum Stichtag EUR 0,0 Mio. Seit der Emission der Anleihe und bis zum 30. Juni 2020 sind keine Umgliederungen des kumulierten Gewinns oder Verlusts innerhalb des Eigenkapitals vorgenommen worden. Ferner ist in diesem Zeitraum keine (teilweise) Ausbuchung der Anleihe erfolgt.

Bei Bedarf werden zur Absicherung und Steuerung von Zins- und Währungsrisiken Derivate abgeschlossen. Darunter fallen beispielsweise Devisentermingeschäfte sowie Zins- und Währungsswaps. Die Derivate werden erstmals zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und im Weiteren zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL). Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wird unter Berücksichtigung aktueller Parameter wie Zinssätze oder Wechselkurse zum Bilanzstichtag und erkannter üblicher Bewertungsmodelle bestimmt. Für weitere Details, insbesondere zur Zuordnung zu den Fair Value Levels verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Im Falle von Umgruppierungen in und aus den Stufen der Bemessungshierarchie werden diese zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode erfasst.

Für kurzfristige Finanzinstrumente stellt der Buchwert den besten Schätzer für den beizulegenden Zeitwert dar.

Für den Fall der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts über ein Bewertungsverfahren ist dieser in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden beobachtbaren Parameter und der jeweiligen Bedeutung der Parameter für eine Bewertung im Ganzen in eine der drei folgenden Kategorien einzustufen:

- Stufe 1: Eingangsparameter sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die zum Bewertungsstichtag zugegriffen werden kann.
- Stufe 2: Eingangsparameter sind andere als die aus Stufe 1 notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt abgeleitet werden können.
- Stufe 3: Eingangsparameter sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

E. SONSTIGE ANGABEN

13. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2019 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

EVENTUALSCHULDEN/HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Für den Erwerb der Anteile an der La Meusienne S.A.S. im Geschäftsjahr 2017 ist Mutares verpflichtet, einen Kaufpreis zu zahlen, der sich in Abhängigkeit vom Working Capital zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums ermittelt. Es herrscht Uneinigkeit über die Auslegung des Kaufvertrages sowie die tatsächlichen Gegebenheiten und Umstände beim Vollzug des Erwerbs zwischen Mutares und dem Veräußerer dieser Anteile. Der Veräußerer fordert einen Betrag von EUR 1,7 Mio.; der Vorstand geht aktuell von einer maximalen Zahlungsverpflichtung im sechsstelligen Bereich aus, so dass eine Rückstellung in entsprechender Höhe erfasst wurde.

Mutares hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb des Transportlogistik- und Warehouse-Geschäftsbetriebs der Q Logistics GmbH (umfirmiert in BEXity GmbH) gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, die Verkäuferin im Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit übernommenen Rechtsverhältnissen sowie im Falle einer Insolvenz der BEXity GmbH von diesen Ansprüchen freizustellen. Der Freistellungsanspruch der Verkäuferin ist zeitlich und der Höhe nach bis zum 30. Dezember 2021 auf EUR 9,0 Mio., bis zum 30. Dezember 2022 auf EUR 6,0 Mio. und bis zum 30. Dezember 2023 auf EUR 3,0 Mio. beschränkt. Die vorstehend genannten Haftungsgrenzen erhöhen sich um Gewinnausschüttungen und vergleichbare Zahlungen der BEXity GmbH und vermindern sich um unter einer Finanzierungslinie gewährte und noch nicht zurückgeführte Darlehen der Mutares SE & Co. KGaA. Der Freistellungsanspruch beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 9,3 Mio.

Mutares hat im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen Angebot zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80 % am Brief- und Paket-Geschäft von Nexive in Italien erklärt, ab Vollzug der Transaktion für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag in Höhe von bis zu EUR 5,0 Mio. einzustehen. Darüber hinaus verpflichtet sich die Mutares, dem Unternehmen für einen Zeitraum von 12 Monaten liquide Mittel bis zur Höhe von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz abzuwenden. Der Kaufvertrag wurde am 23. Februar 2020 unterzeichnet, der Vollzug des Erwerbs fand am 1. Juli 2020 statt.

Im Mai 2020 hat sich Mutares im Zusammenhang mit dem Erwerb bestimmter Gesellschaften (zukünftig firmierend unter „SFC Solutions“) in Polen, Italien, Spanien und Indien im Bereich Dichtungs- und Flüssigkeitsaktivitäten gegenüber dem Verkäufer, Automobilzulieferer Cooper Standard Automotive Inc., dazu verpflichtet bis zum 31. Dezember 2021, für alle aus dem Kaufvertrag übernommenen Verpflichtungen des Käufers Finanzmittel und Unterstützungen bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 5,0 Mio. zur Verfügung zu stellen. Der Abschluss der Transaktion ist zum 1. Juli 2020 erfolgt.

Im Juni 2020 hat eine 100%ige Tochtergesellschaft von Mutares eine Vereinbarung zur Übernahme der SABO Maschinenfabrik GmbH, einem Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen in Europa, von Deere & Company („John Deere“) unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung garantiert die Mutares SE & Co. KGaA, für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin in vollen Umfang einzustehen, sollte diese der Erfüllung dieser Pflichten nicht nachkommen. Die Käuferin hat sich insbesondere dazu verpflichtet die Verkäuferin sowie etwaige Organe von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der SABO Maschinenfabrik GmbH freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung der Käuferin ist zeitlich auf 24 Monate sowie einen Betrag von EUR 5,0 Mio. beschränkt. Darüber hinaus hat sich die Käuferin für einen Zeitraum von 24 Monaten verpflichtet, der SABO Maschinenfabrik GmbH liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden und soweit die Käuferin in diesem Zeitraum Zahlungen von der SABO Maschinenfabrik GmbH erhalten hat. Der Vollzug der Transaktion wird für das dritte Quartal 2020 erwartet.

Eine Tochtergesellschaft von Mutares hat mit Nexans im Juni 2020 eine Vereinbarung über die Übernahme der Nexans Metallurgie Deutschland GmbH, einem Hersteller von sauerstofffreien Kupferwalzdrähten für vielfältige Industrieanwendungen mit Schwerpunkt Automobil, mit Produktionsstandorten in Bramsche und Neunburg, unterzeichnet. Die Käuferin hat sich im Rahmen der Vereinbarung insbesondere verpflichtet, die Verkäuferin von etwaigen Anfechtungsansprüchen im Falle einer Insolvenz der Zielgesellschaft freizustellen. Die Freistellung ist zeitlich auf einen Zeitraum von 27 Monaten und einen Betrag von EUR 2,0 Mio. beschränkt. Darüber hinaus stellt die Käuferin etwaige Organe der Verkäuferin von einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit den Rechtsverhältnissen der Gesellschaft frei. Die Mutares SE & Co. KGaA garantiert gegenüber der Verkäuferin die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Käuferin.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei sämtlichen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt im Zusammenhang mit den derzeit noch nicht vollständig abschätzbaren Belastungen durch die konjunkturelle Entwicklung aufgrund der COVID-19-Pandemie generell die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Verpflichtungen aus Unternehmensveräußerungen

Mutares hatte beim Verkauf sämtlicher Anteile an der BSL im November 2018 die Erfüllung der Pflichten der Verkäuferin, ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA, bei Inanspruchnahme aus üblichen Gewährleistungspflichten mitgarantiert. Diese Garantie war betragsmäßig auf EUR 0,5 Mio. und zeitlich auf 18 Monate nach Vollzug des Verkaufs beschränkt und ist im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Sonstige Verpflichtungen

Zwei Unternehmen aus dem Segment Engineering & Technology haften gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen mit einer Laufzeit bis maximal 2029. Zum Abschlussstichtag bezieht sich diese Haftung auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert i. H. v. umgerechnet ca. EUR 281 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 272 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Tochterunternehmen beläuft sich auf EUR 114,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 106,7 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Mutares wurde von einem Teil der früheren Mitarbeiter der Artmadis-Gruppe in Frankreich verklagt. In einer Klage geht es um eine Haftung aus behaupteter Arbeitgeberstellung, in der anderen Klage um eine behauptete gesellschaftsrechtliche Verantwortung. Mutares hat und wird sich gegen alle Forderungen, die sie für unbegründet hält, vollumfänglich verteidigen. Im Berichtszeitraum wurde die erstgenannte Klage vom Landgericht in Lille abgewiesen, das Urteil ist mittlerweile nach Ablauf der Widerspruchsfrist rechtskräftig geworden. Die parallele Klage vor dem Arbeitsgericht ist nach wie vor anhängig. Das Maximalrisiko aus dieser Klage beläuft sich auf ca. EUR 23 Mio. Der Vorstand geht jedoch nicht von einer Inanspruchnahme aus; entsprechend wurden ausschließlich Kosten der Verteidigung im mittleren sechsstelligen Bereich zurückgestellt.

Mutares wurde vom Insolvenzverwalter von Grosbill SAS, einer ehemaligen Beteiligung in Frankreich, auf Schadenersatz verklagt. Der Vorwurf lautet, dass Mutares als Erwerberin Grosbill nicht ausreichend saniert und es unterlassen habe, entsprechende Barmittel zur Verfügung zu stellen, die aufgrund überraschender Kündigung langjähriger Verträge durch die Verkäufergruppe erfolgte Verschlechterung von Lieferbedingungen notwendig gewesen seien. Mutares ist gemeinschaftlich mit der Verkäuferin von Grosbill verklagt und wird sich gegen die Klagevorwürfe, die sie für rechtlich unbegründet hält, verteidigen. Das Verfahren wird im Herbst 2020 beginnen.

14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben.

Am 1. Juli 2020 hat Mutares vom Automobilzulieferer Cooper Standard Automotive Inc. verschiedene Gesellschaften (zukünftig firmierend unter „SFC Solutions“) in Polen, Italien, Spanien und Indien im Bereich Dichtungs- und Flüssigkeitsaktivitäten übernommen. SFC Solutions wird dem Segment Automotive & Mobility zugeordnet.

Ebenfalls am 1. Juli 2020 hat Mutares die Übernahme von 80 % am Geschäft von Nexive, dem zweitgrößten Brief- und Paketanbieter in Italien, abgeschlossen. Der vorherige Gesellschafter, PostNL, hat im Zuge der Veräußerung eine Minderheitsbeteiligung von 20 % an der Gesellschaft erhalten, die das Nexive-Geschäft übernimmt. Der Erwerb wird dem Segment Goods & Services zugeordnet.

Eine Kaufpreisallokation konnte aufgrund der zeitlichen Nähe der Akquisitionen zum Aufstellungszeitpunkt jeweils noch nicht abgeschlossen werden.

F. RECHNUNGSLEGUNGS- METHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt. Darüber hinaus gilt das Folgende.

15. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Zur Erhöhung der Verlässlichkeit der Abschlussinformationen bzw. zur Verminderung der Komplexität der Abschluss-erstellung, ebenfalls im Zusammenhang mit der Bewertung von eingebetteten Derivaten, können finanzielle Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mittels Ausübung der Fair-Value-Option unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet („FVTPL“) designiert werden.

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten, welche von der Gesellschaft erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt durch die erfolgswirksame Erfassung von Nettogewinnen oder -verlusten sowie Zinsaufwendungen. Bonitätsinduzierte Änderung des beizulegenden Zeitwerts werden von der Gesellschaft im sonstigen Ergebnis erfasst.

Sofern Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die durch andere Faktoren als Änderungen des Ausfallrisikos des Instruments oder Änderungen des beobachteten (Referenz-) Zinssatzes bedingt sind, nicht signifikant sind, ermittelt die Gesellschaft bei börsengehandelten finanziellen Verbindlichkeiten die bonitäts-induzierte Änderung des beizulegenden Zeitwerts seit dem Designationszeitpunkt als Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert (Börsenkurs) des Wertpapiers und dem Barwert der vertraglichen Zahlungsströme zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung des Barwerts der vertraglichen Zahlungsströme erfolgt dabei auf der Basis, der zum Designationszeitpunkt ermittelten, internen Rendite des Wertpapiers und dem zum Stichtag extern beobachteten Referenzzinssatz.

München, den 10. August 2020

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Dr. Kristian Schleede

Johannes Laumann

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon +49 89 9292 7760
Fax +49 89 9292 77622
Email info@mutares.com
→ www.mutares.com

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Dr.
Kristian Schleede, Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Micha Bloching

Konzeption, Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

